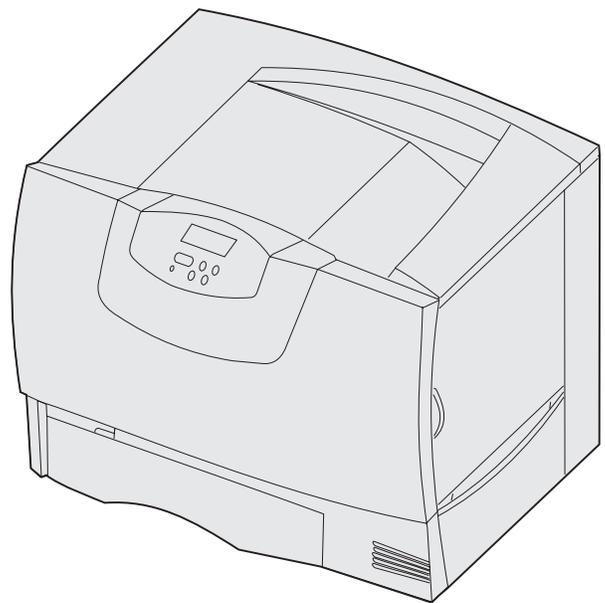




C760, C762

Benutzerhandbuch

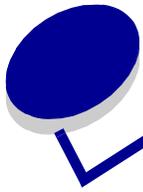


Juni 2004

www.lexmark.com

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

© 2004 Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550, USA



Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hinweise	5
Hinweis zur Ausgabe	5
Marken	6
Hinweis zur Lizenzierung	7
Sicherheit	8
Achtung-Hinweise und Warnungen	8
Hinweise zu Elektro-Emissionen	9
Geräuschemissionspegel	12
ENERGY STAR	13
Laser-Hinweis	13
Kapitel 2: Installieren von Treibern	14
Installieren von Treibern für den lokalen Druck	14
Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck	18
Kapitel 3: Drucken	23
Die Druckerbedienerkonsole	23
Senden eines Auftrags an den Drucker	24
Abbrechen von Druckaufträgen	25
Einlegen von Druckmedien in die Fächer	26
Einlegen von Papier in die Universalzuführung	30
Drucken auf Spezialdruckmedien (Folien, Etiketten usw.)	33
Verbinden von Fächern	35
Verbinden von Papierablagen	35
Zurückhalten eines Auftrags im Drucker	36
Tips für erfolgreiches Drucken	39
Kapitel 4: Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen	42
Auswählen von Druckmedien	47
Vermeiden von Papierstaus	48

Kapitel 5: Verwenden der Druckermenüs	49
Menü Farbe	50
Menü Papierausg.	53
Menü Hilfe	56
Menü Auftrag	57
Menü Netzwerk	60
Menü Parallel	62
Menü PCL Emul	64
Menü Papier	68
Menü PostScript	75
Menü Seriell	76
Menü Konfig.	78
Menü Verbr.Mat.	84
Menü USB	85
Menü Dienstprog.	86
Kapitel 6: Bedeutung der Drucker Meldungen	89
Kapitel 7: Beseitigen von Papierstaus	109
Bedeutung der Papierstau meldungen	109
Klappen und Fächer	110
Leeren des gesamten Papierwegs	111
Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageerweiterungen (Bereich M) ...	116
Beseitigen von Staus in der Fixierstation	116
Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit	118
Beseitigen von Papierstaus im Finisher (Bereiche 1 bis 6)	124
Wenn Sie weitere Hilfe benötigen	124
Kapitel 8: Wartung	125
Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus	125
Einsparen von Verbrauchsmaterial	126
Bestellen von Verbrauchsmaterial und Wartungsteilen	127
Recycling von Lexmark Produkten	128
Entfernen von Speicher- und Optionskarten	129

Kapitel 9: Problemlösung	135
<i>Handbuch</i> -Ressourcen	135
Technische Unterstützung online	135
Anruf beim Kundendienst	135
Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers	136
Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen	136
Ändern der Menüeinstellungen	137
Deaktivieren des Stromsparmmodus	138
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	138
Aktivieren der Menüs	139
Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien	139
Lösen von anderen Druckproblemen	140
Lösen von Problemen mit der Mailbox	142
Lösen von anderen Optionsproblemen	142
Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr	143
Lösen von Problemen mit der Druckqualität	144
Lösen von Problemen mit der Farbqualität	149
Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen	153
Ausrichten der Bildübertragungseinheit	153
Verwenden der Funktion für die geschätzte Deckung	154
Konfigurieren von Druckerwarnmeldungen	155
Formaterkennung	156
Index	157



Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

Ausgabe: Juni 2004

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme bleiben vorbehalten.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer +1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme beziehungsweise Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

© 2004 Lexmark International, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Bei der im Rahmen dieses Vertrags bereitgestellten Software sowie der zugehörigen Dokumentation handelt es sich um kommerzielle Computersoftware und -dokumentationen, deren Entwicklung ausschließlich durch private Mittel finanziert wurde.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, MarkNet und MarkVision sind in den USA bzw. anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

Optralimage ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

PCL[®] ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript[®] ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen Satz von in den Softwareprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken bzw. eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.
Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker

Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

 [BSD License and Warranty Statements](#)

 [GNU General Public License](#)

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quellcodedateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken Sie auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Wenn Ihr Gerät *nicht* mit diesem Symbol  markiert ist, *muß* es an eine sachgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie die Fax-Funktion nicht während eines Gewitters. Installieren Sie dieses Gerät nicht während eines Unwetters bzw. nehmen Sie zu dieser Zeit keine Elektro- oder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.

- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.

ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.

- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmaterial kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Achtung-Hinweise und Warnungen

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

WARNUNG: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Mit installiertem Netzkabel oder Ausgabe-Finisher mit hoher Kapazität

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark C760/C762 (Modelle 5060-401, 5060-402, 5060-421 und 5060-422) wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (paralleler Anschluß) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB-Anschluß) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Industry Canada compliance statement

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Hinweis zu Funkstörungen

WARNUNG: Wenn ein Netzkabel oder Ausgabe-Finisher mit hoher Kapazität angeschlossen wird, ist dies ein Gerät der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Japanischer VCCI-Hinweis

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Koreanische MIC-Bestimmungen

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며 만약 잘못 판매 또는 구입하였을 때에는 가정용으로 교환하시기 바랍니다.

Dieses Gerät ist gemäß EMV-Bestimmungen als Industrieprodukt registriert. Es sollte nicht in Wohngebieten aufgestellt werden.

The United Kingdom Telecommunications Act 1984

This apparatus is approved under the approval number NS/G/1234/J/100003 for the indirect connections to the public telecommunications systems in the United Kingdom.

Ohne installiertes Netzkabel oder Ausgabe-Finisher mit hoher Kapazität

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark C760/C762 (Modelle 5060-401, 5060-402, 5060-421 und 5060-422) wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (paralleler Anschluß) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB-Anschluß) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
+1 (859) 232-3000

Industry Canada compliance statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse B und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Japanischer VCCI-Hinweis

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Koreanische MIC-Bestimmungen

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Dieses Gerät ist gemäß EMV-Bestimmungen als Haushaltsprodukt registriert. Es kann an jedem Ort, einschließlich Wohngebieten, aufgestellt werden.

The United Kingdom Telecommunications Act 1984

This apparatus is approved under the approval number NS/G/1234/J/100003 for the indirect connections to the public telecommunications systems in the United Kingdom.

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB (A)) in 1 m Umkreis *	
Drucken	52 dB (A)
Leerlauf	34 dB (A)

* Diese Werte unterliegen Änderungen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Lexmark Website im Abschnitt zu den technischen Spezifikationen für den Lexmark C760/C762.

ENERGY STAR



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

2

Installieren von Treibern

Installieren von Treibern für den lokalen Druck

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht.

Die Vorgehensweise zum Installieren der Treiber richtet sich nach dem verwendeten Betriebssystem. In der folgenden Tabelle finden Sie die für das jeweilige Betriebssystem entsprechenden Anweisungen zur Treiberinstallation. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang Ihres Computers und der Software enthaltenen Dokumentation.

Betriebssystem	Siehe Seite...
Windows Windows 95, Windows 98 (Erste Ausgabe)	14
Macintosh	15
Serieller Druck	16

Windows

Einige Windows-Betriebssysteme verfügen möglicherweise bereits über einen Druckertreiber, der mit Ihrem Drucker kompatibel ist. Daher haben Sie bei höheren Windows-Versionen möglicherweise den Eindruck, daß die Installation automatisch ausgeführt wird. Die systemeigenen Druckertreiber eignen sich zwar für einfache Druckvorgänge, enthalten aber unter Umständen weniger Funktionen als der erweiterte, angepaßte Druckertreiber.

Durch die Installation eines angepaßten Treibers wird der Systemtreiber nicht ersetzt. Ein separates Druckerobjekt wird erstellt und im Ordner **Drucker** angezeigt.

Installieren Sie mit Hilfe der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Treiber-CD den angepaßten Druckertreiber; dadurch verfügen Sie über erweiterte Druckerfunktionen.

Treiber sind auch als herunterladbare Softwarepakete auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe)

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf **Start ▶ Einstellungen ▶ Drucker**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Drucker hinzufügen**.

Hinweis: Die USB-Unterstützung steht unter Windows 95 nicht zur Verfügung.

- 3 Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung die Option **Lokaler Drucker**.

- 4 Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers aus, und klicken Sie anschließend auf **Diskette**.

Hinweis: Bei einigen Windows-Betriebssystemen benötigen Sie zum Installieren von Druckertreibern Administratorzugriff.

- 5 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Beenden**, um zum Assistenten für die Druckerinstallation zurückzukehren.
- 6 Geben Sie den Pfad zu dem angepaßten Druckertreiber auf der Treiber-CD an.

Der Pfad sollte so ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen:

X: \Drivers\Print\Win_9xMe\<Sprache>

Hierbei steht „X“ für den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks. Beispiel:
D:\Drivers\Print\Win_9xMe\English.

- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Es kann einen Moment dauern, bis die Treiber geladen sind.

- 8 Schließen Sie die Treiber-CD.

Macintosh

Für den USB-Druckvorgang ist Mac OS 8.6 oder höher erforderlich. Um lokal mit einem Drucker drucken zu können, der über ein USB-Kabel angeschlossen ist, müssen Sie auf dem Schreibtisch ein Druckersymbol erstellen (Mac 8.6 bis 9.x) oder im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Einrichtung eines Druckers eine Druckwarteschlange erstellen (Mac OS X).

Erstellen eines Schreibtisch-Druckersymbols (Mac 8.6 bis 9.x)

- 1 Installieren Sie eine PPD-Datei (*PostScript Printer Description*) auf Ihrem Computer.

- a Legen Sie die Treiber-CD ein.
- b Doppelklicken Sie auf **Classic** (Klassisch), und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für Ihren Drucker.

Hinweis: Eine PPD-Datei liefert Ihrem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen.

- c Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **OK**.
- d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf die Schaltfläche zum Akzeptieren.
- e Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf **Fortfahren**.
- f Wählen Sie das Standardpapierformat aus.
- g Klicken Sie im Bildschirm der Standardinstallation auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf Ihrem Computer installiert.
- h Klicken Sie auf **Schließen**, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Hinweis: Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
Mac 8.6 bis 9.0: Öffnen Sie **Apple LaserWriter**.
Mac 9.1 bis 9.x: Wählen Sie **Applications**, und klicken Sie dann auf **Utilites**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Schreibtisch-Druckerdienstprogramm.
- 4 Wählen Sie **Drucker (USB)** aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie im Bereich der USB-Druckerauswahl auf **Ändern**.
Wenn Ihr Drucker nicht in der Liste der USB-Druckerauswahl angezeigt wird, stellen Sie sicher, daß das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- 6 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf **OK**. Ihr Drucker wird im ursprünglichen Fenster für USB-Drucker angezeigt.
- 7 Klicken Sie im Bereich der PPD-Datei auf **Automatisch**. Überprüfen Sie, ob jetzt Ihre Drucker-PPD mit Ihrem Drucker übereinstimmt.
- 8 Klicken Sie auf **Erstellen**, und klicken Sie dann auf **Sichern**.
- 9 Geben Sie einen Druckernamen an, und klicken Sie dann auf **Sichern**. Ihr Drucker ist jetzt als Schreibtisch-Drucker gesichert.

Serieller Druck

Beim seriellen Drucken werden Daten bitweise übertragen. Obwohl serielles Drucken normalerweise langsamer erfolgt als paralleles Drucken, ist dies die bevorzugte Option, wenn der Drucker weit vom Computer entfernt ist oder keine parallele Schnittstelle zur Verfügung steht.

Vor dem Drucken müssen Sie eine Kommunikationsverbindung zwischen Drucker und Computer herstellen. Dazu führen Sie folgende Schritte aus: 1. Einstellen serieller Parameter im Drucker, 2. Installieren eines Druckertreibers auf dem angeschlossenen Computer und 3. Angleichen der seriellen Einstellungen am Kommunikationsanschluß (COM).

Einstellen serieller Parameter im Drucker

- 1 Drücken Sie an der Druckerbedienerkonsole die Taste **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Hinweis: Weitere Informationen zu seriellen Menüs und Meldungen finden Sie auf der mit dem Drucker mitgelieferten Dokumentations-CD.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Standard Seriell** (bzw. **Seriell Option X**, wenn Sie eine serielle Schnittstellenkarte installiert haben) angezeigt wird, und anschließend **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis der zu ändernde Parameter angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

- 4 Drücken Sie **Menü**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Es gelten folgende Einschränkungen:

- Die maximal unterstützte Baudrate beträgt 115.200.
- Datenbits müssen auf 7 oder 8 eingestellt sein.
- Die Parität muß auf **Gerade**, **Ungerade** oder **Keine** eingestellt sein.
- Stoppbits müssen auf 2 eingestellt werden.
- Die empfohlene Protokolleinstellung unter **Flußsteuerung** ist **Xon/Xoff**.

- 5 Drücken Sie **Zurück**, um die Menüs zu schließen, wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben.
- 6 Drücken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen, und überprüfen Sie, daß die seriellen Parameter korrekt sind. *Bewahren Sie diese Seite zur späteren Verwendung auf.*
 - a Drücken Sie **Menü**, bis **MENÜ DIENSTPROG.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
 - b Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
 - c Die seriellen Parameter finden Sie unter der Überschrift „Standard Seriell“ (oder „Seriell Option X“, falls Sie eine serielle Schnittstellenkarte installiert haben).

Installieren von Druckertreibern

Auf dem an den Drucker angeschlossenen Computer muß ein Druckertreiber installiert sein.

- 1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Sie sollte automatisch gestartet werden. Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start ▶ Ausführen**, und geben Sie im angezeigten Dialogfeld folgendes ein:
D:\Setup.exe.
- 2 Klicken Sie auf **Druckersoftware installieren**.
- 3 Klicken Sie bei der angezeigten Lizenzvereinbarung für die Druckersoftware auf **Ich stimme zu**.
- 4 Wählen Sie **Lokalen Drucker installieren** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Drucker, den Sie installieren, und wählen Sie dann den Kommunikationsanschluß, den Sie verwenden möchten (COM1 bzw. COM2).
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation der Druckersoftware abzuschließen.

Einstellen von Parametern am Kommunikationsanschluß (COM)

Nach der Installation des Druckertreibers müssen Sie am Kommunikationsanschluß, der dem Druckertreiber zugewiesen ist, serielle Parameter einstellen.

Die seriellen Parameter am Kommunikationsanschluß müssen exakt mit den im Drucker eingestellten seriellen Parametern übereinstimmen.

- 1 Klicken Sie auf **Start ▶ Einstellungen ▶ Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **System**.

- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräte-Manager** auf das Pluszeichen (+), um die Liste der verfügbaren Anschlüsse zu erweitern.
- 3 Wählen Sie den Kommunikationsanschluß, den Sie dem Drucker zugewiesen haben (COM1 bzw. COM2).
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 5 Stellen Sie die seriellen Parameter auf der Registerkarte **AnschlußEinstellungen** so ein, daß sie mit den seriellen Parametern im Drucker übereinstimmen.

Die Druckereinstellungen finden Sie unter der Überschrift „Seriell Standard“ (bzw. „Seriell Option X“) auf der Seite mit den Menüeinstellungen, die Sie in einem früheren Schritt bereits gedruckt haben.

- 6 Klicken Sie auf **OK**, und schließen Sie alle Fenster.
- 7 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.
 - a Klicken Sie auf **Start ▶ Einstellungen ▶ Drucker**.
 - b Wählen Sie den Drucker aus, den Sie zuletzt angelegt haben.
 - c Klicken Sie auf **Datei ▶ Eigenschaften**.
 - d Klicken Sie auf **Testseite drucken**. Wenn die Testseite fehlerlos gedruckt wird, ist die Druckereinrichtung abgeschlossen.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

Betriebssystem	Siehe Seite...
Windows Windows 95, Windows 98 (Erste Ausgabe)	19
Macintosh	21

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

Hinweis: Wenn ein optionaler MarkNet™-Druckserver installiert ist, wird **Netzkonf.1 druck** angezeigt.



- 1 Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Netzkonf. druck** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Die Netzwerk-Konfigurationsseite wird gedruckt, und der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.
- 4 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status „Verbunden“ angegeben ist.

Wenn der Status „Nicht verbunden“ lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an den zuständigen Mitarbeiter der Netzwerkunterstützung, und drucken Sie anschließend eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Verbindung mit dem Netzwerk zu überprüfen.

Nachdem Sie die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und überprüft haben, können Sie den Drucker auf jedem Netzwerkcomputer installieren.

Windows 95, Windows 98 (Erste Ausgabe)

In Windows-Umgebungen können Netzwerkdrucker für den direkten Druck oder den gemeinsam genutzten Druck konfiguriert werden. Bei beiden Netzwerk-Druckmethoden muß ein Druckertreiber installiert und ein Netzwerkdruckeranschluß eingerichtet werden.

Unterstützte Druckertreiber

- Windows-Systemdruckertreiber
- Angepaßter Druckertreiber von Lexmark

Systemtreiber sind in den Windows-Betriebssystemen integriert. Angepaßte Treiber sind auf der Treiber-CD verfügbar.

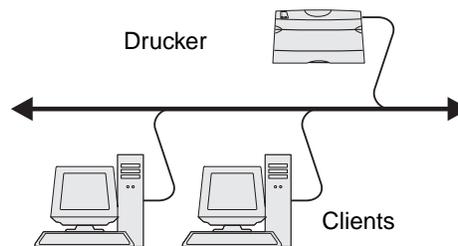
Aktualisierte Systemtreiber und aktualisierte angepaßte Treiber sind auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse

- Lexmark Netzwerkanschluß

Wenn Sie nur die grundlegenden Druckerfunktionen benötigen, können Sie einen Systemdruckertreiber installieren und einen System-Netzwerkdruckeranschluß verwenden, wie beispielsweise einen LPR- oder einen Standard-TCP/IP-Anschluß. Mit dem Systemdruckertreiber und -anschluß verfügen Sie über eine konsistente Benutzeroberfläche für alle Drucker im Netzwerk. Verwenden Sie jedoch den angepaßten Druckertreiber und Netzwerkanschluß, erhalten Sie einen erweiterten Funktionsumfang, wie z. B. Druckerstatuswarnungen.

Direktes Drucken unter Windows 95/98



Bei direktem Drucken:

- Der Drucker ist über ein Netzkabel, wie z. B. Ethernet, direkt mit dem Netzwerk verbunden.
- Die Druckertreiber werden in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert.

So installieren Sie einen angepaßten Druckertreiber und den Netzwerkanschluß:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Drucker**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Drucker hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung die Option **Netzwerkdrucker**.
- 4 Geben Sie den Netzwerkpfad oder -namen des Druckers ein.
- 5 Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers aus, und klicken Sie anschließend auf **Diskette**.
- 6 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Beenden**, um zum Assistenten für die Druckerinstallation zurückzukehren.
- 7 Geben Sie den Pfad zu dem angepaßten Druckertreiber auf der Treiber-CD an.

Der Pfad sollte so ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen:

X: \Drivers\Print\Win_9xMe\<Sprache>

Hierbei steht „X“ für den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.

Beispiel: **D:** \Drivers\Print\Win_9xMe\English.

- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation der Treiber abzuschließen.

Macintosh

Hinweis: Eine PPD-Datei (*PostScript Printer Description*) enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen eines Druckers für Macintosh-Computer.

Um an einen Netzwerkdrucker drucken zu können, müssen alle Macintosh-Benutzer eine angepaßte PPD-Datei (*PostScript Printer Description*) installieren und entweder ein Druckerobjekt auf dem Schreibtisch des Computers (Mac OS 8.6 bis 9.x) oder eine Druckwarteschlange im Print Center (Mac OS X) erstellen.

Mac 8.6 bis 9.x

Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Classic** (Klassisch), und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für Ihren Drucker.

Hinweis: Eine PPD-Datei liefert Ihrem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen.

- 3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf die Schaltfläche zum Akzeptieren.
- 5 Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf **Fortfahren**.
- 6 Wählen Sie das Standardpapierformat aus.
- 7 Klicken Sie im Bildschirm der Standardinstallation auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf Ihrem Computer installiert.
- 8 Klicken Sie auf **Schließen**, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

Schritt 2: Erstellen eines Druckersymbols auf dem Schreibtisch

- 1 Wählen Sie in der Auswahl den Treiber **LaserWriter 8** aus.
- 2 Wenn Sie über ein Netzwerk mit Router verfügen, wählen Sie in der Liste die Standardzone aus. Wenn Sie sich bezüglich der auszuwählenden Zone nicht sicher sind, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter „AppleTalk“ die Angaben für „Zone“ nach.
- 3 Wählen Sie in der Liste den neuen Drucker aus.
- 4 Wenn Sie nicht wissen, welchen Drucker Sie auswählen sollen, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter „AppleTalk“ nach. Hier finden Sie den Standardnamen des Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 6 Stellen Sie sicher, daß in der Auswahl neben dem Druckernamen ein Symbol angezeigt wird.
- 7 Schließen Sie das Fenster der Auswahl.

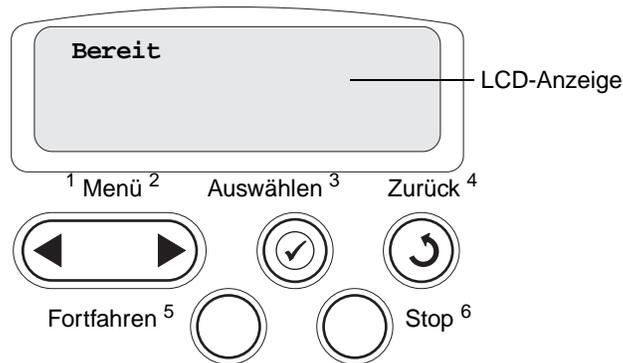
8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation.

- a** Klicken Sie auf dem Schreibtisch auf das Symbol des Druckers, den Sie gerade erstellt haben.
- b** Wählen Sie **Drucken ▶ Change Setup** (Einstellung ändern).
 - Wenn im PPD-Abschnitt des Menüs die richtige PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn die im PPD-Abschnitt des Menüs angezeigte PPD-Datei auf Ihren Drucker nicht zutrifft, wiederholen Sie „Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei“ auf Seite 21.

3 Drucken

Die Druckerbedienerkonsole

Die Bedienerkonsole verfügt über fünf Tasten, eine LCD-Anzeige und eine Kontrollleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet, was durch Ausgabe der Meldung **Belegt** angezeigt wird.



Tasten der Bedienerkonsole

Taste	Funktion
Fortfahren	<p>Drücken Sie Fortfahren für folgende Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zurückkehren in den Status Bereit, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung Bereit wird nicht angezeigt). • Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status Bereit. • Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Papier oder dem Beseitigen von Papierstaus. • Beenden des Stromsparmmodus. <p>Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst Fortfahren, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muß Bereit angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.</p>
Menü	<p>Drücken Sie Menü für folgende Operationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status Bereit) und Aufrufen der Menüs. Wenn der Drucker online ist, drücken Sie Menü, um durch die Menüs und Menüoptionen zu blättern. • Aufrufen der Menüoptionen im Menü Auftrag (im Status Belegt). <p>Halten Sie für Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. Kopien, die Taste Menü gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.</p> <p>Wenn die Meldung Menüs deaktiviert angezeigt wird, können Sie die Standardeinstellungen nicht ändern. Sie können während des Druckvorgangs weiterhin Meldungen löschen und Optionen aus dem Menü Auftrag auswählen. Wenn Sie einen Druckauftrag senden, ändern Sie die Druckereinstellungen im Druckertreiber, um die gewünschten Einstellungen für den Auftrag auszuwählen.</p>

Taste	Funktion
Auswählen	Drücken Sie Auswählen für folgende Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile. • Speichern der angezeigten Menüoption als neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. • Löschen bestimmter Meldungen aus der Anzeige. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung <x> ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <x> ändern.
Zurück	Drücken Sie Zurück , um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.
Stop	Drücken Sie die Taste Stop , während der Drucker die Meldung Bereit , Belegt oder Wartet anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Als Statusmeldung wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Es gehen keine Daten verloren. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit , Belegt oder Wartet zurückzusetzen.
1, 2, 3, 4, 5, 6	Geben Sie über die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen Ihre persönliche Identifikationsnummer (PIN) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag gesendet haben.

Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

Senden eines Auftrags an den Drucker

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

- 1** Öffnen Sie die zu druckende Datei.
- 2** Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
- 3** Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist.
- 4** Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl der Exemplare).

Hinweis: Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Fenster nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 5** Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Abbrechen von Druckaufträgen

An der Druckerbedienerkonsole

Der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, wird gerade gedruckt, und in der Anzeige wird **Belegt** angezeigt:

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Auftragsabbruch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Über die Windows-Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Drücken Sie **Entf** auf der Tastatur.

Über den Windows-Desktop

- 1 Minimieren Sie alle Programme, um den Inhalt des Desktops anzuzeigen.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Drucker**. Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags angegeben haben. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 6 Drücken Sie **Entf** auf der Tastatur.

Auf einem Macintosh

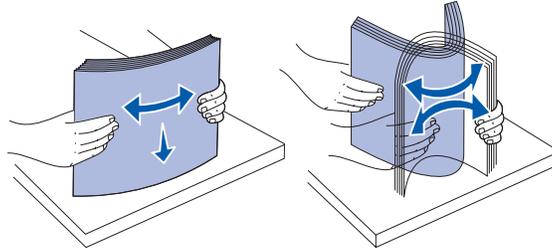
Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird das Symbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie die Taste **Control**, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.
- 3 Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü die Option **Warteschlange anhalten**.

Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Hilfreiche Hinweise:

- Legen Sie stets Papier derselben Sorte in ein Fach ein.
- Biegen Sie die Druckmedien in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Richten Sie die Kanten des Stapels auf einer ebenen Fläche aus.

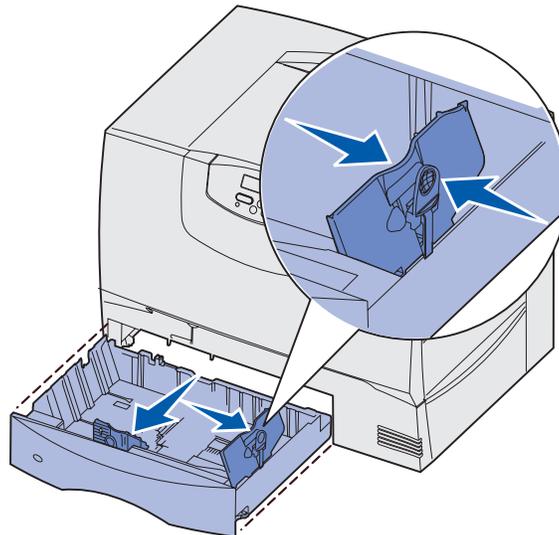


WARNUNG: Nehmen Sie keine Papierfächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt wird. Anderenfalls kann das Papierfach oder der Drucker beschädigt werden.

Einlegen von Papier in 500-Blatt-Papierfächer

So legen Sie Papier in eines der 500-Blatt-Fächer ein:

- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und legen Sie es auf eine ebene Fläche.
- 2 Drücken Sie auf den Hebel der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung im Fach nach vorne.

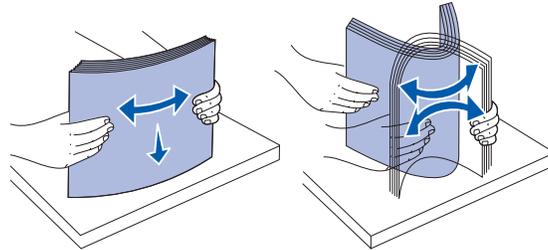


- 3 Drücken Sie auf den Hebel der Seitenführung, und schieben Sie die Führung in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Die Symbole an der Rückwand des Fachs geben die Papierformate an.

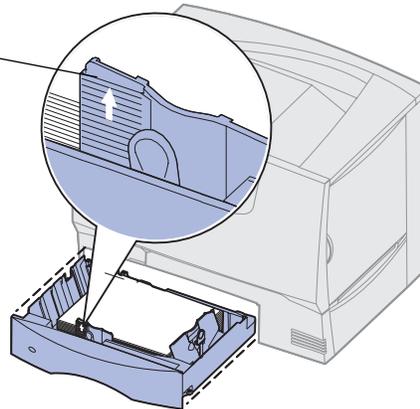
- 4 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Richten Sie die Kanten des Stapels auf einer ebenen Fläche aus.



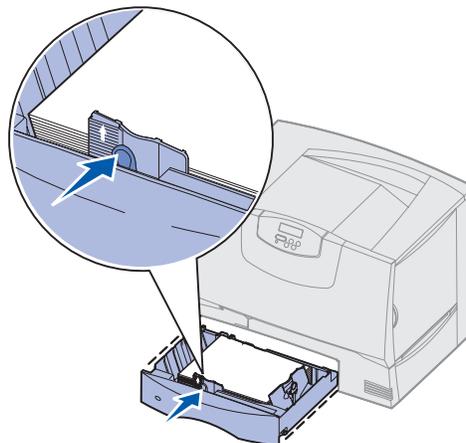
- 5 Legen Sie das Papier wie abgebildet mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Legen Sie kein geknicktes oder zerknittertes Papier ein.

Markierung der maximalen Füllhöhe



Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.

- 6 Drücken Sie auf den Hebel der vorderen Führung, und verschieben Sie die Führung, bis sie den Papierstapel berührt.



- 7 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker.

Stellen Sie sicher, daß das Fach vollständig eingeschoben ist.

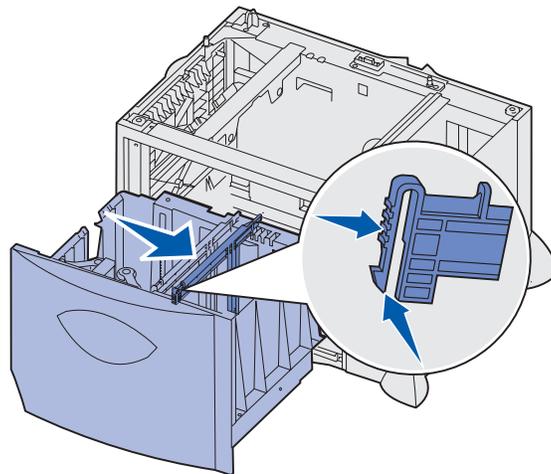
- 8 Wenn Sie verschiedene Druckmedien nacheinander drucken, stellen Sie für das Fach an der Bedienerkonsole jeweils die entsprechende Einstellung für die Papiersorte ein.

Unter **Papiersorte** auf Seite 73 finden Sie weitere Informationen.

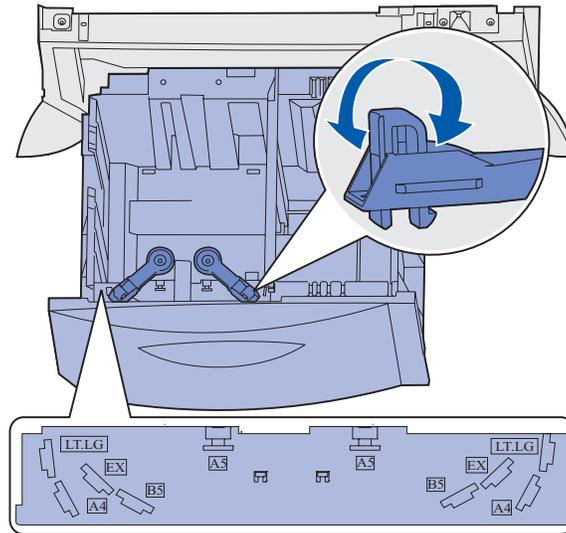
Einlegen von Papier in ein 2000-Blatt-Fach

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Papier in ein 2000-Blatt-Fach einzulegen. *Legen Sie in das 2000-Blatt-Fach nur Papier als Druckmedium ein.*

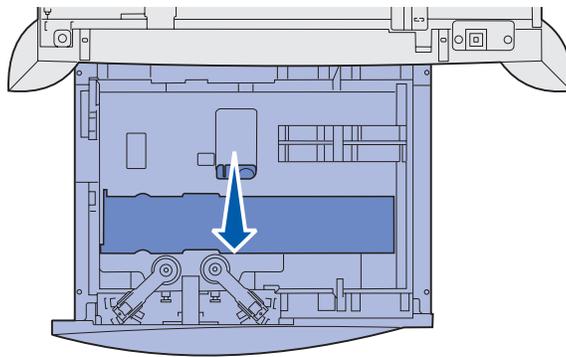
- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker.
- 2 Drücken Sie auf den Hebel der Seitenführung, nehmen Sie die Führung heraus, und setzen Sie sie in die entsprechende Aufnahme für das eingelegte Papierformat ein.



- 3** Drücken Sie auf die zwei Hebel der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

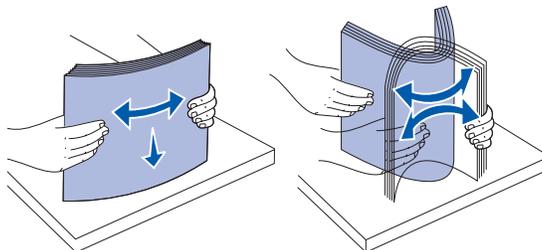


- 4** Schieben Sie die untere Stütze zur Vorderseite des Fachs, bis sie die vordere Führung berührt.



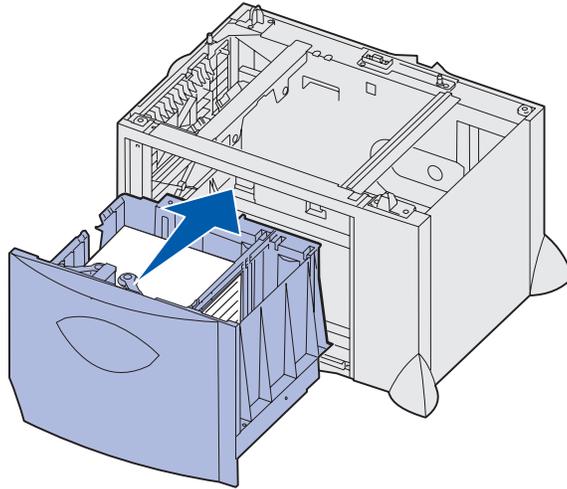
- 5** Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Richten Sie die Kanten des Stapels auf einer ebenen Fläche aus.



- 6 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so ein, daß es an der hinteren linken Ecke des Fachs anliegt.

Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.



- 7 Schließen Sie das Fach.

Stellen Sie sicher, daß das Fach vollständig eingeschoben ist.

Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.

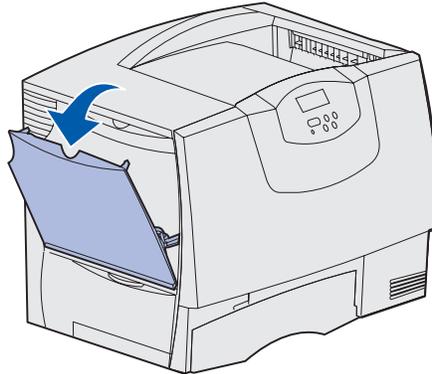
Einlegen von Papier in die Universalzuführung

Sie können die Universalzuführung auf zwei verschiedene Weisen verwenden:

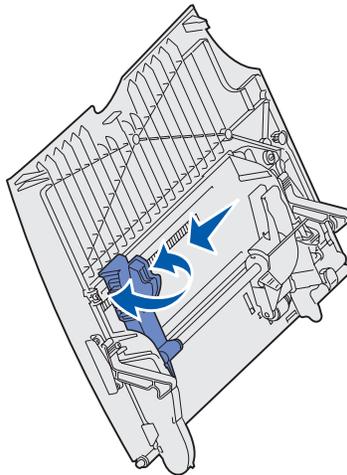
- **Papierfach:** Bei der Verwendung als Papierfach legen Sie Papier oder Spezialdruckmedien in die Zuführung ein, die in der Zuführung verbleiben sollen.
- **Manuelle Papierzuführung:** Bei Verwendung als manuelle Papierzuführung senden Sie einen Druckauftrag an die Zuführung und geben dabei am Computer das Papierformat und die Papiersorte an. Der Drucker fordert Sie dann auf, die entsprechenden Druckmedien einzulegen, bevor er mit dem Druck fortfährt.

So legen Sie Material in die Universalzuführung ein:

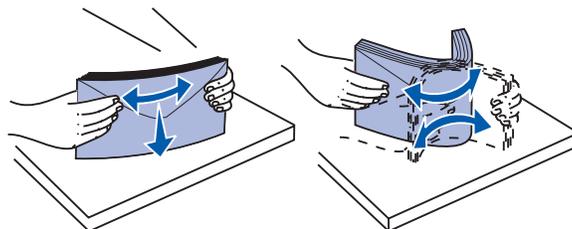
- 1 Öffnen Sie die Universalzuführung.



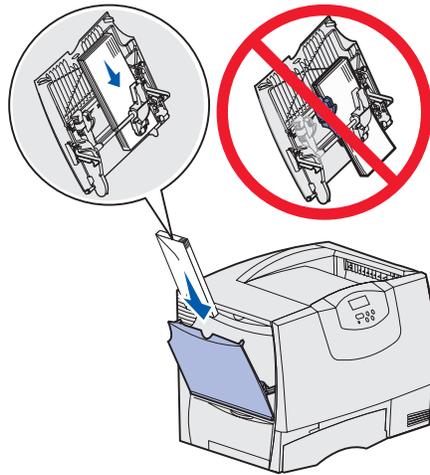
- 2 Drücken Sie auf den Hebel der Papierführung, und schieben Sie die Führung ganz nach vorne.



- 3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Richten Sie die Kanten des Stapels auf einer ebenen Fläche aus.



- 4 Richten Sie das Papier bzw. die Spezialdruckmedien entsprechend dem Format, der Sorte und der Druckmethode aus.

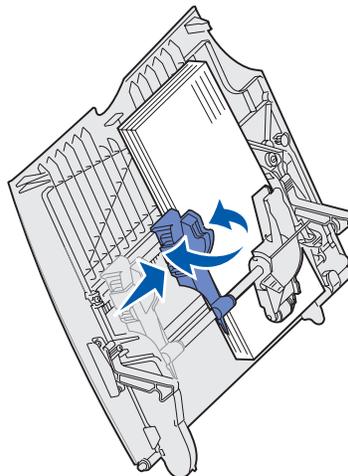


- 5 Legen Sie das Papier bzw. die Spezialdruckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben entlang der linken Seite in die Universalzuführung ein, und schieben Sie sie so weit wie möglich in die Zuführung hinein.

Wenden Sie dabei keine Gewalt an.

Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe. Durch Überladen der Zuführung können Papierstaus entstehen.

- 6 Drücken Sie auf den Hebel der Papierführung, und verschieben Sie die Führung, bis sie die Seite des Stapels leicht berührt.



- 7 Wenn Sie verschiedene Druckmedien nacheinander drucken, stellen Sie für das Fach an der Bedienerkonsole jeweils die entsprechende Einstellung für die Papiersorte ein.

Unter **Papiersorte** auf Seite 73 finden Sie weitere Informationen.

Drucken auf Spezialdruckmedien (Folien, Etiketten usw.)

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie auf Druckmedien wie z. B. Folien, Karten, Glanzpapier, Etiketten oder Umschlägen drucken möchten.

- 1 Legen Sie die Druckmedien entsprechend den für das verwendete Fach angegebenen Anweisungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:
 - **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
 - **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**
- 2 Stellen Sie von der Bedienerkonsole des Druckers aus Papiersorte und Papierformat entsprechend den eingelegten Druckmedien ein. Sie müssen beim aufeinanderfolgenden Einlegen derselben Mediensorten die Einstellung **Papiersorte** nicht neu einstellen.

Hinweis: Das Papierformat kann nicht angepaßt werden, wenn die automatische Formaterkennung aktiviert ist. Die automatische Formaterkennung ist standardmäßig für Druckerfächer aktiviert, ist jedoch für die Universalzuführung nicht verfügbar.

So ändern Sie die Papiersorte bzw. das Papierformat:

- a Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Papier** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
 - b Drücken Sie **Menü**, bis **Papiersorte** bzw. **Papierformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Fach 1 Sorte** (bzw. **Fach 1 Format**) angezeigt.
 - c Drücken Sie **Auswählen**, wenn Sie die Einstellung **Fach 1 Sorte** (bzw. **Fach 1 Format**) ändern möchten, oder drücken Sie **Menü**, wenn Sie zu einem anderen Papiereinzug wechseln möchten.
 - d Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der Papiersorten (bzw. Formate) zu blättern.
 - e Wenn die richtige Papiersorte (bzw. das richtige Format) angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um die Einstellung als Standardeinstellung zu speichern.
 - f Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.
- 3 Stellen Sie von der Softwareanwendung des Computers aus Papiersorte, Papierformat und Papiereinzug entsprechend den eingelegten Druckmedien ein.

Windows

- a Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ihrem Browser oder in einer anderen Anwendung **Datei ▶ Drucken**.
- b Klicken Sie auf **Eigenschaften** (oder **Optionen, Drucker** bzw. **Einrichten**, je nach Anwendung), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- c Wählen Sie das Fach mit den Spezialdruckmedien im **Papiereinzug** aus.
- d Wählen Sie im Listenfeld **Druckmedien** die verwendete Papiersorte (Folien, Glanzpapier usw.) aus.
- e Wählen Sie im Listenfeld **Format** das Format der Spezialdruckmedien aus.
- f Klicken Sie auf **OK**, und senden Sie den Druckauftrag wie gewohnt.

Mac OS 8.6 bis 9.x

- a Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ihrem Browser oder in einer anderen Anwendung **Ablage** bzw. **Datei ▶ Papierformat** bzw. **Seite einrichten**.
- b Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Papier** das Papierformat aus.
- c Klicken Sie auf **OK**.
- d Wählen Sie **Ablage** bzw. **Datei ▶ Drucken** aus.
- e Wählen Sie **Allgemein** aus, und wählen Sie dann aus den Einblendmenüs den Papiereinzug entsprechend Ihren Anforderungen aus.
- f Wählen Sie das Fenster für die Belichtungseinstellungen aus, und wählen Sie dann die Papiersorte aus dem Einblendmenü **Papiersorte**.
- g Senden Sie den Druckauftrag wie gewohnt.

Mac OS X

- a Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ihrem Browser oder in einer anderen Anwendung **Ablage** bzw. **Datei ▶ Papierformat** bzw. **Seite einrichten**.
- b Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Papierformat** das Papierformat aus.
- c Klicken Sie auf **OK**.
- d Wählen Sie **Ablage** bzw. **Datei ▶ Drucken** aus.
- e Wählen Sie das Fenster für die Belichtungseinstellungen aus, und wählen Sie dann die Papiersorte aus dem Einblendmenü **Papiersorte**.
- f Wählen Sie **Papiereinzug** aus, und wählen Sie dann aus den Einblendmenüs den Papiereinzug entsprechend Ihren Anforderungen aus.
- g Senden Sie den Druckauftrag wie gewohnt.

Verbinden von Fächern

- Werden Papier oder Spezialdruckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Fächer eingelegt, verbindet der Drucker die Fächer automatisch: Das heißt, sobald ein Fach leer ist, zieht der Drucker Papier aus dem nächsten verbundenen Fach ein.

Wenn Sie beispielsweise Papier oder Spezialdruckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 2 und Fach 4 eingelegt haben, zieht der Drucker die Medien aus Fach 2 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht er die Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach ein, also aus Fach 4.

- Wenn Sie in alle Fächer Papier oder Spezialdruckmedien desselben *Formats* einlegen, sollten Sie beim Verbinden von Fächern darauf achten, daß es sich auch um dieselbe *Sorte* handelt.

Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Papier oder Spezialdruckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie für diese Fächer dieselbe Einstellung für die Option **Papiersorte** im **Menü Papier**.

- Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach einen eindeutigen Wert unter **Papiersorte** oder **Papierformat** fest.

Verbinden von Papierablagen

Wenn Sie einen optionalen Finisher oder eine optionale Mailbox an Ihren Drucker anschließen, können Sie Papierablagen verbinden bzw. andernfalls angeben, wie der Drucker Aufträge an die Papierablagen senden soll, indem Sie die Einstellungen für **Ablagen konfig.** im **Menü Papier** ändern.

Wert	Beschreibung
Abl. auswählen	Sie können eine Ablage wählen, wenn Sie den Auftrag zum Drucken senden. (Gegebenenfalls können Sie eine Standardablage auswählen, an die alle Druckaufträge gesendet werden sollen.) Der Drucker gibt eine Warnung aus, wenn die ausgewählte Ablage nahezu voll ist, und unterbricht den Druckvorgang, bis die Ablage geleert wurde.
Abl. verbinden	Verbindet alle verfügbaren Ablagen, das heißt, wenn ein Fach voll ist, sendet der Drucker Aufträge an die nächste verbundene Ablage.
Post-Überlauf*	Sendet Aufträge automatisch an eine zuvor zugewiesene Überlaufablage, wenn die aktuelle Ablage voll ist.
Typzuweisung	Sie können verschiedene Medientypen bestimmten Ablagen oder einem Satz verbundener Ablagen zuweisen. Der Drucker sendet dann alle bedruckten Materialien an die Ablage bzw. den Satz verbundener Ablagen, die oder den Sie für die einzelnen Papiersorten oder Spezialdruckmedien festgelegt haben.

* Nur verfügbar, wenn eine optionale Mailbox angeschlossen ist.

So ändern Sie die Einstellung für **Ablagen konfig.**:

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Papier** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Ablagen konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. In der zweiten Zeile der Anzeige wird die Option **Ab1. auswählen** angezeigt.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**, um den Wert als Standardeinstellung für die Ablagenkonfiguration zu speichern.
- 4 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Ablagen konfig.** und **Abl. <x>voll**.

Zurückhalten eines Auftrags im Drucker

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *angehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll.

Hinweis: *Druck- und Zurückhalte*-Funktionen erfordern mindestens 128 MB verfügbaren Druckerspeicher. Wir empfehlen mindestens 256 MB verfügbaren Druckerspeicher und eine Festplatte.

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Sobald angehaltene Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Bedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Sie können entweder **Vertraul. Job** oder **Angehaltene Jobs (Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen)** aus dem **Menü Auftrag** auswählen. Wenn Sie **Vertraul. Job** auswählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Druckauftrags im Treiber angegeben haben. Unter **Vertrauliche Druckaufträge** finden Sie weitere Informationen.

In den Menüoptionen **Vertraul. Job** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole

- 1 So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf angehaltene Druckaufträge zu:
 - Wenn sich der Drucker im Status **Belegt** befindet, drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.
 - Wenn der Drucker den Status **Bereit** aufweist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2 Drücken Sie **Menü**, bis entweder **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** angezeigt wird, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.

3 Drücken Sie **Auswählen**.

Benutzername wird in der ersten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der momentan mit den Druck- und Zurückhalteaufträgen verknüpften Benutzer angezeigt.

4 Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Unter **Vertrauliche Druckaufträge** finden Sie weitere Informationen.

5 Drücken Sie **Auswählen**.

6 Drücken Sie **Menü**, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird (Job drucken, Job löschen usw.).

7 Drücken Sie **Auswählen**.

- Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
- Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der zu druckenden Kopien einzugeben, können Sie mit **Menü** die angezeigte Anzahl erhöhen oder verringern. Drücken Sie anschließend **Auswählen**.

8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

Der Drucker zeigt kurz Meldungen an, die auf die ausgeführten Druck- und Zurückhaltefunktionen hinweisen.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol  an der Bedienerkonsole angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer angehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungültigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus seinem Speicher löscht.

Wenn das Symbol  neben einem angehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Drucken Sie den Auftrag. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Löschen Sie den Auftrag. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit angehaltenen Druckaufträgen auftreten, benötigt der Drucker möglicherweise zusätzlichen Speicher.

Druck wiederholen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Reservierter Druck

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt, sondern speichert ihn im Speicher, so daß Sie den Auftrag später drucken können. Der Druckauftrag bleibt solange im Speicher, bis Sie ihn im Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Druck bestätigen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen, über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der restlichen im Speicher befindlichen Kopien finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Vertrauliche Druckaufträge

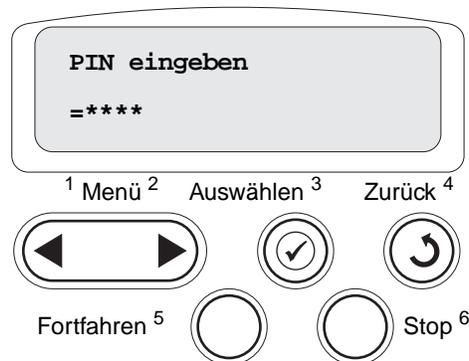
Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und kann die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt dann solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Druckerbedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags auswählen. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** im **Menü Auftrag** wählen und Ihren Benutzernamen auswählen, wird folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

PIN eingeben:

=_____

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1 - 6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen auf der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Job** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingeben, können Sie auf alle Druckaufträge zugreifen, für die der eingegebene Benutzername und die PIN gelten. Die Druckaufträge, für die die eingegebene PIN gilt, werden an der Bedienerkonsole angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** aufrufen. Anschließend können Sie die Aufträge, für die die eingegebene PIN gilt, drucken oder löschen. (Nähere Informationen finden Sie unter [Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen](#).) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.

Tips für erfolgreiches Drucken

Aufbewahren von Papier

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Papier bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in den Drucker einlegen.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien

Bewahren Sie Ihr Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung *mit der richtigen Seite nach oben* in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können durch das richtige Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien in den Drucker vermieden werden.

Anweisungen zum Einlegen finden Sie unter folgenden Themen:

- **Einlegen von Papier in 500-Blatt-Papierfächer**
- **Einlegen von Papier in ein 2000-Blatt-Fach**
- **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten. Im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zur Verfügung steht, finden Sie weitere Informationen dazu, welches Papier optimale Ergebnisse für Ihre jeweilige Druckumgebung gewährleistet.
- Nehmen Sie während eines Druckvorgangs keine Papierfächer heraus. Warten Sie, bis die Meldung **Fach <x> auffüllen** bzw. **Bereit** angezeigt wird, bevor Sie das Fach herausnehmen.
- Wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, bevor Sie große Mengen von speziellem Papier erwerben, lesen Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* nach.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht ist.
- Legen Sie stets Papier derselben Sorte in ein Fach ein.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Überladen Sie die Fächer bzw. die Universalzuführung nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der angezeigten maximalen Höhe bleibt.
- Schieben Sie alle Papierfächer *fest* in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in den richtigen Positionen für das eingelegte Papierformat befinden.
- Folien, Etiketten und Karten dürfen nicht geheftet, gelocht oder versetzt werden.
- Außerdem sollten Folien, Etiketten, Karten und Briefumschläge nicht an die optionale Mailbox oder den optionalen Finisher gesendet werden. Diese Spezialdruckmedien sollten in die Standardpapierablage ausgegeben werden.

- Wenn ein optionaler Finisher oder eine optionale Mailbox angebracht sind, müssen der Drucker und die Option richtig aufeinander ausgerichtet sein. Anweisungen zur richtigen Ausrichtung finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel, mit denen die Zuführung mit hoher Kapazität bzw. der Finisher an den Drucker angeschlossen ist, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Bei einem Papierstau müssen Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg entfernen. Unter **Leeren des gesamten Papierwegs** finden Sie weitere Informationen.

4 Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen

In der folgenden Tabelle sind die Formate und Sorten von Papier und Spezialdruckmedien aufgeführt, die in den Standard- und Zusatzfächern sowie in der Universalzuführung unterstützt werden. Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf Papier oder einem Spezialdruckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Einzug	Unterstützte Papierformate	Unterstützte Papiersorten	Kapazität
500-Blatt-Fächer	Letter, A4, A5, Legal, Executive, JIS B5, Folio ¹ , Statement ¹ , Universal ^{2,3}	Papier, Folien, Etiketten, Karten	<ul style="list-style-type: none"> • 500 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m² • 350 Folien⁵ • 200 Blatt Etiketten oder Karten^{4,5}
2000-Blatt-Fach	Letter, A4, A5, Legal, Executive, JIS B5	Papier	2000 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m ²
Universalzuführung	Letter, A4, A5, Legal, Executive, JIS B5, Folio ¹ , Statement ¹ , Universal ^{2,3}	Papier, Folien, Etiketten, Karten	<ul style="list-style-type: none"> • 100 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m² • 75 Folien⁵ • 40 Blatt Etiketten oder Karten^{4,5}
	7¼, 9, 10, DL, C5, B5, andere ⁶	Briefumschläge	10 Briefumschläge

¹ Unterstützt als ausgewähltes Papier, wenn die automatische Formaterkennung für die entsprechenden Fächer deaktiviert ist.

² Bei Auswahl dieses Formats wird die Seite auf 215,9 x 355,6 mm formatiert, soweit nicht anders angegeben.

³ Legen Sie schmale Medien mit der Längsseite in Einzugsrichtung ein (Hochformat).

⁴ Wenn Sie eine große Menge Etiketten oder anderer glänzender Druckmedien bedrucken, lassen Sie das Fixierstationsgehäuse durch ein Upgrade-Kit mit Ölbenetzungseinheit ersetzen.

⁵ Die Kapazität richtet sich nach dem Gewicht sowie der Beschaffenheit der Medien. Ihr Drucker kann direkt auf Folien drucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Die Druckqualität und Haltbarkeit des Drucks hängen von der verwendeten Folie ab. Drucken Sie Muster auf die Folien, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Für Folien sollte die Einstellung **Papiersorte** auf **Folie** eingestellt sein, um Papierstaus zu vermeiden. (Siehe **Papiersorte** zu ausführlichen Informationen über diese Einstellung.) Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob Ihre Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien auf 212 °C aufheizen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

⁶ Größe jeweils zwischen 98,4 x 62 mm und 176 x 250 mm.

Weitere Informationen zu den einzelnen, vom Drucker unterstützten Papiersorten und Spezialdruckmedien finden Sie in der Dokumentation *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Der Drucker unterstützt die folgenden Standard-Druckmedienformate. Mit der Einstellung **Universal** können Sie individuelle Formate im Rahmen der Maximalabmessungen auswählen.

Druckmedien	Einzug	A4 (210 x 297 mm)	A5 (148 x 210 mm)	JIS B5 (182 x 257 mm)	Statement (5,5 x 8,5 Zoll)	Letter (8,5 x 11 Zoll)	Folio (8,5 x 13 Zoll)	Legal (8,5 x 14 Zoll)	Executive (7,25 x 10,5 Zoll)	Universal (5,5 x 8,27 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	Universal (2,75 x 5 Zoll bis 9,01 x 14 Zoll)	Universal (5,83 x 7,17 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)
Normalpapier ^{1, 2}	500 ⁷	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•
Vertikale Faserrichtung (Leicht): 60-74,9 g/m ² (16-19,9 lb Feinpostpapier)	2000 ⁸	•	•	•		•		•	•			
Vertikale Faserrichtung (Normal): 75-119,9 g/m ² (20-31,9 lb Feinpostpapier)	Univ. Zuf. ⁹	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vertikale Faserrichtung (Schwer): 120-176 g/m ² (32-47 lb Feinpostpapier)												
¹ Papier unter 75 g/m ² (20 lb) kann nur im Simplex-Druck bei maximal 60 % relativer Luftfeuchtigkeit verwendet werden und wird beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Die Duplexoption unterstützt dieselben Gewichte und Sorten wie der Drucker, mit Ausnahme von Feinpostpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 60-74,9 g/m ² (16-19,9 lb), A5-Karteikarten, Umschläge, Folien, Vinyletiketten und Polyesteretiketten. ² Für Papier mit einem Gewicht von 60–176 g/m ² (16–65 lb) wird eine vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier, das schwerer ist als 176 g/m ² (65 lb), wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen.		³ Für die Universalzuführung gelten andere Gewichte: Papier: 199 g/m ² (53 lb) Zweikomponentenpapier: 199 g/m ² (53 lb) Vinyl: 260 g/m ² (78 lb Etikettenbahn)			⁶ Sulfit-, holzfreies oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt. Maximales Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m ² (24 lb) Feinpostpapier. 28 lb Feinpostpapierumschläge sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt. ⁷ 500-Blatt-Fach ⁸ 2000-Blatt-Fach ⁹ Universalzuführung							

Druckmedien	Einzug	A4 (210 x 297 mm)	A5 (148 x 210 mm)	JIS B5 (182 x 257 mm)	Statement (5,5 x 8,5 Zoll)	Letter (8,5 x 11 Zoll)	Folio (8,5 x 13 Zoll)	Legal (8,5 x 14 Zoll)	Executive (7,25 x 10,5 Zoll)	Universal (5,5 x 8,27 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	Universal (2,75 x 5 Zoll bis 9,01 x 14 Zoll)	Universal (5,83 x 7,17 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	
Karten ² Höchstgrenze, vertikale Faserrichtung: Bristol-Index: 163 g/m ² (90 lb) Etiketten: 163 g/m ² (100 lb) Deckblatt: 176 g/m ² (65 lb) Höchstgrenze, horizontale Faserrichtung: Bristol-Index: 199 g/m ² (110 lb) Etiketten: 203 g/m ² (125 lb) Deckblatt: 216 g/m ² (80 lb)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Folie 161-169 g/m ² (43-45 lb Feinpostpapier)	500	•				•							
	Univ. Zuf.	•				•							
Glanzpapier Glanzpapier (Buch), vertikale Faserrichtung: 88-176 g/m ² (60-120 lb Buch) Glanzpapier (Deckblatt), vertikale Faserrichtung: 162-176 g/m ² (60-65 lb Deckblatt)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	
	2000	•	•	•		•		•	•				
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
¹ Papier unter 75 g/m ² (20 lb) kann nur im Simplex-Druck bei maximal 60 % relativer Luftfeuchtigkeit verwendet werden und wird beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Die Duplexoption unterstützt dieselben Gewichte und Sorten wie der Drucker, mit Ausnahme von Feinpostpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 60-74,9 g/m ² (16-19,9 lb), A5-Karteikarten, Umschläge, Folien, Vinyletiketten und Polyesteretiketten. ² Für Papier mit einem Gewicht von 60-176 g/m ² (16-65 lb) wird eine vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier, das schwerer ist als 176 g/m ² (65 lb), wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen.													
													³ Für die Universalzuführung gelten andere Gewichte: Papier: 199 g/m ² (53 lb) Zweikomponentenpapier: 199 g/m ² (53 lb) Vinyl: 260 g/m ² (78 lb Etikettenbahn)
⁶ Sulfit-, holzfreies oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt. Maximales Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m ² (24 lb) Feinpostpapier. 28 lb Feinpostpapierumschläge sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt. ⁷ 500-Blatt-Fach ⁸ 2000-Blatt-Fach ⁹ Universalzuführung													

Druckmedien	Einzug	A4 (210 x 297 mm)	A5 (148 x 210 mm)	JIS B5 (182 x 257 mm)	Statement (5,5 x 8,5 Zoll)	Letter (8,5 x 11 Zoll)	Folio (8,5 x 13 Zoll)	Legal (8,5 x 14 Zoll)	Executive (7,25 x 10,5 Zoll)	Universal (5,5 x 8,27 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	Universal (2,75 x 5 Zoll bis 9,01 x 14 Zoll)	Universal (5,83 x 7,17 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)
Etiketten Papier: ³ 180 g/m ² (48 lb Feinpostpapier) Zweikomponentenpapier: ³ 180 g/m ² (48 lb Feinpostpapier) Polyester: 220 g/m ² (59 lb Feinpostpapier) Vinyl: ^{3, 4} 300 g/m ² (92 lb Feinpostpapier)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
¹ Papier unter 75 g/m ² (20 lb) kann nur im Simplex-Druck bei maximal 60 % relativer Luftfeuchtigkeit verwendet werden und wird beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Die Duplexoption unterstützt dieselben Gewichte und Sorten wie der Drucker, mit Ausnahme von Feinpostpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 60-74,9 g/m ² (16-19,9 lb), A5-Karteikarten, Umschläge, Folien, Vinyletiketten und Polyesteretiketten. ² Für Papier mit einem Gewicht von 60–176 g/m ² (16–65 lb) wird eine vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier, das schwerer ist als 176 g/m ² (65 lb), wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen.		³ Für die Universalzuführung gelten andere Gewichte: Papier: 199 g/m ² (53 lb) Zweikomponentenpapier: 199 g/m ² (53 lb) Vinyl: 260 g/m ² (78 lb Etikettenbahn)			⁶ Sulfit-, holzfreies oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt. Maximales Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m ² (24 lb) Feinpostpapier. 28 lb Feinpostpapierumschläge sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt. ⁷ 500-Blatt-Fach ⁸ 2000-Blatt-Fach ⁹ Universalzuführung							
		⁴ Vinyletiketten werden nur unterstützt, wenn die Temperatur der Druckumgebung und -medien 20 bis 32,2 °C beträgt. ⁵ Druckempfindliche Bereiche müssen zuerst in den Drucker eingezogen werden.										

Druckmedien	Einzug	A4 (210 x 297 mm)	A5 (148 x 210 mm)	JIS B5 (182 x 257 mm)	Statement (5,5 x 8,5 Zoll)	Letter (8,5 x 11 Zoll)	Folio (8,5 x 13 Zoll)	Legal (8,5 x 14 Zoll)	Executive (7,25 x 10,5 Zoll)	Universal (5,5 x 8,27 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	Universal (2,75 x 5 Zoll bis 9,01 x 14 Zoll)	Universal (5,83 x 7,17 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)
Integrierte Formulare (Etiketten) ⁵ Druckempfindlicher Bereich: 140-175 g/m ² Papierbasis (vertikale Faserrichtung): 75-135 g/m ² (20-36 lb Feinpostpapier)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Briefumschlag ⁶ 60-105 g/m ² (16-28 lb Feinpostpapier)	Univ. Zuf.	7¼ Briefumschlag (3,875 x 7,5 Zoll) 9 Briefumschlag (3,875 x 8,9 Zoll) 10 Briefumschlag (4,12 x 9,5 Zoll) Andere Briefumschläge (98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm)					DL Briefumschlag (110 x 220 mm) C5 Briefumschlag (162 x 229 mm) B5 Briefumschlag (176 x 250 mm)					
¹ Papier unter 75 g/m ² (20 lb) kann nur im Simplex-Druck bei maximal 60 % relativer Luftfeuchtigkeit verwendet werden und wird beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Die Duplexoption unterstützt dieselben Gewichte und Sorten wie der Drucker, mit Ausnahme von Feinpostpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 60-74,9 g/m ² (16-19,9 lb), A5-Karteikarten, Umschläge, Folien, Vinyletiketten und Polyesteretiketten.		³ Für die Universalzuführung gelten andere Gewichte: Papier: 199 g/m ² (53 lb) Zweikomponentenpapier: 199 g/m ² (53 lb) Vinyl: 260 g/m ² (78 lb Etikettenbahn)					⁶ Sulfit-, holzfreies oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt. Maximales Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m ² (24 lb) Feinpostpapier. 28 lb Feinpostpapierumschläge sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt.					
² Für Papier mit einem Gewicht von 60–176 g/m ² (16–65 lb) wird eine vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier, das schwerer ist als 176 g/m ² (65 lb), wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen.		⁴ Vinyletiketten werden nur unterstützt, wenn die Temperatur der Druckumgebung und -medien 20 bis 32,2 °C beträgt.					⁷ 500-Blatt-Fach ⁸ 2000-Blatt-Fach ⁹ Universalzuführung					
		⁵ Druckempfindliche Bereiche müssen zuerst in den Drucker eingezogen werden.										

Auswählen von Druckmedien

Papier

Beim Laserdruck wird das Papier auf Temperaturen von 160 °C erwärmt. Verwenden Sie nur Papier, das diesen Temperaturen standhalten kann, ohne zu verblassen, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Vorgedrucktes Papier (beispielsweise Briefbögen) muß Temperaturen von bis zu 160 °C standhalten können, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xero-Kopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Tinte muß Temperaturen von 160 °C standhalten können, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon in der Fixierstation beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Folien

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob Ihre Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien auf 150 °C aufheizen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Ausführliche Informationen finden Sie im Card Stock & Label Guide, der auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar ist.

Briefumschläge

Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 155 °C standhalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.

Etiketten

Ihr Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format „Letter“, A4 und „Legal“ erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 155 °C und einem Druck von 25 psi (172 Kilopascal) standhalten können.

Vermeiden von Papierstaus

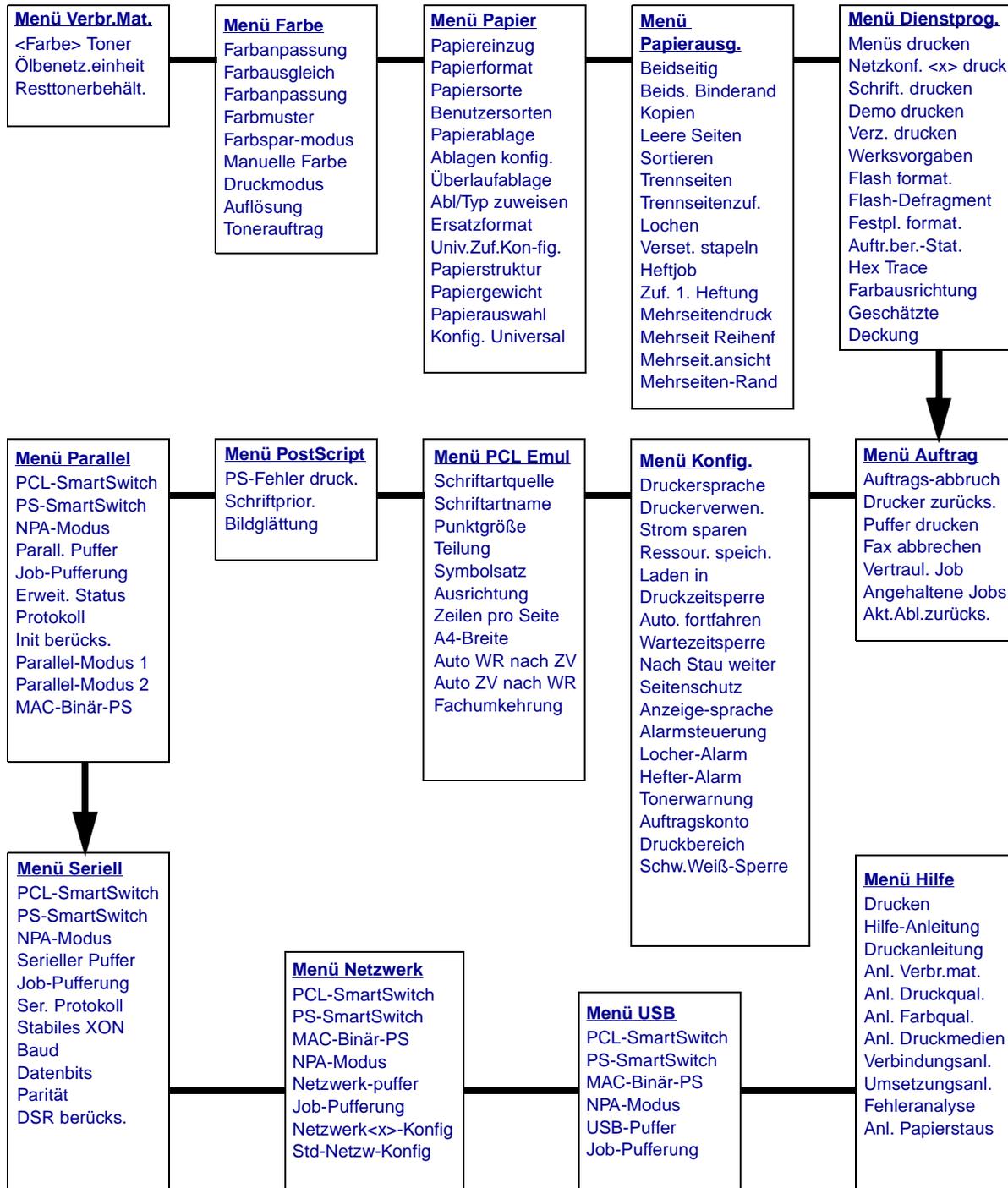
Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Nehmen Sie während eines Druckvorgangs keine Papierfächer heraus. Warten Sie, bis die Meldung **Fach <x> auffüllen** bzw. **Bereit** angezeigt wird, bevor Sie das Fach herausnehmen.
- Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht ist.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Überladen Sie die Fächer bzw. die Universalzuführung nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der angezeigten maximalen Höhe bleibt.
- Schieben Sie alle Papierfächer *fest* in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in den richtigen Positionen für das eingelegte Papierformat befinden.
- Folien, Etiketten und Karten dürfen nicht geheftet, gelocht oder versetzt werden.
- Außerdem sollten Folien, Etiketten, Karten und Briefumschläge nicht an die optionale Mailbox oder den optionalen Finisher gesendet werden. Diese Spezialdruckmedien sollten in die Standardpapierablage ausgegeben werden.
- Wenn ein optionaler Finisher oder eine optionale Mailbox am Drucker angebracht ist, müssen der Drucker und die Option richtig aufeinander ausgerichtet sein. Anweisungen zur Ausrichtung finden Sie im *Installationshandbuch* Ihres Druckers bzw. Ihrer Option.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel, mit denen die Zuführung mit hoher Kapazität bzw. der Finisher an den Drucker angeschlossen ist, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Bei einem Papierstau müssen Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg entfernen.

5

Verwenden der Druckermenüs

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.



Menü Farbe

Verwenden Sie das **Menü Farbe**, um die Druckqualität anzupassen und den Farbdruck Ihren Anforderungen entsprechend einzustellen.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Farbanpassung	Erneute manuelle Kalibrierung der Farbumwandlungstabellen; Anpassung bei Unterschieden in der Ausgabe aufgrund von veränderten Bedingungen, wie z. B. Raumtemperatur oder Feuchtigkeit.	Für diesen Vorgang sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Wenn Sie auf Auswählen drücken, wird der Vorgang gestartet.	
Farbausgleich	Möglichkeit zur feinen Farbanpassung bei Druckausgaben durch Erhöhung bzw. Verringerung der Tonerne Menge für jede einzelne Farbebene. Hinweis: Diese Funktion wird nur auf Dateien, die mit dem PostScript-Treiber gedruckt werden, angewendet.	Zyan	-5, -4, -3, -2, -1, 0*, 1, 2, 3, 4, 5
		Magenta	• -5 stellt die max. Verringerung dar
		Gelb	• 5 stellt die max. Erhöhung dar
		Schwarz	
		Vorgab. wiederh.	Die Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden auf 0 (Null) gestellt.
Farbanpassung	Anpassen der gedruckten Farben an die Farben anderer Ausgabegeräte oder an Standardfarbsysteme. Hinweis: Aufgrund der Unterschiede zwischen additiven und subtraktiven Farben können einige Farben, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, nicht auf dem Drucker reproduziert werden.	Auto*	Wendet auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbumwandlungstabelle an, abhängig vom Typ des Objekts und davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist.
		Aus	Es wird keine Farbanpassung angewendet.
		Manuell	Ermöglicht eine individuell angepaßte Farbumwandlungstabelle, die auf jedes Objekt der gedruckten Seite angewendet wird, abhängig vom Typ des Objekts und davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist. Die Anpassung wird mit Hilfe der verschiedenen Menüoptionen unter Manuelle Farbe durchgeführt.

Menüoption	Zweck	Werte	
Farbmuster	<p>Unterstützung bei der Auswahl der zu druckenden Farben. Benutzer können Farbmusterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen drucken.</p> <p>Die Farbmusterseiten bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern zusammen mit der RGB- bzw. CMYK-Kombination, mit der die Farbe für die bestimmten Felder erstellt werden. Diese Seiten können für den Benutzer bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die in einer bestimmten Softwareanwendung zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen.</p>	sRGB Bildschirm	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für sRGB Bildschirm.
		sRGB Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für sRGB Leuchtend.
		Aus-RGB	Druckt RGB-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Leuchtend-Farbumwandlungstabellen.
		US-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der US-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Euro-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Euro-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Aus-CMYK	Druckt CMYK-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Leuchtend CMYK-Farbumwandlungstabellen.
Farbsparmodus	<p>Zum Einsparen von Toner. Bei Aktivieren dieser Option werden die Einstellungen für den Toneruftrag außer Kraft gesetzt.</p>	Aus*	Druckt unter Verwendung der Einstellung für den Toneruftrag.
		Ein	Reduziert den Toneruftrag. Die Einstellung für den Toneruftrag wird ignoriert.

Menüoption	Zweck	Werte	
Manuelle Farbe	Möglichkeit zur Anpassung von RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungen, die auf die Objekte auf der Druckseite angewendet werden. Farbumwandlungen der mit Hilfe der RGB-Kombinationen angegebenen Daten können je nach Objekttyp (Text, Grafik oder Bild) individuell angepaßt werden.	RGB-Bild	<ul style="list-style-type: none"> • sRGB Bildschirm*: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms erzeugt. • sRGB Leuchtend: Verstärkt die Farbsättigung für die sRGB Bildschirm-Farbumwandlungstabelle. Für Geschäftsgrafiken und -texte bevorzugt. • Aus: Es wird keine Umwandlung ausgeführt. • Leuchtend: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt.
		RGB-Text	<ul style="list-style-type: none"> • sRGB Bildschirm • sRGB Leuchtend* • Aus • Leuchtend
		RGB-Grafiken	
		CMYK	<ul style="list-style-type: none"> • US-CMYK (<i>Standardeinstellung für 120-V-Maschinen</i>): Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP-Farbausgabe erzeugt. • Euro-CMYK (<i>Standardeinstellung für 220-V-Maschinen</i>): Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • Leuchtend CMYK: Verstärkt die Farbsättigung für die US-CMYK-Farbumwandlungstabelle. • Aus: Es wird keine Umwandlung ausgeführt.
Druckmodus	Festlegen, ob Dateien in Schwarzweiß (Graustufen) oder in Farbe gedruckt werden.	Farbe*	
		Schwarzweiß	
Auflösung	Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi).	4800 CQ*	Standardeinstellung
		1200 dpi	Ermöglicht die höchste Ausgabeauflösung, mit der die bevorzugte Ausgabe für bestimmte Bilder und Grafiken erzielt wird. Diese Einstellung sorgt außerdem für höheren Glanz.

Menüoption	Zweck	Werte	
Tonerauftrag	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe oder Einsparen von Toner. Hinweis: Das Einstellen des Tonerauftrags auf die Werte 1, 2 oder 3 ist nur bei der Verwendung des PostScript-Treibers wirksam.	5	Im Druckmodus Schwarzweiß erhöht die Einstellung Tonerauftrag auf 5 die Tonerdichte und die Tonerschwärzung bei allen Druckaufträgen (PCL oder PostScript). Im Druckmodus Farbe gibt es keinen Unterschied zwischen der Einstellung 5 und 4.
		4*	Standardeinstellung für den Tonerauftrag.
		3	Verringerter Tonerverbrauch.
		2	Weiter verringerter Tonerverbrauch.
		1	Maximal verringerter Tonerverbrauch.

Menü Papierausg.

Verwenden Sie das **Menü Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Leere Seiten	Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit dem Druckauftrag ausgegeben werden.	Nicht drucken*	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil des Druckauftrags gedruckt.
		Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil des Druckauftrags gedruckt.
Sortieren	Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so daß beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.	Aus*	Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option Kopien angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für Kopien den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
		Ein	Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option Kopien angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für Kopien den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.

Menüoption	Zweck	Werte																									
Kopien	Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Geben Sie die Anzahl Kopien für einen bestimmten Druckauftrag im Druckertreiber an. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)	1...999 (1*)																									
Beidseitig	Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option Beidseitig im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge beidseitig zu drucken.)	Aus*	Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.																								
		Ein	Beide Seiten des Papiers werden bedruckt.																								
Beids. Binderand	Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und Bestimmen der Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (geradzahlige Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten).	Lange Kante*	Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).																								
		Kurze Kante	Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).																								
Lochen	Lochen aller Druckausgaben entlang der Kante des Mediums. (Wählen Sie Lochen im Druckertreiber, um nur die Druckausgabe eines bestimmten Druckauftrags zu lochen.)	Aus*	Die ausgegebenen Druckmedien werden nicht gelocht.																								
		Ein	Alle gedruckten Seiten werden gelocht.																								
Mehrseiten-Rand	Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.	Keine*	Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.																								
		Durchgehend	Druckt eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.																								
Mehrseit Reihenf	Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Abbildungen sowie davon ab, ob die Abbildungen im Hoch- oder Querformat vorliegen.	Horizontal*																									
		Vertikal																									
		Umgek horizon.																									
		Umgek vertikal																									
	Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck 4 Seiten und Hochformat wählen, hängt das Ergebnis von dem unter Mehrseit Reihenf ausgewählten Wert ab:	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Horizontale Reihenfolge</th> <th colspan="2">Vertikale Reihenfolge</th> <th colspan="2">Umgekehrte horizontale</th> <th colspan="2">Umgekehrte vertikale</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>2</td> <td>1</td><td>3</td> <td>2</td><td>1</td> <td>3</td><td>1</td> </tr> <tr> <td>3</td><td>4</td> <td>2</td><td>4</td> <td>4</td><td>3</td> <td>4</td><td>2</td> </tr> </tbody> </table>			Horizontale Reihenfolge		Vertikale Reihenfolge		Umgekehrte horizontale		Umgekehrte vertikale		1	2	1	3	2	1	3	1	3	4	2	4	4	3	4
Horizontale Reihenfolge		Vertikale Reihenfolge		Umgekehrte horizontale		Umgekehrte vertikale																					
1	2	1	3	2	1	3	1																				
3	4	2	4	4	3	4	2																				

Menüoption	Zweck	Werte	
Mehrseitendruck	Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als <i>n</i> oder <i>Papier sparen</i> bezeichnet.	Aus*	Druckt ein Seitenbild pro Seite.
		2 Seiten	Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.
		3 Seiten	Druckt drei Seitenbilder pro Seite.
		4 Seiten	Druckt vier Seitenbilder pro Seite.
		6 Seiten	Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.
		9 Seiten	Druckt neun Seitenbilder pro Seite.
		12 Seiten	Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.
		16 Seiten	Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.
Mehrseit.ansicht	Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.	Auto*	Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
		Lange Kante	Die lange Kante des Papiers wird als obere Kante der Seite festgelegt (Querformat).
		Kurze Kante	Die kurze Kante des Papiers wird als obere Kante der Seite festgelegt (Hochformat).
Verset. stapeln	Versetzen der Ausgabe eines Druckauftrags oder mehrerer Kopien eines Druckauftrags, so daß die in der Papierablage des Finishers gestapelten Dokumente leichter voneinander getrennt werden können.	Keine*	Alle ausgedruckten Blätter werden direkt aufeinander gestapelt.
		Zwisch. Kopien	Jede Kopie eines Druckauftrags wird versetzt ausgegeben.
		Zwisch. Auftr.	Jeder Druckauftrag wird versetzt ausgegeben.
Trennseiten	Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.	Keine*	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
		Zwisch. Kopien	Fügt zwischen jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn Sortieren auf Aus gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). Wenn Sortieren aktiviert ist, wird eine Leerseite nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eingefügt.
		Zwisch. Auftr.	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
		Zwisch. Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Bedrucken von Folien hilfreich, oder wenn Sie Leerseiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.

Menüoption	Zweck	Werte	
Trennseitenzuf.	Festlegen, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.	Fach <x> (Fach 1*)	Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
		Universal-Zuf.	Führt die Trennseiten aus der Universalzuführung zu. (Univ.Zuf.Konfig. muß auf Kassette eingestellt sein.)
Heftjob	Festlegen der Heftfunktion als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option zum Heften im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge zu heften.)	Aus*	Druckaufträge werden nicht geheftet.
		Ein	Jeder an den Drucker gesendete Druckauftrag wird geheftet.
Zuf. 1. Heftung	Festlegen des vom Drucker zu verwendenden Papiereinzugs, wenn der Hefter vorbereitet wird. Nach dem Austausch einer Heftklammerkassette oder dem Beseitigen eines Heftklammerstaus muß der Drucker den Hefter vorbereiten, indem er ein Blatt Papier mehrmals heftet.	Fach <x> (Fach 1*)	Das Papier wird aus dem angegebenen Fach zugeführt.
		Universal-Zuf.	Das Papier wird aus der Universalzuführung zugeführt.

Menü Hilfe

Verwenden Sie **Menü Hilfe**, um die folgenden Kurzanleitungen auszudrucken. Drücken Sie **Auswählen**, um die gewünschte Anleitung zu drucken.

Menüoption	Zweck
Drucken	Druckt alle Kurzanleitungen gleichzeitig.
Hilfe-Anleitung	Enthält Informationen zur Verwendung von Menü Hilfe und zur Inanspruchnahme der Online-Hilfe.
Druckanleitung	Enthält Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Fächer, zum Drucken auf Spezialmedien und zum Einstellen von Papierformat und -sorte.
Anl. Verbr.mat.	Enthält eine Liste des verfügbaren Verbrauchsmaterials.
Anl. Druckqual.	Enthält Informationen zu Problemen bei der Druckqualität sowie Problemlösungen.
Anl. Farbqual.	Enthält Informationen zum Erzielen der optimalen Farbqualität.
Anl. Druckmedien	Enthält nähere Informationen zu den unterstützten Druckmedien.
Verbindungsanl.	Enthält Anweisungen zum Anschließen des Druckers an einen Computer bzw. ein Netzwerk.
Umsetzungsanl.	Enthält praktische Informationen zum Verpacken des Druckers vor einem Standortwechsel.
Fehleranalyse	Enthält Richtlinien zur Lösung von Wiederholungsfehlern beim Drucken.
Anl. Papierstaus	Enthält Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus.

Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** ist nur verfügbar, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Menüoption	Zweck	Werte	
Fax abbrechen	Abbrechen des Faxversands vor der Übertragung oder Abbrechen des Faxempfangs, bevor der Ausdruck des Faxes vollständig abgeschlossen ist.	R	Bricht die Übertragung eines eingehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des sendenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie Auswählen , um den Faxempfang abzubrechen.
		D	Bricht die Übertragung eines ausgehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des empfangenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie Auswählen , um den Faxversand abzubrechen. Wenn die Rufnummer des Faxes, das Sie abbrechen möchten, nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste Menü , um durch die Liste zu blättern. Der Drucker kann maximal fünf Faxnummern für ausgehende Faxe in der entsprechenden Warteschlange anzeigen. Wenn die Warteschlange mehr als fünf ausgehende Faxe enthält, wird die Nummer des nächsten Faxauftrags angezeigt, wenn ein ausgehendes Fax übertragen oder abgebrochen wird.
Auftragsabbruch	Abbrechen des aktuellen Druckauftrags. Hinweis: Die Option Auftragsabbruch wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.		

Menüoption	Zweck	Werte	
Vertraul. Job	Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Drucker Speicher gespeichert sind. Hinweis: Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Drucker Speicher gelöscht.		
	1 Geben Sie die mit Ihrem vertraulichen Druckauftrag verknüpfte PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ein.	PIN eingeben	Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.
	2 Wählen Sie dann einen Wert:	Alle Jobs druck.	Druckt alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
		Job drucken	Druckt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
		Alle Jobs lös.	Löscht alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
		Job löschen	Löscht einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.
Kopien		Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie Menü , um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .	

Menüoption	Zweck	Werte	
Angehaltene Jobs	Drucken von Aufträgen des Typs Reservierter Druck, Druck wiederholen oder Druck bestätigen , die im Druckerspeicher gespeichert sind.	Alle Jobs druck.	Druckt alle angehaltenen Druckaufträge.
		Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
		Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
		Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den Druckauftrag zu löschen.
		Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Druckaufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie Menü , um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .
Puffer drucken	Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten. Hinweis: Die Menüoption Puffer drucken ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von Menü Auftrag die Meldung wartet angezeigt wird. Der Status Wartet wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.		
Akt.Abl.zurücks.	Festlegen der aktiven Ablage als Startablage (die erste Ablage, in die gedruckte Seiten ausgegeben werden) in einer Gruppe von verbundenen Ablagen.		
Drucker zurücks.	Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standard Einstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer. Bevor Sie die Option Drucker zurücks. wählen, beenden Sie die Software-Anwendung, die Sie gerade verwenden.		

Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkananschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk-Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen.	Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
Netzwerk-puffer	Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers. Hinweis: Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, den seriellen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
Netzwerk<x>-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckerservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	

Menüoption	Zweck	Werte	
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist.
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist.
Std-Netz-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckerservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	

Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel Opt <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Erweit. Status	Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.	Aus	Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß.
		Ein*	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.
Init berücks.	Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal an der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.	Aus*	Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
		Ein	Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen.	Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menüoption	Zweck	Werte	
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
Parall. Puffer	Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
Parallel-Modus 1	Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.	Ein	Deaktiviert die Widerstände.
		Aus*	Aktiviert die Widerstände.
Parallel-Modus 2	Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobes abgetastet werden.	Ein*	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobes abgetastet.
		Aus	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobes abgetastet.
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist.
Protokoll	Angaben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.	Standard	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
		Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Menü PCL Emul

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
A4-Breite	Einstellen der Breite der logischen Seite für das Format A4.	198 mm*	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
		203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.
Auto WR nach ZV	Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.	Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.

Menüoption	Zweck	Werte	
Auto ZV nach WR	Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.	Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Schriftart-name	Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.	R0 Courier 10*	Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.
Schriftart-quelle	Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption Schriftartname angezeigt werden.	Resident*	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
		Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
		Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
		Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
		Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.
Zeilen pro Seite	Angaben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.	1...255	Der Drucker legt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für Zeilen pro Seite, Papierformat und Ausrichtung fest. Wählen Sie das richtige Papierformat und die richtige Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für Zeilen pro Seite ändern.
		60* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	
		64* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	
Ausrichtung	Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.	Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
		Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Menüoption	Zweck	Werte	
Teilung	Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.	0,08...100 (in Schritten von 0,01 cpi)	Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (<i>characters per inch</i> - cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden. Hinweis: Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.
		10*	
Punktgröße	Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.	1...1008 (in Schritten von 0,25 Punkt)	Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen. Hinweis: Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.
		12*	
Symbolsatz	Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.	10U PC-8* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.
		12U PC-850* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	

Menüoption	Zweck	Werte	
Fachumkehrung	1 Wählen Sie einen Papiereinzug.	Fach <x> Zuordnung	
		UniZuf-Zuordnung	
		Man.Brief-Zuord.	
		Man.Pap.-Zuordn.	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papierzuführungen.
		0...199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einem Papiereinzug einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
		Kein	Der Papiereinzug ignoriert den Befehl Papierzuführung auswählen .
	Andere Optionen für Fachumkehrung	Werksvorg. anz.	Drücken Sie Menü , um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papierzuführungen anzuzeigen.
		Vorg wiederherst	Wählen Sie Ja , um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Papierfächer eingelegte Papier sowie die Standardpapierzuführung und die Standardpapierablage anzugeben.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Abl/Typ zuweisen	Senden von Druckaufträgen an eine bestimmte Ablage auf der Grundlage der angeforderten Papiersorte. Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Abl. Ben.-Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste Abl/Typ zuweisen angezeigt.	Normalp.-Ablage	
		Kartenablage	
		Folienablage	
		Glanzp.-Ablage	
		Etikettenablage	
		Feinpostp.-Ablg.	
		Briefumsch.-Abl.	
		Briefbogenablage	
		Vorbedr. Ablage	
		Farbpapierablage	
		Abl. Ben.-Def. <x> (wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht)	
Deaktiviert*			
Ablagen konfig.	Festlegen, welche Papierablage(n) der Drucker für einen bestimmten Auftrag verwendet.	Abl. auswählen*	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist.
		Abl. verbinden	Verbindet zwei oder mehr Ablagen zu einer großen Ablage. Wenn eine verbundene Ablage voll ist, sendet der Drucker die folgenden Aufträge an die nächste verbundene Ablage usw.
		Post-Überlauf	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist, bis diese voll ist. Danach werden die Aufträge an die angegebene Überlaufablage gesendet.
		Opt. verbinden	Verbindet alle optionalen Papierablagen zu einer großen Ablage, während die Standardablage weiterhin individuell verwendbar bleibt.
		Typzuweisung	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die für die Papiersorte angegeben ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
Univ.Zuf.Konfig.	Festlegen, wann der Drucker in die Universalzuführung eingelegtes Papier verwendet.	Kassette*	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Papier eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Papier für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein.
		Manuell	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie eine manuelle Zuführung und zeigt die Meldung Manu. auffüllen an, wenn Sie ein einzelnes Blatt in die Zuführung einlegen müssen.
		Zuerst	Der Drucker zieht Papier aus der Universalzuführung ein, bis diese leer ist, ungeachtet des angeforderten Papiereinzugs und des angeforderten Papierformats.
Benutzersorten	Angabe der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption Papiersorte verfügbaren Benutzersorten verwendet wird.	Werte für Benutzerdef. <x> , wobei <x> für 1, 2, 3, 4, 6 (nur Papier) oder 5 (nur Folien) steht:	
		Papier*	Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Benutzerdef. <x> angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere benutzerdefinierte Sorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.
		Karten	
		Folie	
		Glanzpapier	
		Etiketten	
Briefumschlag			
Papierablage	Festlegen der Standardablage für gedruckte Seiten.	Standard-ablage*	Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Ablage <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste Papierablage angezeigt.
		Ablage <x>	
Überlaufablage	Festlegen einer Papierablage als Überlaufablage. Wenn Ablagen konfig. auf Post-Überlauf gesetzt ist und eine bestimmte Papierablage voll ist, sendet der Drucker die gedruckten Seiten automatisch an die Überlaufablage.	Standard-ablage*	Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Ablage <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste Überlaufablage angezeigt.
		Ablage <x>	

Menüoption	Zweck	Werte		
Papierauswahl	Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.			
	1 Wählen Sie eine Papiersorte. Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Ben.def. <x> einleg. angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.	Karten laden		
		Glanzp. einlegen		
		Farbpap. einleg.		
		Ben.def. <x> einleg.		
		Briefbogen einl.		
		Vordruck einleg		
		Feinpost einleg.		
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Beidseitig	Teilt dem Drucker mit, daß die angegebene Papiersorte ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der diese Papiersorte verwendet, fügt er nötigenfalls Leerseiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.	
		Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden eventuell nicht ordnungsgemäß gedruckt.	

Menüoption	Zweck	Werte	
Papierformat	1 Wählen Sie einen Papiereinzug.	Fach <x> Format	
		Man.Papierformat	
		Univ.Zuf. Format	
		Man.Brief.Format	
	2 Wählen Sie einen Wert aus. (* Kennzeichnet landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen) Hinweis: Die Formaterkennung muß deaktiviert sein, damit die Werte Statement und Folio angezeigt werden.	Letter*	
		Legal	
		Executive	
		Statement	
		A4*	
		A5	
		B5	
		Folio	
		10 Briefumschlag* (US)	
		9 Briefumschlag	
		B5 Briefumschlag	
		Anderer Briefumschlag	
		7 3/4 Briefumschlag	
		DL Briefumschlag* (nicht US)	
		C5 Briefumschlag	
		Universal	Wählen Sie die Option Universal , wenn Sie Papier einlegen, das keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Software-Anwendung einstellen.
Papiereinzug	Angaben der Standardpapierzuführung.	Fach <x> (Fach 1*)	Wenn in zwei Papiereinzügen Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter Papierformat und Papiersorte ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald ein Papiereinzug leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Papiereinzug ein.
		Universal-Zuf.	
		Brief.einzug	
		Papier manuell	
		Man-Briefumsch	

Menüoption	Zweck	Werte		
Papierstruktur	<p>Festlegen der Struktur des in einem bestimmten Papiereinzug befindlichen Papiers, um sicherzustellen, daß die Zeichen nicht verschwommen gedruckt werden.</p> <p>Verwenden Sie die Option Papierstruktur zusammen mit den Menüoptionen Papiersorte und Papiergewicht. Sie müssen diese Einstellungen eventuell ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.</p>			
	1 Wählen Sie eine Papiersorte.	Struktur Normal		
		Struktur Karten		
		Struktur Folien		
		Strukt. Vorgedr.		
		Struktur Farbhp.		
		Struktur Def. <x>		
		Struktur Etikett		
		Strukt. Feinpost		
		Struktur Briefum		
		Struktur Briefb.		
	Glanzstruktur			
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Glatt	Hinweis: Die Standardeinstellung für Strukt. Feinpost ist Rauh , nicht Normal . Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von Struktur Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.	
Normal*				
Rauh				

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiersorte	Angeben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte. Diese Menüoption ermöglicht Ihnen folgendes:		
	<ul style="list-style-type: none"> • Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte • Auswählen von Papierzuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats • Automatisches Verbinden von Papierzuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn Papierformat und Papiersorte auf die richtigen Werte eingestellt wurden. 		
	1 Wählen Sie einen Papiereinzug.	Fach <x> Sorte	
		Man. Papiersorte	
		Univ.Zuf. Sorte	
		Man.Briefu.Sorte	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Normalpapier	
		Karten	
		Folien	
		Etiketten	
		Feinpostpapier	
		Briefbogen	
		Vorgedruckt	
		Benutzerdef. <x>	
		Glanzpapier	
Briefumschlag			
Farbpapier			
Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist Briefumschlag . Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt: Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Benutzerdef. <x> angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere benutzerdefinierte Sorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.	Fach 1 - Normalpapier		
	Fach 2 - Benutzersorte 2		
	Fach 3 - Benutzersorte 3		
	Fach 4 - Benutzersorte 4		
	Man. Papiersorte – Benutzerdef. 6		

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiergewicht	Bestimmen des relativen Gewichts des in einer bestimmten Zuführung befindlichen Papiers und Sicherstellen, daß der Toner richtig auf der gedruckten Seite haftet. 1 Wählen Sie eine Papiersorte. Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Gewicht Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.	Gewicht Normal	
		Gewicht Kartei	
		Gewicht Folien	
		Gewicht Vorgedr.	
		Gewicht Farbpap.	
		Gewicht Def. <x>	
		Gewicht Feinpost	
		Gewicht Briefum.	
		Gewicht Glanzp.	
		Gewicht Etikett	
		Gew. Briefbogen	
		2 Wählen Sie einen Wert aus.	Hell
	Normal*		
Schwer			
Ersatzformat	Festlegen, daß der Drucker das angegebene Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Papierformat nicht eingelegt ist.	Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, Papier des erforderlichen Formats einzulegen.
		Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format A5 werden auf Papier im Format Statement gedruckt, wenn Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format Statement auf A5-Papier gedruckt, wenn Papier im Format A5 eingelegt ist.
		Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format A4 werden auf Papier im Format Letter gedruckt, wenn Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format Letter auf A4-Papier gedruckt, wenn Papier im Format A4 eingelegt ist.
		Aufgelistete*	Ersetzt Letter/A4 und Statement/A5.

Menüoption	Zweck	Werte	
Konfig. Universal	Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung Papierformat eines Fachs oder einer Zuführung Universal festgelegt ist.		
	1 Wählen Sie eine Maßeinheit aus. (* Kennzeichnet eine landes-/regionsspezifische Werkseinstellung)	Zoll*	
		Millimeter*	
	2 Wählen Sie die Werte aus.	Hochform. Breite	= 3,00 - 14,17 Zoll (8,5 Zoll*) = 76 - 360 mm (216 mm*)
		Hochformat Höhe	= 3,00 - 14,17 Zoll (14,17 Zoll*) = 76 - 360 mm (360 mm*)
Einzugsrichtung		= Kurze Kante* = Lange Kante	

Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Schriftprior.	Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden. Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine formatierte Flash-Karte oder Festplatte installiert ist, die weder beschädigt noch mit einem Lese-/Schreibschutz oder einem Schreibschutz versehen ist, und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % angegeben ist.	Resident*	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
		Flash/Festpl.	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.
Bildglättung	Verbessern des Kontrasts und der Schärfe von Bitmap-Bildern niedriger Auflösung (z. B. aus dem World Wide Web heruntergeladene Bilder), und Glätten der Farbübergänge dieser Bilder. Hinweis: Die Option Bildglättung hat keine Auswirkung auf Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder höher.	Aus*	Verwendet beim Drucken aller Bilder die Standardauflösung.
		Ein	Verbessert Bilder niedriger Auflösung, zum Beispiel Grafiken mit einer Auflösung von 72 dpi.
PS-Fehler druck.	Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.	Aus*	Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben.
		Ein	Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Menü Seriell

Verwenden Sie das **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard Seriell** oder **Seriell Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Baud	Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.	1200	
		2400	
		4800	
		9600*	
		19200	
		38400	
		57600	
		115200	
		138200	
		172800	
		230400	
345600			
Datenbits	Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.	7	
		8*	
DSR berücks.	Festlegen, ob der Drucker das DSR-Signal (<i>Data Set Ready</i>) verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird. Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.	Aus*	Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet.
		Ein	Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
Parität	Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.	Gerade	
		Ungerade	
		Keine*	
		Ignorieren	
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist.
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
Stabiles XON	Festlegen, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht. Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn Ser. Protokoll auf XON/XOFF gesetzt ist.	Aus*	Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält.
		Ein	Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.
Serieller Puffer	Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers. Hinweis: Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
Ser. Protokoll	Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.	DTR*	Hardware-Quittungsbetrieb
		DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb
		XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb
		XON/XOFF/DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
		XONXOFF/DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.

Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Alarmsteuerung	Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	Aus	Der Drucker gibt kein Warnsignal aus.
		Einzeln*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.

Menüoption	Zweck	Werte	
Auto. fortfahren	Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.	Deaktiviert*	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
		5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).
Schw.Weiß-Sperre	Stellt den Drucker auf ausschließlichen Schwarzweißdruck ein.	Aus*	Druckt im jeweils eingestellten Farbmodus.
		Ein	Entspricht dem Einstellen des Farbmodus auf Schwarzweiß.
Anzeigesprache	Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.	English	Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.
		Français	
		Deutsch	
		Italiano	
		Español	
		Dansk	
		Norsk	
		Nederlands	
		Svenska	
		Português	
		Suomi	
		Japanese	
		Russkij	
		Polski	
Magyar			
Türkçe			
Czech			
Laden in	Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen. Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden heruntergeladene Ressourcen permanent gespeichert, im RAM hingegen nur vorübergehend. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird.	RAM*	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
		Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.
		Festplatte	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert.

Menüoption	Zweck	Werte	
Locher-Alarm	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Locherbehälter voll ist.	Aus*	Die Meldung Locherbehälter voll wird angezeigt, bis der Locherbehälter geleert wird. Wenn im Menü Konfig. ein Wert für Auto. fortfahren ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einzeln	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung Locherbehälter voll an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung Locherbehälter voll an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis der Locherbehälter geleert wird.
Nach Stau weiter	Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.	Ein	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
		Aus	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
		Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.
Auftragskonto	Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Papierformat und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien. Hinweis: Die Option Auftragskonto wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist, die weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist, und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.	Aus*	Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte.
		Ein	Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge.

Menüoption	Zweck	Werte	
Seitenschutz	<p>Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ Seite ist zu komplex verursacht.</p> <p>Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren.</p> <p>Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.</p>	Aus*	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
		Ein	Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.
Strom sparen	<p>Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodes wechselt.</p>	Deaktiviert	Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn Energie sparen auf Aus gesetzt ist. Unter Deaktivieren des Stromsparmodes finden Sie weitere Informationen.
		1...240	<p>Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodes wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)</p> <p>Die Werksvorgabeeinstellung für die Option Strom sparen hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option Strom sparen zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodes befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit.</p> <p>Wenn Sie für Strom sparen den Wert 1 auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodes. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert 1, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbelichtung und ein Flackern des Lichts auftritt.</p> <p>Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.</p>

Menüoption	Zweck	Werte	
Druckbereich	Ändern des logischen und physischen bedruckbaren Bereichs.	Normal*	Hinweis: Die Einstellung Ganze Seite wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung des PCL 5-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL- oder PostScript-Interpreter gedruckt werden. Wenn Sie versuchen, Daten zu drucken, die sich im nicht bedruckbaren Bereich befinden, der durch den Druckbereich Normal definiert ist, schneidet der Drucker das Bild an der Grenze ab, die vom als Normal definierten Druckbereich festgelegt wird.
		Seite anpassen	
		Ganze Seite	
Druckzeit-sperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung wartet angezeigt wird.	Deaktiviert	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen. • Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub. • Sie wählen im Menü Auftrag die Option Puffer drucken.
		1...255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)
Druckerspra- che	Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird. Hinweis: Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.	PCL-Emulation	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern
		PS Emulation*	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache
Druckerver- wen.	Festlegen des Verhaltens der Bildübertragungseinheit während des Druckvorgangs.	Max. Geschw.	Die Bildübertragungseinheit wird während des gesamten Druckauftrags eingesetzt.
		Max. Kapazität*	Die Position der Bildübertragungseinheit wird vom Seiteninhalt bestimmt. Hierdurch kann sich unter Umständen die Lebensdauer einiger Verbrauchsmaterialien des Druckers verlängern.

Menüoption	Zweck	Werte	
Ressour. speich.	Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.	Aus*	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
		Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung 38 Speicher voll angezeigt.
Hefter-Alarm	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.	Aus	Die Meldung Heftkl. einlegen wird angezeigt, bis Heftklammern eingelegt werden. Wenn im Menü Konfig. ein Wert für Auto. fortfahren ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einzeln*	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung Heftkl. einlegen an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung Heftkl. einlegen an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Heftklammerkassette ausgetauscht wird.
Tonerwar- nung	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Tonervorrat zur Neige geht.	Aus	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird. Wenn im Menü Konfig. ein Wert für Auto. fortfahren ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einzeln*	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Menüoption	Zweck	Werte	
Wartezeit-sperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Wenn diese Zeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen. Die Menüoption Wartezeitsperre ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkungen.	Deaktiviert	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
		15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Menü Verbr.Mat.

Das **Menü Verbr.Mat.** liefert Informationen zu den Verbrauchsmaterialien des Druckers, die gewartet werden müssen. Das Menü wird nur angezeigt, wenn nur noch ein geringer Vorrat eines Verbrauchsmaterials vorhanden ist oder das Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muß.

Menüoption	Zweck	Werte	
<Farbe> Toner	Anzeigen des Status der Farbdruckkassetten.	Wenig	
		Kass. wechseln	
Ölbenetz.einheit	Anzeigen des Status der Ölbenetzungseinheit.	Fast leer	
Resttonerbehält.	Anzeigen des Status des Resttonerbehälters. Hinweis: Sobald der Resttonerbehälter den Status Voll erreicht, druckt der Drucker noch maximal 15 weitere Seiten aus dem Pufferspeicher und unterbricht dann den Druckbetrieb, bis der Behälter ausgetauscht wird.	Fast voll	Der Resttonerbehälter ist fast voll.

Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus (USB)-Anschluß an den Drucker gesendet werden (**USB Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen.	Aus	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Ein	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist.
USB-Puffer	Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers. Hinweis: Wenn die Menüoption USB-Puffer geändert wird, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Deaktiviert	Die Job-Pufferung ist deaktiviert. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, den seriellen und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern.

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Menüoption	Zweck	Werte	
Farbausrichtung	Zum Drucken einer Farbausrichtungs-Testseite, die zur korrekten Ausrichtung der Druckfarben verwendet werden kann. Sie müssen für jede Einstellung (A - L) Ausrichtungswerte eingeben.	0...20 (10*)	Gibt an, welche der Linien sich am besten für die Ausrichtungseinstellungen A bis L eignet. Siehe auch: Ausrichten der Bildübertragungseinheit

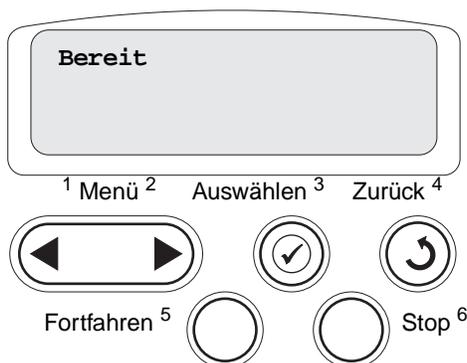
Menüoption	Zweck	Werte	
Geschätzte Deckung	Bietet eine Schätzung der Deckungsmenge von Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf einer Seite, angegeben in Prozent. Diese Schätzung wird auf der Seite ausgedruckt.	Aus*	Deckungsangabe in Prozent wird nicht gedruckt.
		Ein	Die Angabe der geschätzten Deckungsmenge (in Prozent) für jede Farbe wird auf der Seite gedruckt.
Flash-Defragment	Verfügbarmachen von unbelegtem Speicherplatz, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht wurden. Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.	Ja	Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen.
		Nein	Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab.
Werksvorgaben	Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.	Wiederherst.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Menüoptionen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit folgenden Ausnahmen: <ul style="list-style-type: none"> – Anzeigesprache – Alle Einstellungen unter Menü Parallel, Menü Seriell, Menü Netzwerk und Menü USB • Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
		Nicht wiederh.	Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten.
Festpl. format.	Formatieren der Druckerfestplatte. Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.	Ja	Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
		Nein	Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.
Flash format.	Formatieren des Flash-Speichers. Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.	Ja	Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
		Nein	Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.
Hex Trace	Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist Hex Trace aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt. Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom Menü Auftrag aus zurück.		

Menüoption	Zweck	Werte	
Auftr.ber.-Stat.	Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.	Drucken	Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt.
		Löschen	Alle statistischen Daten zu Druckaufträgen werden von der Festplatte gelöscht.
Demo drucken	Drucken von Seiten, die den Drucker beschreiben und seine Funktionen demonstrieren.		
Verz. drucken	Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen. Hinweis: Die Option Verz. drucken ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.		
Schrift. drucken	Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.	PCL-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
		PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
Menüs drucken	Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.		
Netzkonf. <x> druck	Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption Netzwerk<x>-Konfig im Menü Netzwerk eingestellt wurden.		

6

Bedeutung der Drucker Meldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Drucker Meldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
<p><Name der benutzerdefinierten Sorte> in <Papierfach></p> <p><Format> in <Papierfach></p> <p><Sorte><Format> in <Papierfach></p>	Es wurde ein Fach eingeschoben, das Druckmedien der aufgeführten Sorte und des aufgeführten Formats enthält.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Ausrichtung <x>	Die Farben werden ausgerichtet, und der Benutzer wird zur Angabe einer Reihe von Ausrichtungswerten aufgefordert. Die Werte liegen zwischen A und L.	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie den Ausrichtungswert ein, und drücken Sie anschließend Auswählen, um mit dem nächsten Ausrichtungswert fortzufahren. Drücken Sie Fortfahren oder Zurück, um den Ausrichtungsvorgang abzubrechen. <p>Siehe auch: Ausrichten der Bildübertragungseinheit</p>
Menüänderungen werden aktiviert	Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Abl. <x>voll	Die angegebene Papierablage ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage. Wenn Sie der Ablage einen Namen zugewiesen haben, wird anstelle der Ablagenummer dieser Name angezeigt.
Belegt	Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abubrechen.
Fax wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen eines Faxauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Auftrag wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen
<x> ändern	Der Drucker fordert das Einlegen einer anderen Papiersorte in eine der Zuführungen an.	<p>Ändern Sie die Papiersorte in der angegebenen Zuführung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, wenn sich das angeforderte Druckmedium bereits in der Zuführung befindet. • Drücken Sie Auswählen, um die Anforderung zu ignorieren und den Druckvorgang mit den zur Zeit in der Zuführung eingelegten Druckmedien fortzusetzen. <p>Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in die Fächer; <i>Installationshandbuch</i></p>
Verbindung <Gerät> überprüfen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Lösche Auftragsstatistik	Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Klappe schließen	Die vordere Abdeckung des Druckers ist geöffnet.	Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, um die Meldung zu löschen.
Finisher-Klappe schließen	Die vordere Klappe des Finishers ist offen.	Schließen Sie die vordere Klappe des Finishers, um die Meldung zu löschen.
Klappe Fach X schließen	Die 2000-Blatt-Papierzuführung ist geöffnet.	Schließen Sie die 2000-Blatt-Papierzuführung, um die Meldung zu löschen.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Kopiere...	Der Drucker verarbeitet einen Kopierauftrag von einem OptraImage™-Scanner.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Defragmentierung	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Alle Jobs lösch.	Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge. • Drücken Sie Stop, um den Vorgang abzubrechen.
Jobs werden gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Menüs deaktiv.	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Hinweis: Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs
Festpl. beschäd. Neu formatieren?	Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Festplatte neu zu formatieren und alle auf der Festplatte gespeicherten Dateien zu löschen. • Drücken Sie Stop, um die Meldung zu löschen, ohne die Festplatte neu zu formatieren. Eventuell zeigt der Drucker Festpl.wdhstell. an und versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Siehe auch: Festpl.wdhstell. x/5 yyy%
Festpl.wdhstell. x/5 yyy%	Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Die Wiederherstellung der Festplatte erfolgt in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird der Fortschritt der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Locherbehälter leeren	Der Locherbehälter des Finishers ist voll.	Entfernen Sie den Locherbehälter des Finishers, leeren Sie diesen, und setzen Sie ihn anschließend wieder ein.
Menüs aktiviert	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann Menü , um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen. Siehe auch: Aktivieren der Menüs
Druckwerk wärmt auf	Der Drucker bereitet die Fixierstation zum Drucken vor.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
PIN eingeben: = _____	Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben.	Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben. Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker
Fax <x>	Der Drucker verarbeitet ein eingehendes Fax.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Format. Festpl. yyy%	Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungsvorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashform. läuft	Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
WartungFixierst.	Der Zähler, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht, hat den Grenzwert erreicht.	Tauschen Sie die Fixierstation aus.
Angeh. Jobs kön. verlorengehen	Der Speicher des Druckers ist voll, und der Drucker kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie Stop, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzuberechnen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Vergrößern Sie den Druckerspeicher. <p>Hinweis: Die Meldungen 37 Nicht genüg. Speicher und Angeh. Jobs kön. verlorengehen werden abwechselnd angezeigt.</p> <p>Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker; 37 Nicht genüg. Speicher</p>

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden	Der Speicher des Druckers kann keine Druck- und Zurückhalteaufträge von der Druckerfestplatte wiederherstellen.	Drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen. Einige der auf der Festplatte gespeicherten Druck- und Zurückhalteaufträge werden nicht wiederhergestellt. Siehe auch: 37 Nicht genüg. Speicher
Locherbehälter voll	Der Locherbehälter im Finisher ist voll.	Leeren Sie den Locherbehälter.
Heftklammerkass. einsetzen	Die Heftklammerkassette im Finisher ist gar nicht oder nicht richtig eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Heftklammerkassette ordnungsgemäß ein, um diese Meldung zu löschen. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu ignorieren und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen.
Fach <x> einsetzen	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in die Fächer
<Gerät> install. o. Auftr. abbr.	Der Drucker fordert, daß ein bestimmtes Gerät installiert wird, damit der Auftrag gedruckt werden kann.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie das angegebene Gerät, und starten Sie den Drucker neu. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.
Ungültiger Maschinencode	Der Maschinencode des Druckers wurde nicht programmiert oder ist nicht gültig.	Wenden Sie sich an den Kundendienst. Siehe auch: Anruf beim Kundendienst
Ungültiger Netzwerk <x>-Code	Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.	Laden Sie gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers.
Std.-Netzwerk-Code ungültig		Hinweis: Sie können Netzwerk-Code herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.
BÜE-Wart.	Der Zähler, der die Abnutzung der Bildübertragungseinheit (BÜE) überwacht, hat den Grenzwert erreicht.	Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
BÜE/Fixier. wart	Die Zähler, die die Abnutzung der Bildübertragungseinheit und der Fixierstation überwachen, haben den Grenzwert erreicht.	Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Fixierstation aus.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Manu. auffüllen <Sorte><Format>	Es wurde eine Anforderung für einen über die manuelle Zuführung zu druckenden Auftrag an den Drucker gesendet. Der Drucker wartet, bis ein einzelnes Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie ein Blatt des Papiers, das in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, in die manuelle Zuführung bzw. Universalzuführung ein. • Drücken Sie Auswählen oder Fortfahren, um die Anforderung für die manuelle Zuführung zu ignorieren und auf Papier zu drucken, das bereits in eine der Zuführungen eingelegt ist. Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier des erforderlichen Formats oder der richtigen Sorte findet, druckt er auf dem Papier, das sich in der Standardpapierzufuhr befindet. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Einlegen von Papier in die Universalzuführung</p>
<x> auffüllen Normal Letter	Ein Kalibrierungsvorgang für ein Fach (x) wurde gestartet.	Legen Sie Papier in Fach <x> ein, und drücken Sie Fortfahren , um den Kalibrierungsvorgang fortzusetzen.
Heftkl. einlegen	Der Drucker versucht, einen Druckauftrag zu heften, der Hefter ist jedoch leer.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette in den Hefter ein. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.
Fach <x> auffüllen	Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in die Fächer</p>
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.	Das Menü Auftrag kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abzubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Netzwerkkarte belegt	Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>, <y>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung, wobei <x> für die aktive Kommunikationsverbindung steht und <y> für den Kanal.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Kein DRAM installiert	Im Drucker ist kein DRAM installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie DRAM, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Keine Jobs gef. Wiederholen?	Die eingegebene vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um eine andere PIN einzugeben. • Drücken Sie Stop, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen. Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker
Nicht bereit	Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste Stop wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.	Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.
Überlaufabl.voll	Die Überlaufablage der Mailbox ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.
Parallel <x>	Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Strom sparen	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während das Gerät inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption Strom sparen angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 20 Minuten) inaktiv bleibt, wird statt der Meldung Bereit die Meldung Strom sparen angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. • Drücken Sie die Taste Fortfahren, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so daß die Meldung Bereit angezeigt wird.
Drucker wird kalibriert	Der Drucker paßt die Farbtabelle an, um durch Umwelteinflüsse verursachte Abweichungen zu korrigieren.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Menü Farbe
Spooljobs druck	Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Aufträge auszudrucken. • Drücken Sie Zurück oder Stop, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Drucke Ausrichtungsseite	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Testseite mit Ausrichtungswerten.	Warten Sie, bis die Seite vollständig gedruckt ist. Siehe auch: Ausrichtung <x> ; Ausrichten der Bildübertragungseinheit
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Verz. drucken
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Schrift. drucken
Drucke Auftragsstatistik	Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Auftr.ber.-Stat.
Menüeinstellung drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Menüs drucken ; Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen
Codeprogr. läuft	Der Drucker programmiert neuen Code in den Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Umprogrammierung	Der Drucker programmiert neuen Systemcode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashprog. läuft	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplattenprog.	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Programmierfehler P<x>	Während der Drucker den Code in den Speicher programmiert hat, ist ein Fehler aufgetreten.	<p>Beheben Sie das Problem, das in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P105: Ein Drucker außerhalb des Netzwerks wurde mit einer Netzwerkdatei programmiert, oder ein Netzwerkdrucker wurde mit einer Datei außerhalb des Netzwerks programmiert. • P109: Der Drucker wurde mit einer Aktualisierungsdatei programmiert, die Informationen sind jedoch zu umfangreich für den im Master Boot Record zugewiesenen Speicher. • P112: Mit der Datei „upddle.fl5“ wurde versucht, den DLE-Code eines Druckers mit installierter Firmware-Karte zu aktualisieren, doch der DLE-Code wurde nicht auf der Firmware-Karte gefunden. • P200: Es ist keine Firmware-Karte installiert.
Jobs w. verarb. und gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.</p> <p>Siehe auch: Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen</p>
Jobs w. verarb.	Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.</p> <p>Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker</p>
Bereit	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
Bereit Hex	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	<ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und in den Status Bereit zurückzukehren.
<Gerät> wiedereinssetzen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne das Gerät fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst. <p>Siehe auch: Anruf beim Kundendienst</p>

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Kassetten- und BÜE-Verpackung entfernen	Das Verpackungsmaterial wurde nicht von den Kassetten und vom Übertragungsband der Bildübertragungseinheit entfernt.	Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial aus dem Drucker. Siehe auch: „Schritt 5: Installieren von Druckerverbrauchsmaterial“ im <i>Installationshandbuch</i> .
Papier entfernen <i><angegebene Ablage></i>	Die angegebene Papierablage bzw. die angegebenen Papierablagen sind voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage bzw. den Ablagen.
Aktive Ablage wird zurückges.	Der Drucker wird auf die aktive Ablage in einer Gruppe von verbundenen Ablagen zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Fix.zähler w. zurückgesetzt	Der Drucker setzt den Zähler zurück, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Drucker zurücksetzen	Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Ändern der Menüeinstellungen
Angeh.Jobs wdhst Fortfahren/Stop?	Der Drucker wurde zurückgesetzt oder eingeschaltet und hat festgestellt, daß auf der Festplatte Druck- und Zurückhalteaufträge gespeichert sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplatte werden im Druckerspeicher wiederhergestellt. • Drücken Sie Zurück oder Stop. Es werden keine Druck- und Zurückhalteaufträge im Druckerspeicher wiederhergestellt. Der Drucker kehrt in den Status Bereit zurück. Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker
Werksvorgaben wiederherstellen	Der Drucker stellt die Werksvorgaben der Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, <i>mit folgenden Ausnahmen:</i> <ul style="list-style-type: none"> – die Einstellung für Anzeigesprache im Menü Konfig. – alle Einstellungen im Menü Parallel, Menü Seriell, Menü Netzwerk, Menü USB und Menü Fax. 	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen
Wiederherstellen angehalt. Job xxx/yyy	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her. Hinweis: <i>xxx</i> gibt die Anzahl der wiederhergestellten Aufträge an. <i>yyy</i> gibt die Gesamtzahl der wiederherzustellenden Aufträge an.	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Wählen Sie die Menüoption Wdhstellen abbr. im Menü Auftrag. Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Wiederherstellen angehalt. Jobs	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker
Seriell <x>	Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Setup. erforderl. Fortfahren dr.	<ul style="list-style-type: none"> Beim Auspacken des Druckers haben Sie Verpackungsmaterial übersehen. 	Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial aus dem Drucker. Nachdem Sie auf Fortfahren gedrückt haben, erhalten Sie u. U. die Meldung Kassette und BÜE-Verpackung entfernen . Siehe auch: Kassetten- und BÜE-Verpackung entfernen ; „Schritt 5: Installieren von Druckerverbrauchsmaterial“ im <i>Installationshandbuch</i> .
Wenig Heftkl.	Im Hefter sind nur noch wenig Heftklammern vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. Setzen Sie zum Löschen der Meldung eine neue Heftklammerkassette ein.
Std. Abl. voll	Die Standardpapierablage ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.
Verbrauchsmat.	Mindestens ein Verbrauchsmaterial des Druckers muß überprüft werden. Beispielsweise ist in einer Kassette nur noch wenig Toner vorhanden.	Drücken Sie Menü , um das Menü Verbr.Mat. aufzurufen und zu ermitteln, welche Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen. Tauschen Sie die entsprechenden Verbrauchsmaterialien aus.
Fach <x> leer	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in die Fächer
Fach <x> fast leer	Das angegebene Papierfach ist fast leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in die Fächer
Fach <x> fehlt	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in die Fächer
USB <x>	Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Wartet	Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste Fortfahren, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken. Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
100 - 199 Wartung <Meldung>	Die Meldungen 100 - 199 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst. Siehe auch: Anruf beim Kundendienst
1565 Emul-Fehler Emul-Option laden	Die Version des ladbaren Emulators der Firmware-Karte stimmt nicht mit der Drucker-Code-Version überein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren oder eine Firmware-Karte aus einem Drucker in einen anderen Drucker stecken.	Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte. Laden Sie die richtige Version des ladbaren Emulators von der Lexmark Website herunter.
2<xx> Papierstau <x> Seit. gestaut Bereich <x> prüfen	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt. Am Drucker werden die Anzahl der gestauten Seiten und der betroffene Bereich angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Leeren Sie den Papierweg. • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien korrekt in Fach 1 eingelegt sind. Siehe auch: Bedeutung der Papierstau-meldungen; Leeren des gesamten Papierwegs; Einlegen von Druckmedien in die Fächer
30 BÜE-Fehler Bereich A prüfen / Z nach unten dr. Ein-/Ausschalten	Die Bildübertragungseinheit (BÜE) ist nicht oder falsch installiert, oder der Hebel [Z], der die Bildübertragungseinheit verriegelt, ist nicht eingerastet.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie die Bildübertragungseinheit ordnungsgemäß, und schalten Sie den Drucker wieder ein. • Überprüfen Sie den Hebel [Z], der die Bildübertragungseinheit verriegelt. Siehe auch: Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit
30 Tonerkassette <Farbe> fehlt	Die angegebene Druckkassette fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schieben Sie die angegebene Druckkassette vollständig in den Drucker. Der Drucker löscht die Meldung automatisch. • Wenn der Drucker gerade zum ersten Mal eingerichtet wurde, siehe „Schritt 5: Installieren von Druckerverbrauchsmaterial“ im <i>Installationshandbuch</i>.
31 Kassette <x> defekt	Eine beschädigte Druckkassette ist installiert.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein.
32 Kass. <Farbe> n. unterstützt	Es wurde eine nicht unterstützte Druckkassette eingesetzt.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein.
33 Kalibrierungsfehler <x>	Der Drucker hat einen Kalibrierungsfehler für eine bestimmte Farbe festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn der Druck abgeschlossen ist, drücken Sie Menü, um auf Menü Farbe zuzugreifen, und wählen Sie Farbanpassung, um erneut zu kalibrieren.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
34 Falsches Medium	Der Drucker hat festgestellt, daß aus der Universalzuführung die falsche Druckmediensorte eingezogen wird. Unter Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen auf Seite 42 finden Sie weitere Informationen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen Sie die Druckmedien in der Universalzuführung durch die angeforderten Medien, und drücken Sie Fortfahren. • Drücken Sie Menü, um auf die Gruppe Belegt/Wartet zuzugreifen, und wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> – Auftragsabbruch – Drucker zurücks. – Akt.Abl.zurücks. – Verbrauchsmaterialbestand überprüfen
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, daß das Papier in der Zuführung, die in der zweiten Anzeigzeile angegeben ist, zu kurz zum Drucken der formatierten Daten ist. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung tritt dieser Fehler auf, wenn die Papierführungen nicht in der richtigen Position sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung des Papierformats im Menü Papier auf das verwendete Papierformat eingestellt ist. Wenn Univ.Zuf. Format auf Universal eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen</p>
35 Res spei. aus Zu wenig Speich.	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion Ressour. speich. zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Funktion Ressour. speich. zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen. • So aktivieren Sie Ressour. speich. nach Erhalt dieser Meldung: <ul style="list-style-type: none"> – Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf Auto eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren. – Wenn die Meldung Bereit angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion Ressour. speich. im Menü Konfig. • Installieren Sie zusätzlichen Speicher.
36 Druckerwartung erford.	Hintergrundtoner verhindert das Abschließen eines Kalibrierungsvorgangs. Es ist unter Umständen eine beschädigte Kassette oder Bildübertragungseinheit (BÜE) installiert. Wenden Sie sich zur Problemfeststellung an einen Kundendienstmitarbeiter.	Drücken Sie Fortfahren , um die Fehlermeldung zu löschen. Siehe auch: Anruf beim Kundendienst

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
37 Unzureichend. Sortierbereich	Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen</p>
37 Nicht genug Defrag.speicher	Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, da der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
37 Nicht genüg. Speicher	Der Speicher des Druckers ist voll und kann aktuelle Druckaufträge nicht weiter verarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie Stop, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. <p>Hinweis: Die Meldungen 37 Nicht genüg. Speicher und Angeh. Jobs kön. verlorengehen werden abwechselnd angezeigt.</p> <p>Siehe auch: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker; Angeh. Jobs kön. verlorengehen; Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden</p>

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. <p>Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen</p>
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Druckauftrag abubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Wählen Sie für Seitenschutz im Menü Konfig. die Einstellung Ein. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. <p>Siehe auch: Menü Konfig.</p>
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt	Der Drucker hat eine nicht unterstützte Firmware-Version auf der installierten Firmware-Karte festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus, und halten Sie Fortfahren gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker liest den Code auf der Systemkarte und umgeht den Code auf der Firmware-Karte. • Entfernen Sie die Firmware-Karte. <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>
40 <Farbe> Auffüllen unzul.	Der Drucker hat eine nicht unterstützte nachgefüllte Druckkassette gefunden.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
50 Fehler PPDS-Schrift	Der PPDS-Interpreter hat einen Schriftfehler festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen bzw. den Druckauftrag abubrechen.
51 Flash beschädigt	Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.	Drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.
52 Flash voll	Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind. • Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.
53 Flash unformatiert	Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.
54 Fehl. Seriell Option <x>	Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
54 Fehl. Seriell Standardanschluß		
54 Netzwerk <x> Softwarefehler	Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Programmieren Sie neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle über den parallelen Anschluß. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
54 Std-Netzwerk Softwarefehler		

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
54 Std Par ENA-Verbdg. verloren	Der Drucker hat die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verloren.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob das Kabel zwischen ENA und Drucker sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Drucker zurückzusetzen. Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker löscht jeden Hinweis auf den ENA und wird dann zurückgesetzt.
54 Par <x> ENA-Verbdg. verloren		
55 Ununterstützt Opt. in Platz <x>	An einem der Anschlüsse ist eine nicht unterstützte Optionskarte installiert bzw. an einem der Speichersteckplätze ist eine nicht unterstützte Flash-DIMM installiert.	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die nicht unterstützte Option. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Entfernen von Speicher- und Optionskarten“.</p>
55 Ununterstützt Flash in Platz <x>		
56 Ser. Anschl.<x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten. Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Serieller Puffer im Menü Seriell nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. <p>Siehe auch: Serieller Puffer</p>
56 Ser. Stand.Anschluß deaktiv.		
56 Parallel-Anschl.<x> deaktiv	Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten. Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Parallel. Puffer im Menü Parallel nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. <p>Siehe auch: Parall. Puffer</p>
56 Std Parallel-Anschluß deaktiv		
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen USB-Anschluß an den Drucker gesendet, der USB-Anschluß ist jedoch deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluß gesendeten Daten. Stellen Sie sicher, daß die Menüoption USB-Puffer im Menü USB nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. <p>Siehe auch: USB-Puffer</p>
56 Standard-USB-Anschluß deaktiv.		
58 Eingabe-Konfig.-Fehler	Entweder sind zu viele Papierzuführungen mit identischen Fächern im Drucker eingesetzt oder die Eingabekonfiguration ist ungültig. (Eine Duplexeinheit ist zum Beispiel nicht direkt unter dem Drucker installiert, sondern unter einem Fach.)	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Zuführungen, oder konfigurieren Sie die Probleme verursachende Option neu. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>
58 Ausgabe-Konfig.-Fehler	Es sind zu viele Ausgabeoptionen an den Drucker angeschlossen.	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzliche(n) Ausgabeoption(en). Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
58 Zu viele Festpl. install.	Es sind zu viele Festplatten im Drucker installiert. Der Drucker unterstützt nur jeweils eine Festplatte.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Festplatten aus dem Drucker, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: Entfernen von Speicher- und Optionskarten
58 Zu viele Flash-Optionen	Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: Entfernen von Speicher- und Optionskarten
59 <Gerät> nicht kompatibel	Sie haben ein nicht kompatibles Gerät installiert.	Entfernen Sie das Gerät, und drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen.
61 Festplatte beschädigt	Der Drucker erkennt eine beschädigte Festplatte.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge durchführen, für die eine Festplatte erforderlich ist. Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i>
62 Festplatte voll	Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.
63 Festplatte unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang durchführen. Um die Festplatte zu formatieren, wählen Sie Festpl. format. im Menü Dienstprog. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie. Siehe auch: Festpl. format.
64 Platte nicht unterstützt	Der Drucker hat festgestellt, daß eine nicht kompatible Festplatte installiert ist.	Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die Festplatte. Siehe auch: Entfernen von Speicher- und Optionskarten

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
64 Plattenformat n. unterstützt	Der Drucker hat ein nicht unterstütztes Festplattenformat festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. • Formatieren Sie die Festplatte. <p>Hinweis: Festplattenvorgänge sind erst dann zulässig, wenn die Festplatte formatiert ist.</p>
80 Fixierwartung	Der Zähler, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht, hat den Grenzwert erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Fixierstation aus.
81 Maschinencode-CRC-Fehler	Die Systemüberprüfung des Mikrocodes im Maschinen-Flashcode-Modul ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. • Verwerfen Sie den Code. Übertragen Sie die Mikrocode-Daten erneut vom Host-Computer.
82 Resttonerbeh. fast voll	Der Resttonerbehälter ist fast voll.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus. <p>Siehe auch: 82 Resttonerbeh. ist voll</p>
82 Resttonerbeh. ist voll	Der Resttonerbehälter ist voll.	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, und drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen.
82 Resttonerbeh. fehlt	Der Resttonerbehälter fehlt.	Setzen Sie den Resttonerbehälter ein, und drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen.
83 BÜE-Wartung	Der Zähler, der die Abnutzung der Bildübertragungseinheit (BÜE) überwacht, hat den Grenzwert erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
84 Ölbenetz.einh fast leer	Die Ölbenetzungseinheit ist nahezu aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Tauschen Sie die Ölbenetzungseinheit aus. <p>Siehe auch: Bestellen einer Ölbenetzungseinheit</p>
84 Ölbenetz.einh austauschen	Die Ölbenetzungseinheit ist aufgebraucht oder im Drucker nicht vorhanden.	Tauschen Sie die Ölbenetzungseinheit aus. Siehe auch: Bestellen einer Ölbenetzungseinheit
85 BÜE-Wartung	Die LED des Sensors zur Farbanpassung ist zu schwach.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
86 BÜE-Wartung	Die LED des Sensors zur Farbanpassung ist zu hell.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
87 Fixierstation fehlt	Die Fixierstation fehlt oder ist nicht richtig installiert.	Installieren Sie die Fixierstation richtig, um die Meldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.
88 Wenig <Farbe>-Toner	Der Drucker hat festgestellt, daß die angegebene Druckkassette fast aufgebraucht ist. Wenn Sie keine Austauschdruckkassette zur Hand haben, bestellen Sie eine. Sie können möglicherweise noch weitere Seiten drucken, bevor die Druckkassette vollständig leer ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die angegebene Druckkassette aus. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Meldung verbrauchsmat. wird angezeigt, bis die angegebene Druckkassette ausgetauscht ist.
89 BÜE-Wartung	Der BÜE-NVRAM ist ungültig.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
900 - 999 Wartung <Meldung>	Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst. Siehe auch: Anruf beim Kundendienst



Beseitigen von Papierstaus

Bedeutung der Papierstaumeldungen

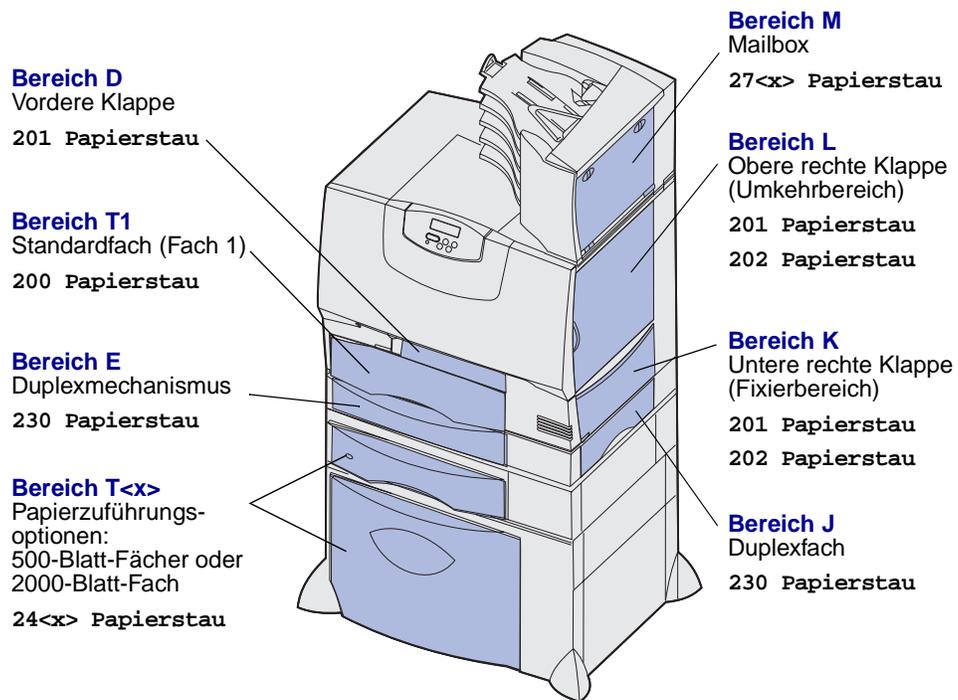
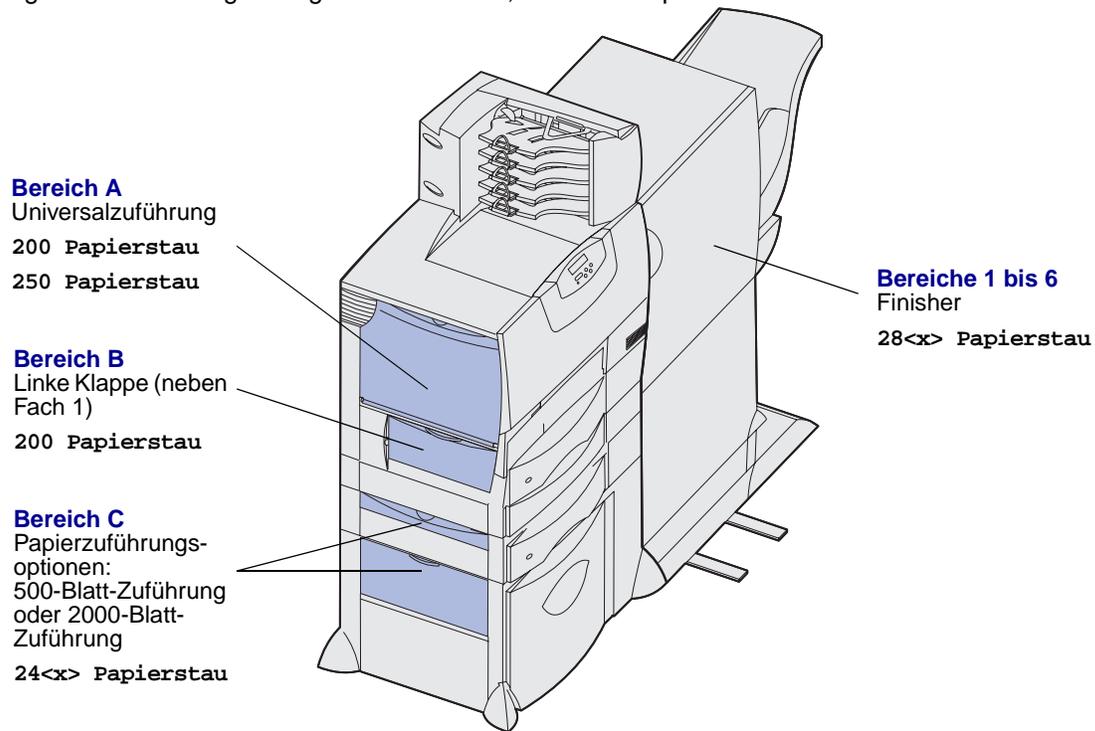
Hinweis: Entfernen Sie stets das Papier aus dem gesamten Papierweg, wenn eine Papierstaumeldung angezeigt wird.

Papierstaumeldungen

Meldung	Prüfen der folgenden Bereiche	Maßnahme
200 Papierstau (Fach 1 und linke Klappe neben Fach 1)	A, B, T1	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich A , Bereich B und Bereich T1 . Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Bildübertragungseinheit. Anweisungen dazu finden Sie unter Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit .
201 Papierstau (Fixierbereich)	D, K, L	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich D , Bereich K und Bereich L . Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Fixierstation. Anweisungen dazu finden Sie unter Beseitigen von Staus in der Fixierstation .
202 Papierstau (Fixierbereich)	K, L	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich K und Bereich L . Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Fixierstation. Anweisungen dazu finden Sie unter Beseitigen von Staus in der Fixierstation .
230 Papierstau (Duplexbereich)	E, J	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich E und Bereich J .
24<x> Papierstau (Fächer 2-4)	C, T<x>	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich C und Bereich T<x> .
250 Papierstau (Universalzuführung)	A	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich A .
27<x> Papierstau (Mailbox und Ablageerweiterung)	M	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageerweiterungen (Bereich M) .
28<x> Papierstau (Finisher)	1, 2, 3, 4, 5, 6	Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Finisher finden Sie im <i>Finisher-Konfigurations- und Benutzerhandbuch</i> .

Klappen und Fächer

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können.



Leeren des gesamten Papierwegs

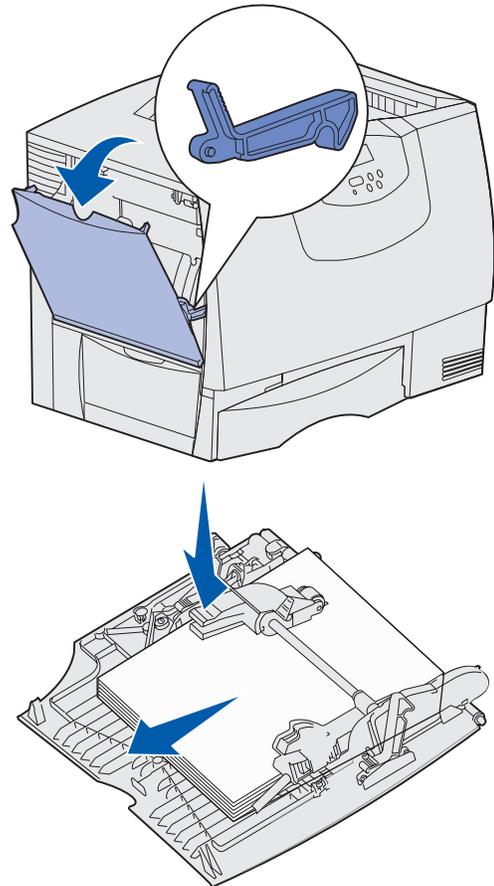
Wenn es zu einem Papierstau kommt, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und zeigt die Meldung **2<xx> Papierstau** sowie eine Meldung mit der Aufforderung, den Papierweg zu leeren, an.

Stellen Sie nach dem Beseitigen von Papierstaus in den folgenden Bereichen sicher, daß alle Druckerabdeckungen, Klappen und Fächer geschlossen sind, und drücken Sie dann die Taste **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Hinweis: Am Drucker wird außerdem **<x> seit. gestaut** angezeigt. Stellen Sie sicher, daß Sie alle gestauten Seiten entfernen, bevor Sie **Fortfahren** drücken.

Bereich A

- 1** Wenn Sie die Universalzuführung verwenden, entsperren Sie die Feststellhebel auf beiden Seiten der Zuführung, um diese in die Horizontale zu öffnen.
- 2** Drücken Sie auf den Lösehebel der Einzugsseinheit, und entfernen Sie alle Druckmedien und Papierstaus.
- 3** Bringen Sie die Zuführung wieder in die Betriebsposition, und legen Sie die Druckmedien erneut ein.



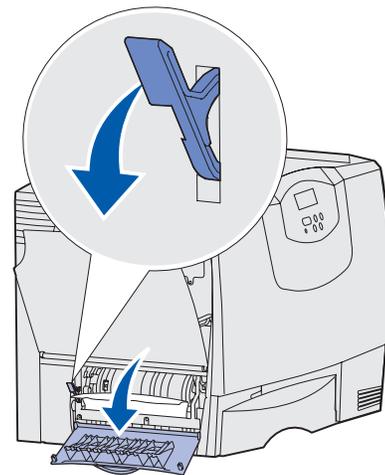
Bereich B

- 1** Öffnen Sie die linke Klappe.
- 2** Ziehen Sie den Hebel bis zum Anschlag herunter.
- 3** Entfernen Sie alle sichtbaren Druckmedien.

Hinweis: Entfernen Sie sämtliches zerrissenes Papier aus dem Drucker.

- 4** Bringen Sie den Hebel wieder in die senkrechte Position.
- 5** Schließen Sie die Klappe.

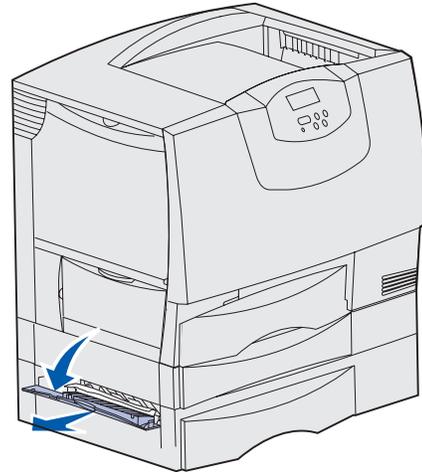
Hinweis: Öffnen Sie Fach 1, und stellen Sie sicher, daß der gesamte Druckmedienstapel ganz in das Fach geschoben ist.



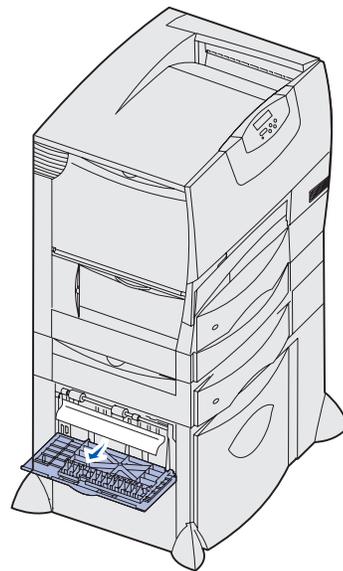
Bereich C

- 1 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie über eine oder mehrere optionale 500-Blatt-Zuführungen verfügen:
 - a Öffnen Sie die Klappe der 500-Blatt-Zuführung. Halten Sie die Klappe nach unten gedrückt, während Sie eventuelle Staus beseitigen.
- b Schließen Sie die Klappe.

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel richtig eingelegt und ganz in das Fach geschoben ist.



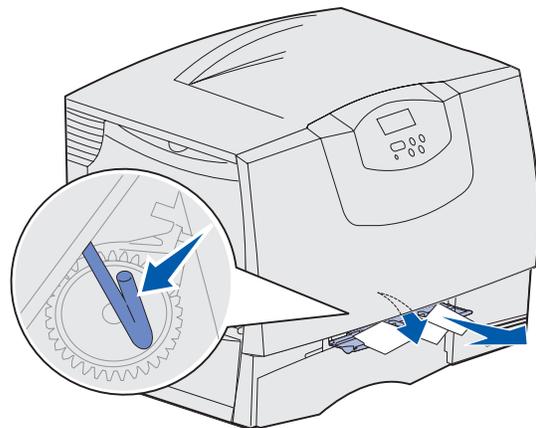
- 2 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie über eine optionale 2000-Blatt-Zuführung verfügen:
 - a Öffnen Sie die Klappe der 2000-Blatt-Zuführung. Ziehen Sie die gestauten Seiten nach unten und aus den Rollen heraus.
- b Schließen Sie die Klappe.



Bereich D

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe.
- 2 Halten Sie den Hebel in der oberen linken Ecke gedrückt. Beseitigen Sie eventuelle Staus zwischen den Rollen unter der Bildübertragungseinheit.

Hinweis: Gedruckte Bilder werden nicht auf der Seite fixiert.



Bereich T1

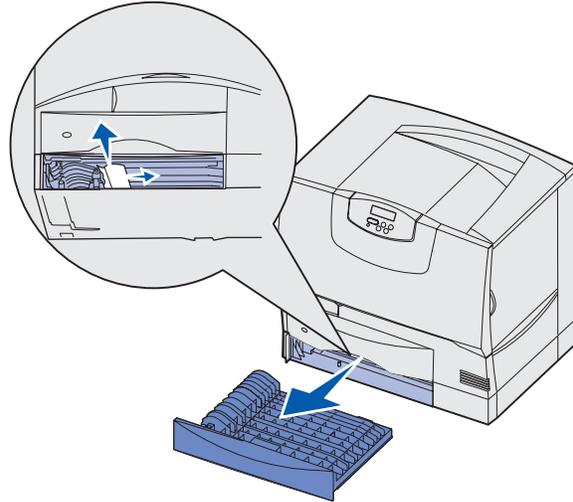
- 1 Wenn sich der Papierstau durch die Beseitigung von Papierstaus im **Bereich B** nicht beheben läßt, öffnen Sie vorsichtig Fach 1. Beseitigen Sie alle Papierstaus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß das Papier ganz in das Fach geschoben ist.

- 2 Schließen Sie Fach 1.

Bereich E

- 1 Ziehen Sie den Duplexmechanismus vollständig heraus. Sehen Sie ins Innere der Einheit, und entfernen Sie sämtliches Papier, das zwischen den Rollen festgeklemmt ist. Sehen Sie im Inneren auch in den Bereich über den Rollen, da auch dort Papierstaus entstehen können.
- 2 Setzen Sie den Duplexmechanismus wieder in den Drucker ein.



Bereich T<x>

- 1 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie nicht alle Papierstaus in der 500-Blatt-Zuführung im **Bereich C** beseitigen können:

- a Öffnen Sie vorsichtig die Fächer 2 bis 4 (alle 500-Blatt-Fächer), und beseitigen Sie eventuelle Staus.

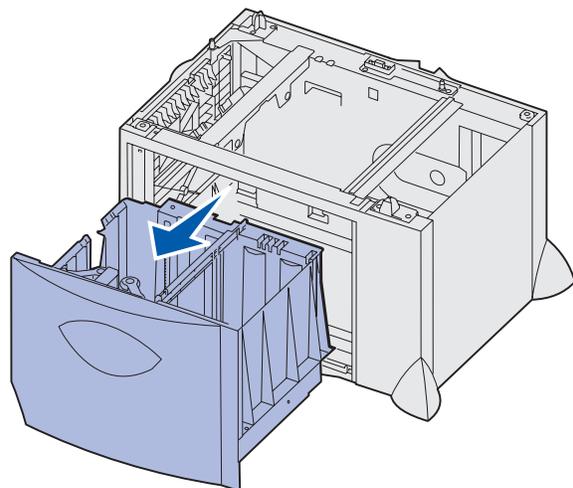
Hinweis: Stellen Sie sicher, daß das Papier ganz in das Fach geschoben ist.

- b Schließen Sie die Fächer 2 bis 4.

- 2 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie nicht alle Papierstaus in der 2000-Blatt-Zuführung im **Bereich C** beseitigen können:

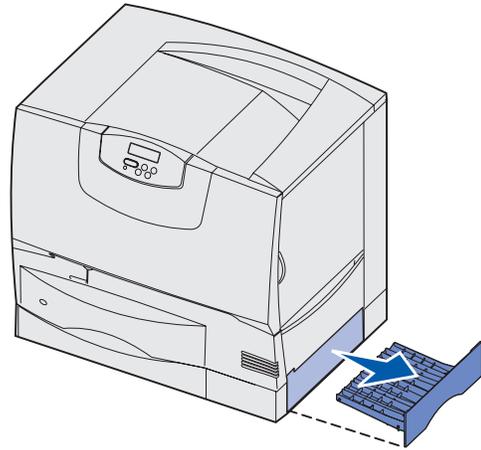
- a Öffnen Sie die 2000-Blatt-Zuführung.

- b Beseitigen Sie eventuelle Staus, und schließen Sie die 2000-Blatt-Zuführung.



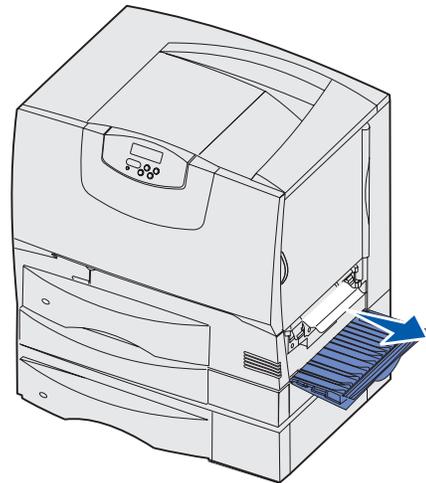
Bereich J

- 1** Entfernen Sie das Duplexfach.
- 2** Beseitigen Sie eventuelle Staus, und setzen Sie das Fach wieder ein.



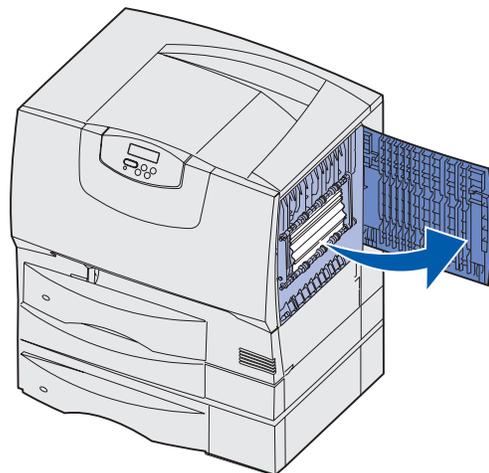
Bereich K

- 1** Öffnen Sie die untere rechte Klappe.
- 2** Beseitigen Sie eventuelle Staus, und schließen Sie die Klappe.



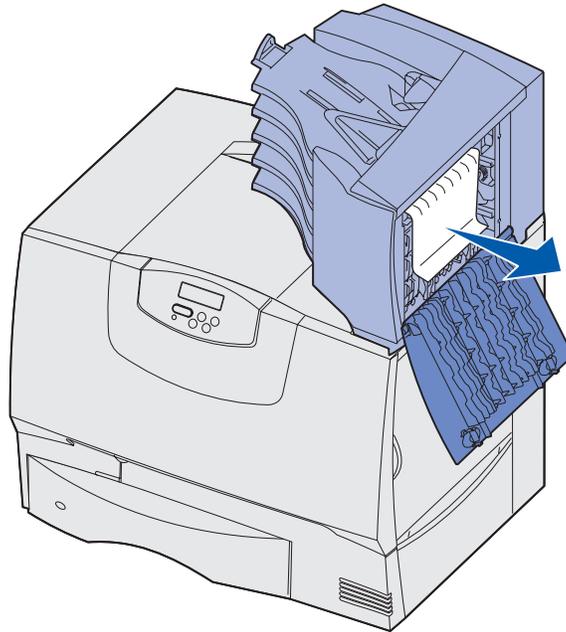
Bereich L

- 1** Öffnen Sie die obere rechte Klappe.
- 2** Entfernen Sie zwischen den Rollen gestautes Papier, und schließen Sie die Klappe wieder.



Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageerweiterungen (Bereich M)

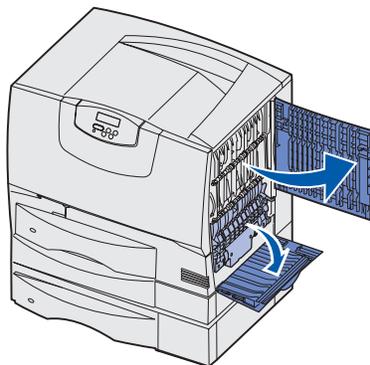
- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe der Mailbox mit 5 Ablagen oder der Ablageerweiterung.



- 2 Ziehen Sie das gestaute Papier gerade heraus, und schließen Sie die Klappe.

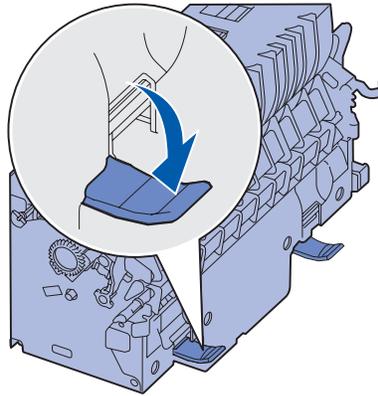
Beseitigen von Staus in der Fixierstation

- 1 Leeren Sie den Papierweg. Wenn die Papierstau-Fehlermeldung weiterhin ausgegeben wird, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Öffnen Sie die obere und die untere rechte Klappe (Bereiche K und L).

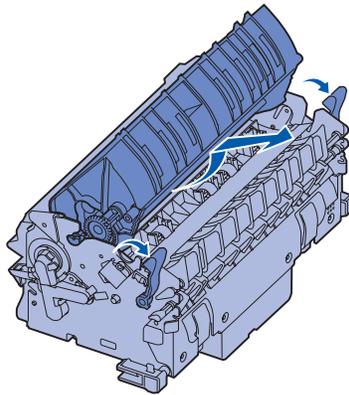


ACHTUNG: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Warten Sie, bis sie abgekühlt ist.

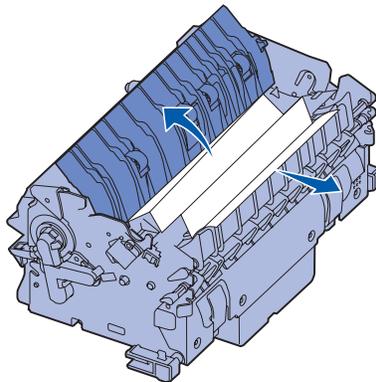
- 3** Ziehen Sie die Riegel nach unten. Sie gleiten in die Mitte, und die Fixierstation wird entsperrt.



- 4** Ziehen Sie die Fixierstation heraus, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene Fläche.
5 Entriegeln Sie das Gehäuse, und legen Sie es beiseite.



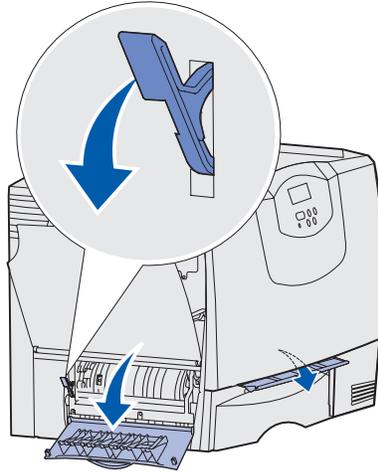
- 6** Heben Sie die Abdeckung der Fixierrolle an, und beseitigen Sie den Stau.



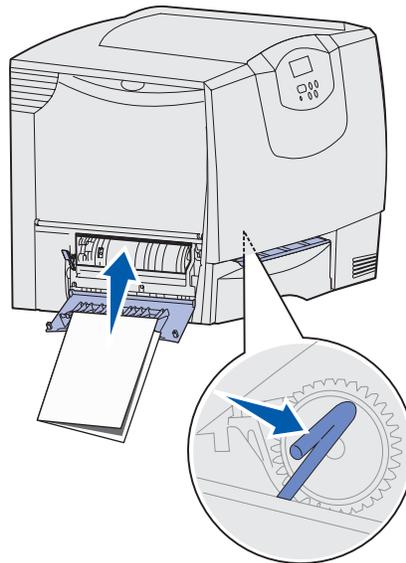
- 7** Schließen Sie die Abdeckung der Fixierrolle.
8 Lassen Sie das Gehäuse wieder an der Fixierstation *einrasten*.
9 Setzen Sie die Fixierstation wieder in den Drucker ein.
10 Schieben Sie die Riegel nach außen, und ziehen Sie sie zur Befestigung nach oben.
11 Schließen Sie die Klappen.

Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe und die linke Klappe.

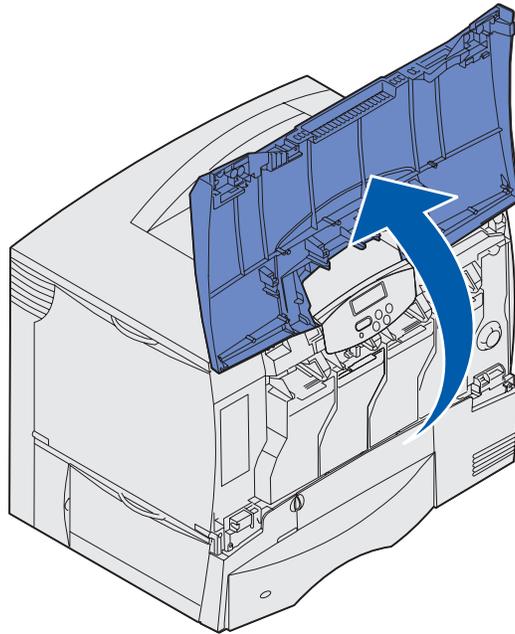


- 2 Halten Sie den Hebel hinter der vorderen Klappe gedrückt, und schieben Sie wie abgebildet ein gefaltetes Blatt Papier hinein, um die Papiersensoren unter der Bildübertragungseinheit zurückzusetzen. Stellen Sie sicher, daß Sie die gesamte Breite des Papierwegs leeren.

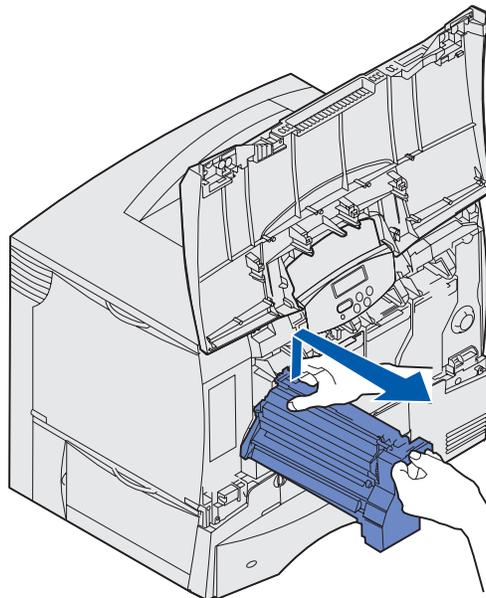


- 3 Schließen Sie die linke Klappe und die vordere Klappe. Wenn der Papierstau weiterhin besteht, fahren Sie mit **Schritt 4** fort.

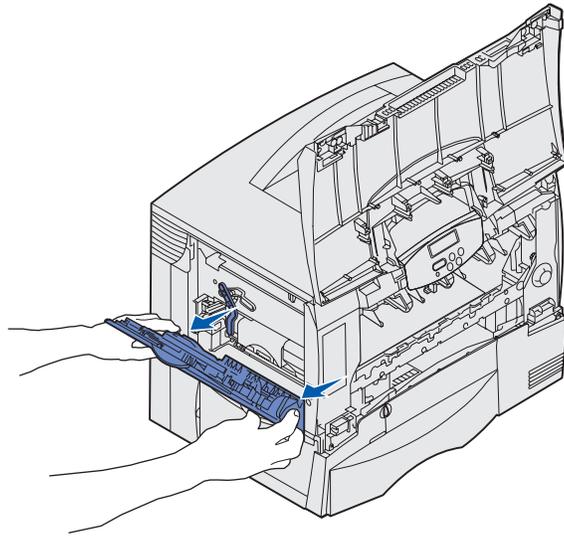
- 4** Schalten Sie den Drucker aus. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



- 5** Entnehmen Sie alle Druckkassetten.
- a** Ziehen Sie die Griffmulde der Kassette ein wenig nach oben.
 - b** Ziehen Sie die Kassette gerade heraus, und heben Sie sie mit Hilfe des Griffs aus den Führungen.
 - c** Legen Sie die Kassette auf eine saubere, ebene Fläche ohne direkten Lichteinfall.

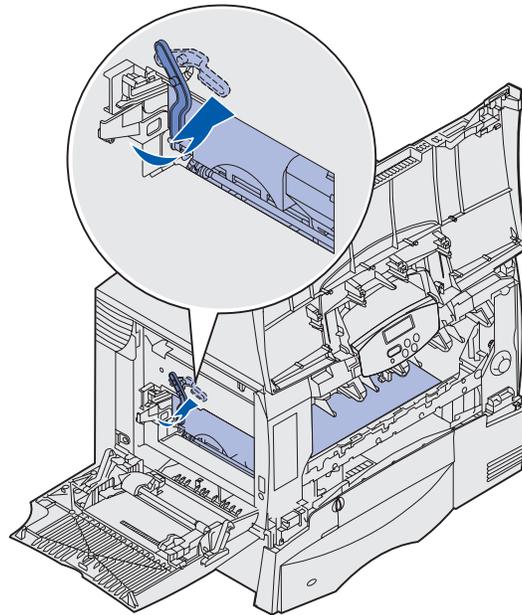


- 6** Entsperren Sie die Riegel, um die Universalzuführung (Bereich A) vollständig zu öffnen.

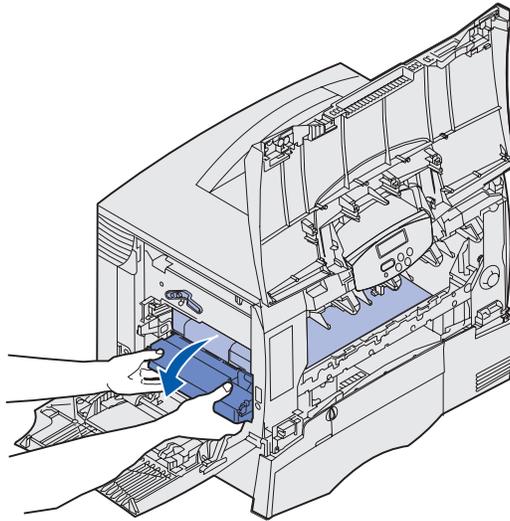


- 7** Nehmen Sie die Bildübertragungseinheit heraus.

- a** Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Bildübertragungseinheit zu entsperren.

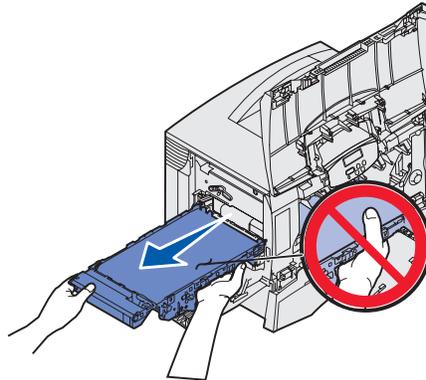


- b** Ziehen Sie den Griff nach unten.

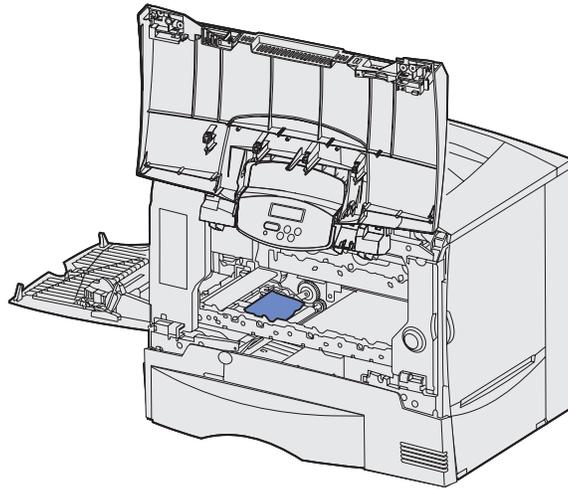


- c** Ziehen Sie die Bildübertragungseinheit aus dem Drucker, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene Fläche.

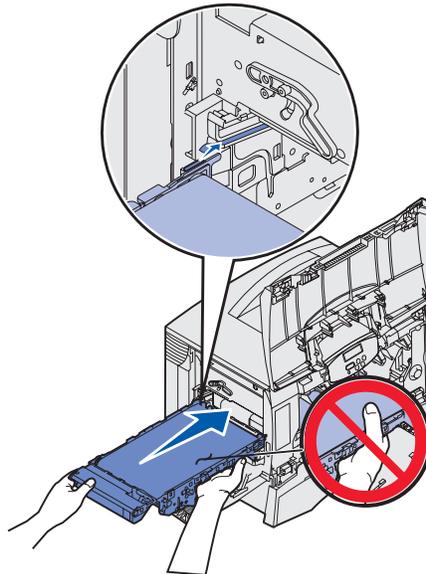
Warnung: Berühren Sie das Übertragungsband nicht. Durch Berühren des Bands wird die Bildübertragungseinheit beschädigt.



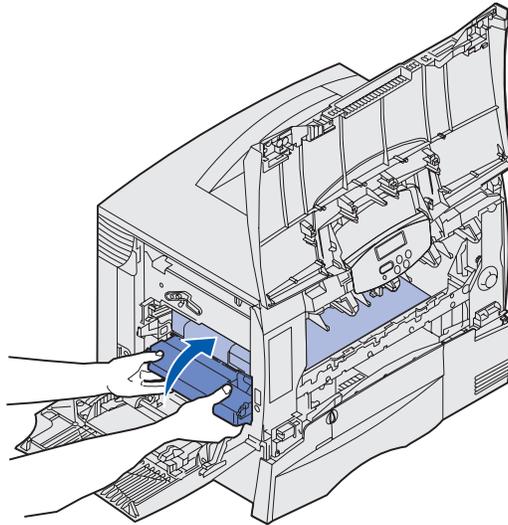
- 8** Sehen Sie in den Druckerinnenraum. Entfernen Sie sämtliches zerrissenes Papier bzw. alle gestauten Blätter.



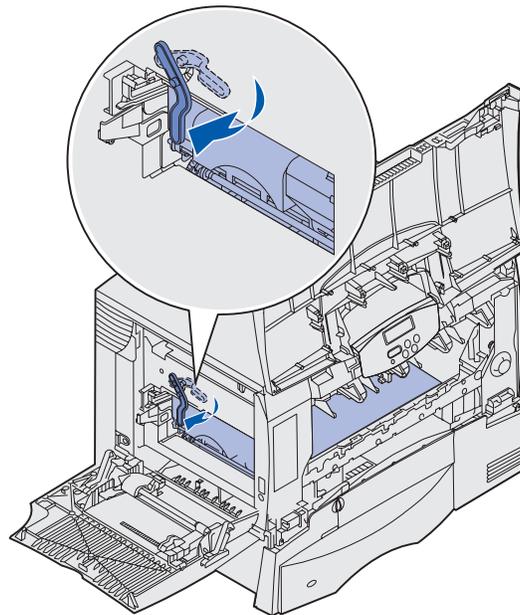
- 9** Setzen Sie die Bildübertragungseinheit wieder in den Drucker ein.
- a** Richten Sie die Führungen auf die Führungsnuten aus, und schieben Sie die Einheit vorsichtig in den Drucker.



- b** Drehen Sie den Griff nach oben, und schieben Sie die Einheit vorsichtig in ihre Position.

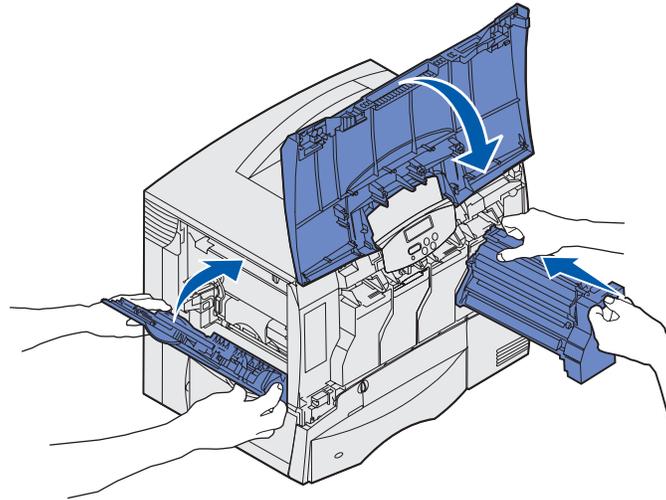


- c** Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Bildübertragungseinheit zu verriegeln.



10 Bringen Sie die Universalzuführung wieder in die Betriebsposition.

Setzen Sie alle Druckkassetten wieder ein.



11 Schließen Sie die Druckerklappe.

12 Schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Beseitigen von Papierstaus im Finisher (Bereiche 1 bis 6)

Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Finisher finden Sie im *Finisher-Konfigurations- und Benutzerhandbuch*.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen

- 1** Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- 2** Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter oder das HelpDesk.

8 **Wartung**

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Um den Status aller in Ihrem Drucker installierten Verbrauchsmaterialien festzustellen, drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus.

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen**.

Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Menüeinstellungen werden eine oder zwei Seiten gedruckt. Suchen Sie nach der Überschrift „Status Verbrauchsm.“ auf der Seite. Hier wird die verbleibende Lebensdauer aller Komponenten in Prozent angegeben.

Einsparen von Verbrauchsmaterial

In Ihrer Anwendungssoftware und an der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung:

Verbrauchsmaterial	Einstellung	Funktion	Weitere Informationen unter ...
Toner	Tonerauftrag im Menü Farbe	Stellt die Tonermenge ein, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 5 (dunkelste Einstellung).	Tonerauftrag
	Farbsparmodus im Menü Farbe	Verringert den Tonerverbrauch beim Drucken von Grafiken und Abbildungen, während der Standard-Tonerauftrag bei Text beibehalten wird.	Farbsparmodus
Papier und Spezialdruckmedien	Mehrseitendruck im Menü Papierausg.	Druckt zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).	Mehrseitendruck
	Beidseitig im Menü Papierausg.	Verfügbar bei Anschluß einer optionalen Duplexeinheit.	Beidseitig
	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ „Druck bestätigen“ zu senden. Mit der Option Angehaltene Jobs im Menü Auftrag können Sie auf den Druckauftrag vom Typ „Druck bestätigen“ zugreifen.	So können Sie die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen.	Druck bestätigen Abbrechen von Druckaufträgen Zurückhalten eines Auftrags im Drucker

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Wartungsteilen

In den USA oder Kanada erhalten Sie unter der Nummer +1-800-Lexmark (+1-800-539-6275) Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Wenden Sie sich in anderen Ländern bzw. Regionen an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Sie können Verbrauchsmaterial auch im Lexmark Online-Shop unter www.lexmark.com bestellen. Klicken Sie auf die Verknüpfung weiter unten.

Der Austausch von Wartungsteilen zum benötigten Zeitpunkt hilft Ihnen, die Spitzenleistung und die optimale Druckqualität des Geräts zu erhalten und Druckprobleme zu vermeiden.

Bestellen einer Fixierstation

Wenn die Meldung **80 Fixierwartung** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Fixierstation bestellen.

Hinweis: Bestellen Sie die für Ihren Drucker richtige Art der Fixierstation. Bestellen Sie nur eine Fixierstation mit Ölbenetzungseinheit, wenn ein autorisierter Händler ein Ölbenetzungseinheit-Upgrade-Wartungskit installiert hat, so daß Ihr Drucker große Mengen von Vinyl- oder Zweikomponentenetiketten drucken kann.

Art der Fixierstation	Betriebsspannung	Teilenummer
Standardfixierstation	100 V (Japan)	12G6498
	115 V	12G6496
	220 V	12G6497
Fixierstation mit Ölbenetzungseinheit	100 V (Japan)	12G6502
	115 V	12G6514
	220 V	12G6515

Bestellen einer Ölbenetzungseinheit

Wenn die Meldung **84 Ölbenetz.einh fast leer** oder **84 Ölbenetz.einh austauschen** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Ölbenetzungseinheit bestellen. Geben Sie bei der Bestellung einer Ölbenetzungseinheit die Teilenummer 12G6545 an.

Bestellen einer Bildübertragungseinheit und einer Übertragungsrolle

Wenn die Meldung **83 BÜE-Wartung** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Bildübertragungseinheit und eine neue Übertragungsrolle bestellen. Geben Sie bei der Bestellung einer Bildübertragungseinheit und einer zweiten Übertragungsrolle die Teilenummer 56P1544 an.

Bestellen einer Druckkassette

Wenn die Meldung **88 Wenig <Farbe>-Toner** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Nach Ausgabe der Meldung **88 Wenig <Farbe>-Toner** können Sie noch einige hundert Seiten drucken, bis der Ausdruck blasser wird oder die Druckqualität anderweitig nachläßt.

Weitere Informationen zur Bestellung von Druckkassetten erhalten Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

In der folgenden Liste sind alle Druckkassetten aufgeführt, die Sie bestellen können:

- Schwarze Druckkassette
- Zyan Druckkassette
- Magenta Druckkassette
- Gelbe Druckkassette
- Schwarze Druckkassette mit hoher Kapazität
- Zyan Druckkassette mit hoher Kapazität
- Magenta Druckkassette mit hoher Kapazität
- Gelbe Druckkassette mit hoher Kapazität
- Schwarze Rückgabe-Druckkassette
- Zyan Rückgabe-Druckkassette
- Magenta Rückgabe-Druckkassette
- Gelbe Rückgabe-Druckkassette
- Schwarze Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Zyan Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Magenta Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Gelbe Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität

Recycling von Lexmark Produkten

So schicken Sie Ihre Lexmark Produkte für das Recycling an Lexmark zurück:

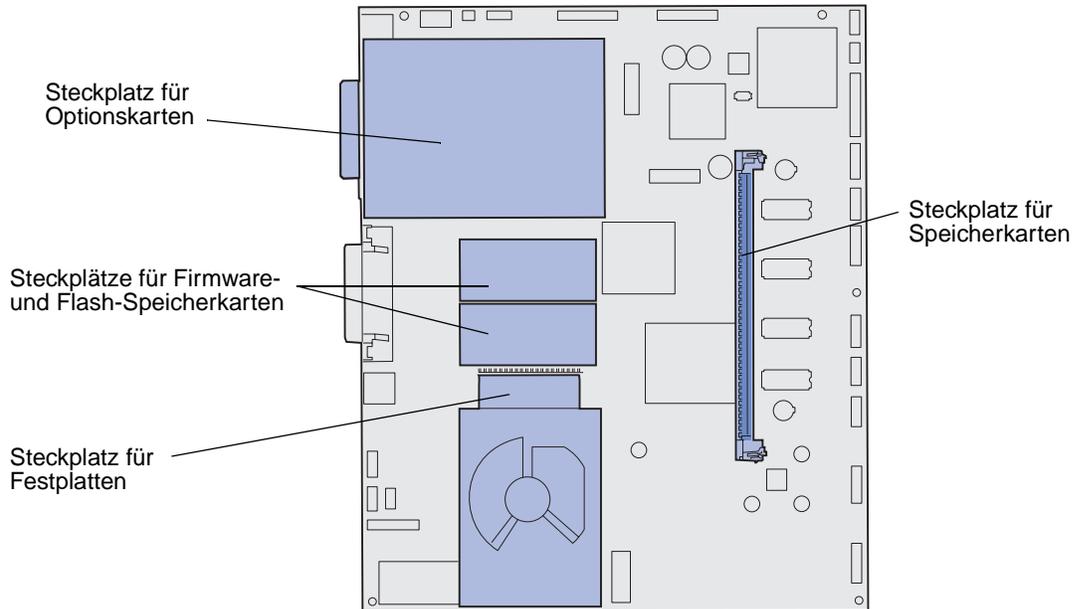
- 1** Besuchen Sie unsere Website:

www.lexmark.com/recycle

- 2** Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

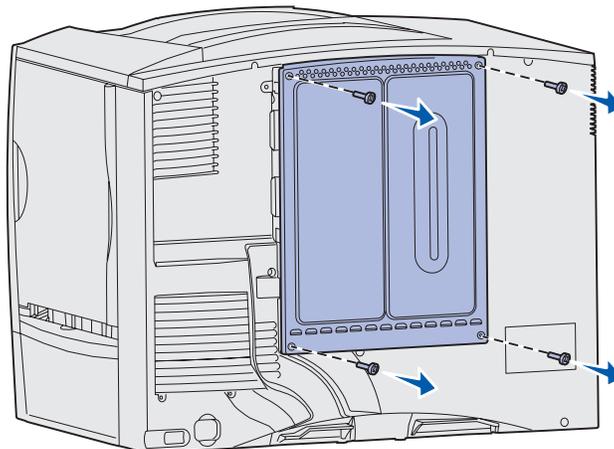
Entfernen von Speicher- und Optionskarten

Ermitteln Sie zum Entfernen von Speicher- oder Optionskarten mit Hilfe der folgenden Abbildung den Steckplatz der zu entfernenden Karte.



Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
Ziehen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers ab.
Suchen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Druckers.
Drehen Sie die vier Schrauben aus der Abdeckung heraus (siehe Abbildung).



Nehmen Sie die Abdeckung ab.

Entfernen von Speicherkarten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Drucker Speicher- oder Flash-Speicherkarten zu entfernen.

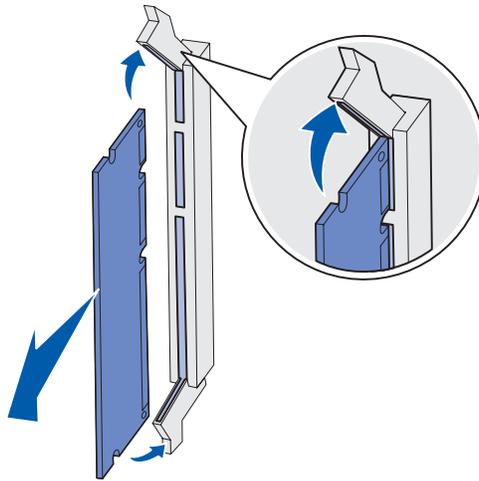
Warnung: Drucker Speicher- und Flash-Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

- 1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

Suchen Sie die zu entfernende Speicherkarte.

Drücken Sie die Klammern an beiden Seiten des Steckplatzes von der Karte weg.

Ziehen Sie die Speicherkarte gerade aus dem Steckplatz.



Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.

Entfernen von Optionskarten

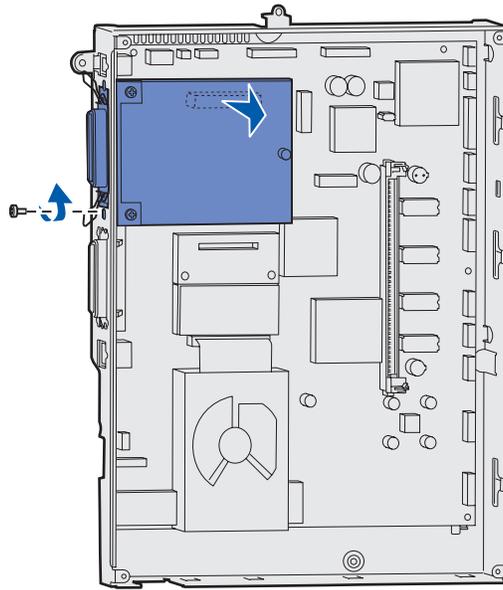
Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen internen Druckserver, einen Koax-/Twinax-Adapter, eine parallele oder eine serielle Schnittstellenkarte zu entfernen.

Warnung: Optionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie eine Optionskarte anfassen.

- 1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

Suchen Sie die Optionskarte.

Drehen Sie die Schraube heraus, mit der die Karte im Steckplatz der Systemplatine befestigt ist.



Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus ihrem Steckplatz.

Wenn Sie die Abdeckschiene des Steckplatzes aufbewahrt haben und keine andere Karte einsetzen möchten, befestigen Sie die Abdeckschiene wie folgt:

- a** Schieben Sie die Klemmenseite der Schiene zuerst ein, und achten Sie darauf, daß das Klemmenende die Aussparung auf der Systemplatine bedeckt.
- b** Befestigen Sie das andere Ende der Abdeckschiene mit der Schraube an der Systemplatine.

Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

Bringen Sie die Systemplattenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplattenabdeckung**.

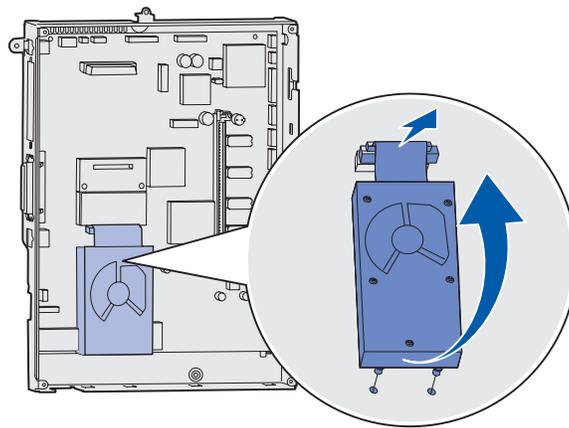
Entfernen einer Festplatte

Warnung: Festplatten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Platte anfassen.

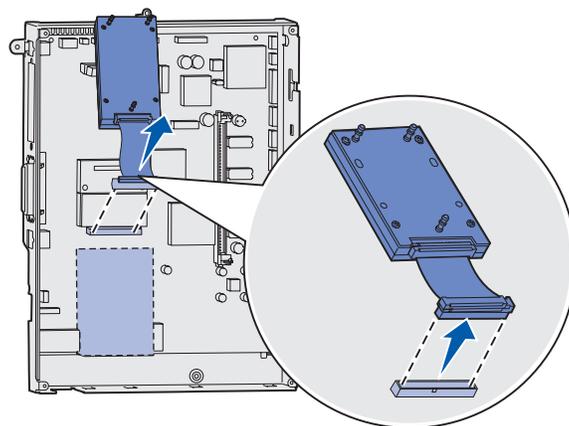
- 1 Entfernen Sie die Systemplattenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

Suchen Sie die Festplatte.

Ziehen Sie die drei Haltestifte an der Montageplatte der Festplatte vorsichtig aus den Öffnungen der Systemplatine.



Ziehen Sie den Stecker des Flachbandkabels vorsichtig aus dem Anschluß auf der Systemplatine.



Verpacken Sie die Festplatte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

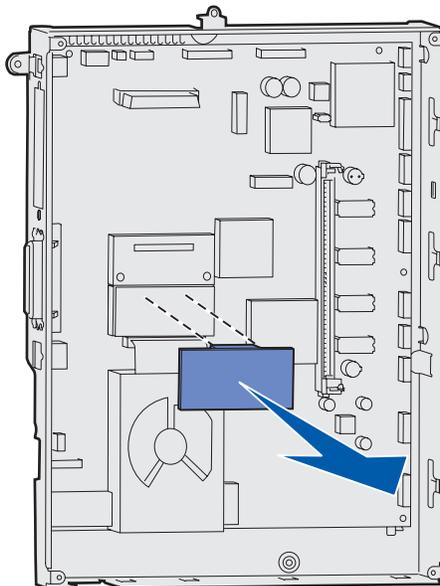
Bringen Sie die Systemplattenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplattenabdeckung**.

Entfernen von Firmware-Karten

Warnung: Optionale Firmware-Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie eine optionale Firmware-Karte anfassen.

- 1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

Fassen Sie die Firmware-Karte vorsichtig an, und ziehen Sie sie mit einer Bewegung gerade heraus. Ziehen Sie nicht erst an einer Seite und dann an der anderen.



Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

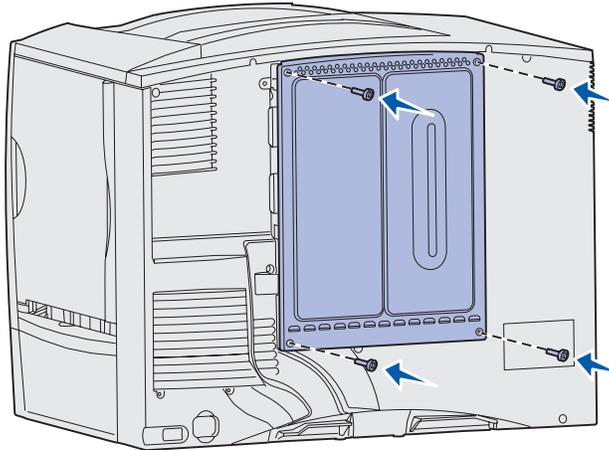
Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.

Wiederanbringen der Systemplattenabdeckung

1 Richten Sie die Öffnungen oben in der Abdeckung auf die Schrauben oben am Drucker aus.

Schieben Sie die Abdeckung so weit wie möglich unter die obere Lippe, und ziehen Sie die Schrauben oben auf der Abdeckung an.

Setzen Sie die vier unteren Schrauben der Abdeckung ein, und ziehen Sie sie an.



Schließen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel wieder an.

Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein.

Schalten Sie den Drucker ein.



Problemlösung

Handbuch-Ressourcen

In diesem Kapitel sowie in den Kapiteln **Verwenden der Druckermenüs**, **Bedeutung der Drucker Meldungen** und **Beseitigen von Papierstaus** finden Sie Informationen zur Problemlösung.

Technische Unterstützung online

Technische Unterstützung finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Anruf beim Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Sie finden diese Angaben auf dem Etikett, das auf der Rückseite des Druckers in der Nähe des Netzkabels angebracht ist.

Hinweis: Die Seriennummer finden Sie außerdem auf der Seite mit Menüeinstellungen, die Sie über das **Menü Dienstprog.** ausdrucken können. Unter **Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen** finden Sie weitere Informationen.

In den USA oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-Lexmark (1-800-539-6275). Die Nummern für andere Länder bzw. Regionen finden Sie auf der Treiber-CD.

Hinweis: Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, halten Sie sich in der Nähe des Druckers auf.

Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers

Wenn Ihr Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Wurde die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Ableiter, ununterbrochene Netzstecker oder Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anders Netzwerkgerät angeschlossen?

Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen

Drucken Sie die Seite mit Menüeinstellungen, um die Druckereinstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

Hinweis: Unter **Die Druckerbedienerkonsole** finden Sie gegebenenfalls Erläuterungen zur Anzeige und zu den Bedienerkonsolentasten.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite zu drucken.

Die Meldung **Menüeinstellung drucken** wird angezeigt.

Hinweis: Sollte eine andere Meldung beim Drucken dieser Seite ausgegeben werden, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

- 4 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Optionen ordnungsgemäß unter „Installierte Optionen“ aufgeführt sind.

Wenn eine installierte Option nicht aufgeführt ist, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker, und installieren Sie die Option erneut.

- 5 Überprüfen Sie, ob unter „Druckerinformationen“ die richtige Angabe zur Speicherkapazität gemacht wird.
- 6 Überprüfen Sie, ob die Papierfächer für die Papierformate und Papiersorten konfiguriert sind, die Sie eingelegt haben.

Ändern der Menüeinstellungen

An der Bedienerkonsole können Sie Drucker Menüeinstellungen ändern und Ihren Drucker an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Hinweis: In einer Software-Anwendung vorgenommene Änderungen an bestimmten Druckaufträgen setzen die an der Bedienerkonsole ausgewählten Einstellungen außer Kraft.

Eine Liste der Menüs und der jeweiligen Menüoptionen finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

So wählen Sie einen neuen Wert aus:

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Das Menü wird geöffnet, und die erste Menüoption des Menüs wird in der zweiten Zeile angezeigt.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Ein Sternchen (*) wird neben der aktuellen Standardeinstellung für diese Menüoption angezeigt.

Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Eine Ein-/Aus-Einstellung
- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
- Ein numerischer Wert, den Sie vergrößern oder verkleinern können

Wenn Sie **Auswählen** drücken, weist ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen (*) darauf hin, daß dieser Wert jetzt die Standardeinstellung ist. Dann wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt und anschließend wieder die vorherige Liste mit Menüoptionen.

Hinweis: Einige Menüoptionen verfügen über Untermenüs. Wenn Sie beispielsweise erst das **Menü Papier** und anschließend die Menüoption **Papiersorte** wählen, müssen Sie ein weiteres Menü (z. B. **Fach 1 Sorte**) auswählen, bevor die verfügbaren Werte angezeigt werden.

- 3 Drücken Sie **Zurück**, um zu vorherigen Menüs oder Menüoptionen zurückkehren und neue benutzerdefinierte Einstellungen festzulegen.
- 4 Drücken Sie **Fortfahren**, um zur Meldung **Bereit** zurückzukehren, nachdem Sie die letzte Druckereinstellung geändert haben.

Hinweis: Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen.

Deaktivieren des Stromsparmmodus

Wenn Sie die Option **Strom sparen** im **Menü Konfig.** deaktivieren, ist Ihr Drucker immer sofort zum Drucken bereit.

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **strom sparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Deaktiviert** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Wenn der Wert **Deaktiviert** nicht zur Verfügung steht, setzen Sie zunächst die Einstellung für **Energiesparen** unter **Erw. Konfig.** auf **Aus**:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird.
Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Energiesparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Energiesparen GESPEICHERT wird kurz angezeigt und dann durch **Erw. Konfig.** ersetzt.
- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Sie können jetzt für die Menüoption **Strom sparen** den Wert **Deaktiviert** wählen.

Hinweis: Sie können den Stromsparmmodus auch deaktivieren, indem Sie einen Printer Job Language-Befehl (PJM-Befehl) ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Ein Netzwerkadministrator kann die Druckermenüs sperren, um zu verhindern, daß andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Menüs:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird.
Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Konsolemenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **Deaktivieren** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Gespeichert** und die Meldung **Menüs deaktiv.** werden kurz angezeigt. **Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, wobei **Konsolenmenüs** in der zweiten Zeile angezeigt wird.

- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Hinweis: Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben und die Taste **Menü** drücken, während die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt. Befindet sich im Drucker ein vertraulicher oder angehaltener Druckauftrag (**Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**), ist der Zugriff auf diese Aufträge über das **Menü Auftrag** weiterhin möglich.

Aktivieren der Menüs

Um die Menüs zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte in **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**. In **Schritt 5 auf Seite 139** wählen Sie jedoch **Aktivieren** anstelle von **Deaktivieren**. Nachdem Sie die Taste **Auswählen** gedrückt haben, wird **Menüs aktiviert** angezeigt.

Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien

Symptom	Ursache	Lösung
Einige der Wartungs- und Problemlösungs-dokumente können nicht gedruckt werden.	Die Dokumente enthalten nicht verfügbare Schriftarten.	<ol style="list-style-type: none">1 Öffnen Sie das zu druckende Dokument in Adobe Acrobat.2 Klicken Sie auf das Druckersymbol. Das Dialogfeld Drucken wird angezeigt.3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Bild drucken.4 Klicken Sie auf OK.

Lösen von anderen Druckproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten.	Der Druckerselbsttest ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Selbsttest läuft wird angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung Bereit angezeigt. Wenn diese Meldung nicht angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit.	Achten Sie darauf, daß Bereit oder Strom sparen an der Bedienerkonsole angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.
	Die angegebene Papierablage ist voll.	Entfernen Sie den Papierstapel aus der Ablage, und drücken Sie Fortfahren .
	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer .
	Der falsche Druckertreiber wird verwendet, oder die Druckausgabe wird in eine Datei umgeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber für den Lexmark C760/C762 ausgewählt haben. Wenn Sie einen USB-Anschluß verwenden, müssen Sie mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 arbeiten und einen Windows 98/ME-, Windows 2000-, Windows XP bzw. Windows Server 2003-kompatiblen Druckertreiber verwenden.
	Ihr MarkNet-Druckserver ist nicht richtig konfiguriert oder nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Drucker ordnungsgemäß für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder auf der Lexmark Website.
	Sie verwenden das falsche Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie nur empfohlene Schnittstellenkabel. Technische Daten zu Kabeln finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .
Angehaltene Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Ein Formatierungsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Drucken Sie den Auftrag. (Möglicherweise wird nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.) Löschen Sie den Auftrag. Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.
	Es ist nicht genügend Druckerspeicher vorhanden.	
	Der Drucker hat ungültige Daten empfangen.	Löschen Sie den Auftrag.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Setzen Sie die Option Seitenschutz im Menü Konfig. auf Aus . 1 Drücken Sie Menü , bis Menü Konfig. angezeigt wird, und drücken Sie dann Auswählen . 2 Drücken Sie Menü , bis seitenschutz angezeigt wird, und drücken Sie dann Auswählen . 3 Drücken Sie Menü , bis Aus angezeigt wird, und drücken Sie dann Auswählen .
Die Druckmedien für den Druckauftrag werden aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Papier oder Spezialdruckmedium verwendet.	Die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole stimmen nicht mit den im Fach eingelegten Druckmedien überein.	Vergewissern Sie sich, daß die an der Bedienerkonsole und im Druckertreiber für Papierformat und Papiersorte gewählten Einstellungen für den aktuellen Druckauftrag geeignet sind.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Das verwendete Druckerkabel ist nicht kompatibel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, benötigen Sie ein IEEE 1284-kompatibles paralleles Kabel. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m) für den parallelen Standardanschluß.
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.	Wenn Bereit Hex angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
Die Fachverbindung funktioniert nicht.	Die Fachverbindung ist nicht richtig konfiguriert.	So konfigurieren Sie die verbundenen Fächer: <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß für alle verbundenen Fächer unter Papiersorte im Menü Papier der gleiche Wert für Fach x Sorte eingestellt ist. • Vergewissern Sie sich, daß für alle verbundenen Fächer unter Papierformat im Menü Papier der gleiche Wert für Fach x Größe eingestellt ist.
Große Druckaufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Setzen Sie die Option Sortieren im Menü Papierausg. oder über den Druckertreiber auf Ein . Hinweis: Wenn Sortieren im Treiber auf Aus eingestellt wird, werden die Einstellungen im Menü Papierausg. außer Kraft gesetzt.
	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher.	Rüsten Sie den Druckerspeicher auf, oder installieren Sie eine optionale Festplatte. Weitere Informationen zur Auswahl der zu installierenden Speicherkarten finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .
Es kommt zu unerwarteten Seitenumbrüchen.	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Setzen Sie die Option Druckzeitsperre im Menü Konfig. auf einen höheren Wert.

Lösen von Problemen mit der Mailbox

Symptom	Ursache	Lösung
Papier staut sich vor Erreichen der Mailbox.	Die Mailbox und der Drucker sind nicht richtig aufeinander ausgerichtet.	Richten Sie Mailbox und Drucker aufeinander aus. Anweisungen finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> . Unter Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageerweiterungen (Bereich M) finden Sie weitere Informationen.
	Die Mailbox ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die elektrische Verbindung. Anweisungen zum Anschließen der Mailbox an den Drucker finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .

Lösen von anderen Optionsproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß oder gar nicht mehr.	Die Option ist nicht richtig installiert.	Entfernen Sie die Option, und installieren Sie sie anschließend erneut.
	Kabel zwischen Option und Drucker sind nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Anweisungen finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .
	Der Druckertreiber erkennt nicht, daß die Option installiert ist.	Möglicherweise erkennt Ihr Druckertreiber nicht automatisch, daß eine Option am Drucker angebracht wurde. Öffnen Sie die Treibereinstellungen, und überprüfen Sie, ob alle Konfigurationseinstellungen für den Drucker richtig gewählt sind.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

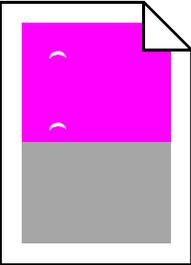
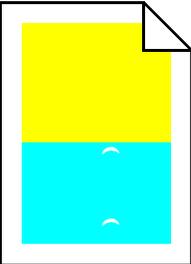
Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Ausführliche Spezifikationen finden Sie im Handbuch <i>Card Stock & Label Guide</i> auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com . Weitere Informationen finden Sie unter Leeren des gesamten Papierwegs, Beseitigen von Staus in der Fixierstation, Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit, Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageerweiterungen (Bereich M) oder Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen . Weitere Informationen zur Vermeidung von Papierstaus finden Sie unter Vermeiden von Papierstaus .
	Sie haben zuviel Papier oder zu viele Briefumschläge eingelegt.	Stellen Sie sicher, daß der eingelegte Papierstapel die auf der Vorderseite des Fachs oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer oder Einlegen von Papier in die Universalzuführung .
	Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Papiers.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer .
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen. Unter Aufbewahren von Papier finden Sie weitere Informationen.
Die Meldung Papierstau wird nach dem Entfernen des gestauten Papiers nicht gelöscht.	Sie haben das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg entfernt, oder Sie haben die in der Meldung angegebene Klappe nicht geöffnet, um diesen Bereich auf Staus zu überprüfen.	Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem gesamten Papierweg, öffnen Sie die in der Bedienerkonsolenmeldung angegebene Klappe, beseitigen Sie den Stau, und schließen Sie die Klappe. Der Drucker nimmt den Druckbetrieb wieder auf. Weitere Informationen finden Sie unter Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit, Beseitigen von Staus in der Fixierstation, Leeren des gesamten Papierwegs oder Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageerweiterungen (Bereich M) .

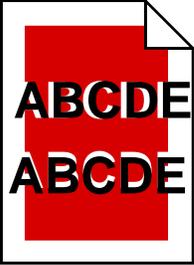
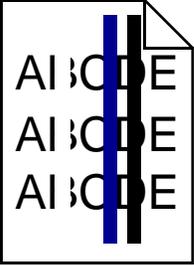
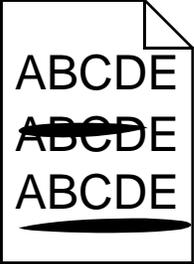
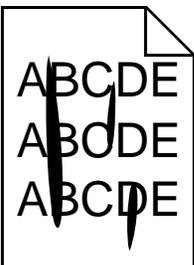
Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.	Die Option Nach Stau weiter im Menü Konfig. ist auf Aus eingestellt.	Wählen Sie für Nach Stau weiter die Einstellung Auto oder Ein .
Leere Seiten werden in das Ausgabefach ausgegeben.	Im Fach, aus dem die Druckmedien zugeführt werden, sind falsche Druckmedien eingelegt.	Legen Sie die richtige Sorte Druckmedien für den Druckauftrag ein, oder ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte an der Bedienerkonsole, so daß diese mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmt.

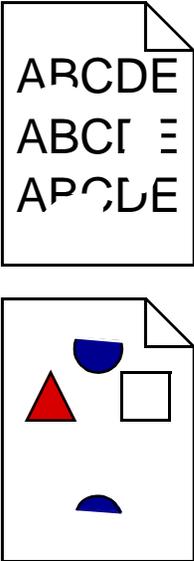
Lösen von Problemen mit der Druckqualität

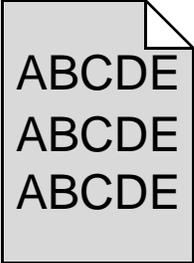
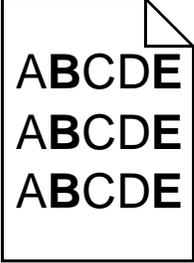
Eine Reihe von Problemen mit der Druckqualität kann behoben werden, indem Verbrauchsmaterialien oder Wartungsteile ausgetauscht werden, die aufgebraucht oder abgenutzt sind. Überprüfen Sie, ob an der Bedienerkonsole eine Meldung zu einem Verbrauchsmaterial des Druckers angezeigt wird. Im Abschnitt **Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus** werden weitere Verfahren erläutert, mit denen festgestellt werden kann, ob ein Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muß.

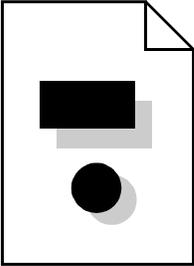
In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu anderen Problemen mit der Druckqualität.

Symptom	Ursache	Lösung
Wiederholungsfehler  	Es sind entweder die Druckkassetten, die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle oder die Fixierstation beschädigt.	Flecken treten wiederholt in einer Farbe auf einer Seite auf: <ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Kassette aus, wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – 48 mm – 97 mm
		Flecken treten wiederholt in allen Farben auf der Seite auf: <ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus, wenn der Fehler alle 60 mm auftritt. • Prüfen Sie die ersten Übertragungskipphebel und -federn, oder ersetzen Sie die Bildübertragungseinheit, wenn der Fehler alle 101 mm auftritt. • Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn der Fehler alle 148 mm auftritt.
		Flecken treten in allen Farben auf jeder dritten oder sechsten Seite auf: Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Farben sind nicht registerhaltig</p> 	<p>Die Farbenen sind gegeneinander verschoben, d. h. farbige Bereiche treten über einen bestimmten Bereich hinaus oder dringen in andere Farbbereiche ein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Positionieren Sie die Kassetten neu, indem Sie sie aus dem Drucker herausnehmen und anschließend wieder einsetzen. 2 Bei Weiterbestehen des Problems finden Sie weitere Informationen im Abschnitt zur Farbausrichtung im Menü Dienstprog. <p>Siehe auch: Ausrichten der Bildübertragungseinheit</p>
<p>Weißer oder farbiger Strich</p> 	<p>Es sind entweder die Druckkassetten, die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle oder die Fixierstation beschädigt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die der Strich verursacht wird. 2 Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle aus. 3 Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Fixierstation aus.
<p>Horizontale Streifen</p> 	<p>Die Druckkassetten, die Übertragungsrolle, die Bildübertragungseinheit oder die Fixierstation sind beschädigt, leer oder abgenutzt.</p>	<p>Tauschen Sie die Druckkassette, die Übertragungsrolle, die Bildübertragungseinheit oder die Fixierstation aus.</p>
<p>Vertikale Streifen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Toner verschmiert, bevor er auf dem Papier fixiert wird. • Die Druckkassette ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Papier steif ist, führen Sie es aus einem anderen Fach zu. • Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die die Streifen verursacht werden.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Unregelmäßiger Druck</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • Die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle sind abgenutzt oder beschädigt. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein. • Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. • Stellen Sie sicher, daß die Druckereinstellungen für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht der verwendeten Papiersorte entsprechen. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Fixierstation aus.
<p>Ausdruck zu hell</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • In den Druckkassetten ist nur noch wenig Toner enthalten. • Die Druckkassetten sind beschädigt oder wurden in mehrere Drucker eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Verwenden Sie die Option Farbanpassung im Menü Dienstprog. • Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. • Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. • Das in die Fächer eingelegte Papier muß ganz trocken sein. • Stellen Sie sicher, daß die Druckereinstellungen für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht der verwendeten Papiersorte entsprechen. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
<p>Ausdruck zu dunkel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. • Die Druckkassetten sind beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
<p>Die Druckqualität bei Folien ist nicht zufriedenstellend</p> <p>(Ausdruck weist ungewollte helle oder dunkle Flecken auf, Toner ist verschmiert, horizontale bzw. vertikale Streifen treten auf, oder Farbe wird nicht projiziert.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die verwendeten Folien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen. • Die Einstellung Papiersorte für das verwendete Fach ist nicht auf Folie eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung Papiersorte auf Folie eingestellt ist.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckkassetten sind beschädigt. • Die Übertragungsrolle ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. • Es befindet sich Toner im Papierweg. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. • Tauschen Sie die Fixierstation aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Beim Anfassen des Papiers kommt es schnell zu Tonerabrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sorteneinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Struktureinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Gewichteinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung Papiersorte, damit diese mit dem verwendeten Papier oder den Spezialdruckmedien übereinstimmt. • Wählen Sie für Papierstruktur statt Normal die Einstellung Glatt oder Rauh. • Ändern Sie das Papiergewicht von Normal auf Karten (bzw. ein anderes entsprechendes Gewicht). • Tauschen Sie die Fixierstation aus.
Grauer Hintergrund 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. • Die Druckkassetten sind beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Ungleichmäßiger Deckungsgrad 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckkassetten sind beschädigt. • Die Übertragungsrolle ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.

Symptom	Ursache	Lösung
Geisterbilder 	In den Druckkassetten ist nur noch wenig Toner vorhanden.	Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Abgeschnittene Bilder (Ein Teil des Drucks ist an den Seiten, oben oder unten abgeschnitten.)	Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Falsche Ränder	<ul style="list-style-type: none"> Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt. Die automatische Formaterkennung ist deaktiviert, Sie haben jedoch ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für Papierformat aber nicht den Wert A4 eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. Stellen Sie das Papierformat ein, so daß es mit den Druckmedien im Fach übereinstimmt.
Ausdruck schief (Druck ist schief.)	<ul style="list-style-type: none"> Die Führungen im ausgewählten Papierfach befinden sich nicht in der richtigen Position für das im Fach befindliche Papierformat. Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. 	<ul style="list-style-type: none"> Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. Ausführliche Spezifikationen finden Sie im Handbuch <i>Card Stock & Label Guide</i> auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Siehe Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen.
Leere Seiten	Die Druckkassetten sind beschädigt oder leer.	Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Vollflächige Farbseiten	<ul style="list-style-type: none"> Die Druckkassetten sind beschädigt. Der Drucker muß gewartet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie die Druckkassetten aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Papier wellt sich stark, nachdem es bedruckt und in eine Papierablage ausgegeben wurde	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellungen für Sorte, Struktur und Gewicht sind für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. Das Papier wurde bei hoher Luftfeuchtigkeit gelagert. 	<ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie die Einstellungen Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht, so daß sie mit dem Papier bzw. den Spezialdruckmedien im Drucker übereinstimmen. Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Siehe Aufbewahren von Papier.

Lösen von Problemen mit der Farbqualität

In diesem Abschnitt sollen Fragen zu grundlegenden Farbaspekten beantwortet werden. Darüber hinaus wird die Verwendung der Funktionen aus dem **Menü Farbe** zur Lösung typischer Farbprobleme beschrieben.

Hinweis: Lesen Sie darüber hinaus das Thema „Lösen von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 144, in dem Lösungen für häufig auftretende Druckqualitätsprobleme, von denen sich einige unter Umständen auf die Farbqualität des Ausdrucks auswirken, erläutert werden.

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdruck

Was sind RGB-Farben?

Rotes, grünes und blaues Licht können mit unterschiedlicher Intensität überlagert werden, um einen breiten Bereich von Farben zu erzeugen, wie sie in der Natur vorkommen. Rotes und grünes Licht können z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu kreieren. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. Die RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben über die Intensität von rotem, grünem und blauem Licht angegeben werden, um eine bestimmte Farbe zu reproduzieren.

Was sind CMYK-Farben?

Tinten oder Toner in Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen gedruckt werden, um einen breiten Bereich an Farben zu erzeugen, wie sie in der Natur vorkommen. Zyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckmaschinen, Tintenstrahldrucker sowie Farb-Laserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben. Die CMYK-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der die Farben beschrieben werden, indem der Anteil von Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe angegeben wird.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Software-Anwendungen geben generell die Dokumentfarbe mit Hilfe von RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments können darüber hinaus vom Benutzer geändert werden. Informationen zum Ändern von Farben finden Sie in der Hilfe der entsprechenden Software-Anwendung.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn der Benutzer ein Dokument druckt, werden die Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte im Dokument an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch die Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechende Menge von Zyan-, Magenta, Gelb- bzw. Schwarz-Toner umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf Text angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf Fotos angewendet wird.

Soll ich den PostScript- oder den PCL-Treiber für die beste Farbqualität verwenden? Welche Treibereinstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Für die beste Farbqualität wird der PostScript-Treiber empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erhalten Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den im automatischen Modus zur **Farbanpassung** verwendeten Farbumwandlungstabellen wird im allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können viele Farben, die auf dem Computermonitor erzeugt werden, nicht physisch auf einem Farb-Laserdrucker wiedergegeben werden. Die Farbqualität kann darüber hinaus durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Weitere Empfehlungen, inwiefern Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen nützlich sein können, finden Sie in der Antwort zur Frage „**Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?**“ auf Seite 151.

Die gedruckte Seite erscheint verfärbt. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, daß ein Benutzer die gedruckten Seiten für verfärbt hält (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Lichtfaktoren, Papiertyp oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann mit der Option **Farbausgleich** u. U. eine bevorzugte Farbdarstellung erreicht werden. Mit der Option **Farbausgleich** kann der Benutzer Feinanpassungen bei der in den Farbebenen verwendeten Toner Menge vornehmen. Wenn Sie im Menü für den Farbausgleich positive (oder negative) Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Toner Menge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn ein Benutzer beispielsweise die gedruckte Seite als allgemein zu rot empfindet und aus diesem Grund die Werte für Magenta und Gelb verringert, kann dieses Verfahren zu einer Verbesserung der Farbdarstellung führen.

Kann in der Druckausgabe ein höherer Glanz erreicht werden?

Sie können einen höheren Glanz erzielen, indem Sie mit einer **Auflösung** von 1200 dpi drucken.

Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden, stellen Sie die Einstellungen für **Tonerauftrag** auf 1, 2 oder 3. Dadurch wird die Transparenz aufgehellt.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen, die auf Objekte der Druckseite bei Verwendung der Standardeinstellung zur automatischen **Farbanpassung** angewendet werden, wird die bevorzugte Farbe für den Großteil der Dokumente erzeugt. Der Benutzer kann aber auch nach Wunsch eine andere Farbtabellezuweisung anwenden. Die individuelle Gestaltung kann unter Verwendung des Menüs für die manuelle Farbeinstellung und der Einstellung zur manuellen Farbanpassung durchgeführt werden.

Bei der manuellen Farbanpassung werden die Zuweisungen der RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen entsprechend der Definition im Menü für die manuelle Farbeinstellung angewendet. Benutzer können eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für RGB-Objekte auswählen (sRGB Bildschirm, sRGB Leuchtend, Leuchtend und Aus) sowie eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für CMYK-Objekte (US-CMYK, Euro-CMYK, Leuchtend-CMYK und Aus).

Hinweis: Die Einstellung einer manuellen Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn in der Software-Anwendung Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden oder wenn die in der Software-Anwendung festgelegten Farben durch Farbverwaltung von der Software-Anwendung bzw. vom Betriebssystem angepaßt werden.

Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, daß Benutzer bei einem bestimmten Auftrag die zu druckende Farbe an eine vorgegebene Farbe anpassen müssen. So z. B., wenn ein Benutzer die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestaltet. Die Benutzer können in den meisten Fällen die entsprechenden Farbübereinstimmungen identifizieren; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, daß der Drucker u. U. nicht genau die gewünschte Farbe reproduziert. Mit Hilfe der Menüoptionen unter **Farbmuster** werden nützliche Informationen zur Lösung von Farbübereinstimmungsproblemen bereitgestellt.

Die acht Farbmusteroptionen entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie eine der Optionen für Farbmuster auswählen, wird ein mehrseitiger Druck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Tabelle wird eine CMYK- bzw. RGB-Kombination für die einzelnen Feldern angegeben. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld angegebenen CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Der Benutzer kann auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann für die Farbänderung des Objekts in einer Software-Anwendung verwendet werden. In der Hilfe der Software-Anwendung sind üblicherweise Anweisungen zur Farbänderung von Objekten enthalten. Manuelle **Farbanpassung** ist u. U. zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung (Auto, Aus oder Manuell), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts in der Software-Anwendung (RGB- oder CMYK-Kombinationen) ab. Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten zu verwenden sind:

Farbspezifikation des zu druckenden Objekts	Klassifizierung des zu druckenden Objekts	Druckereinstellung für die Farbanpassung	Zu druckende und für die Farbanpassung zu verwendende Farbmusterseiten
RGB	Text	Auto	sRGB Leuchtend
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	sRGB Leuchtend*, Leuchtend, sRGB Bildschirm, Aus
	Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	sRGB Leuchtend*, Leuchtend, sRGB Bildschirm, Aus
	Bild	Auto	sRGB Bildschirm
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	sRGB Leuchtend, Leuchtend, sRGB Bildschirm*, Aus
CMYK	Text	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	US-CYMK*, Leuchtend CMYK, Aus, Euro-CMYK*
	Grafik	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	US-CYMK*, Leuchtend CMYK, Aus, Euro-CMYK*
	Bild	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	US-CYMK*, Leuchtend CMYK, Aus, Euro-CMYK*
* Die Standardeinstellung für Manuell			
Hinweis: Die Standardwerte für die manuellen CMYK-Klassifikationen sind US-CMYK für 100-V- und 110-V-Maschinen und Euro-CMYK für 220-V-Maschinen.			

Hinweis: Die Farbmusterseiten sind nur dann nützlich, wenn die Software-Anwendung Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angibt. Darüber hinaus kann es bei Software-Anwendungen oder Betriebssystemen vorkommen, daß die in der Anwendung angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch deren Farbverwaltung angepaßt werden. Die gedruckte Farbe entspricht unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 4 Wenn **wiederherst.** angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**. Die Meldung **Werksvorgaben wiederherstellen** wird angezeigt und dann durch die Meldung **Bereit** ersetzt.

Die Auswahl von **Wiederherst.** bewirkt folgendes:

- Während **Werksvorgaben wiederherstellen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme der folgenden:
 - Der Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.**
 - Alle Einstellungen unter **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Ändern der Menüeinstellungen**.

Ausrichten der Bildübertragungseinheit

Um die optimale Druckqualität zu erzielen, sollte die Bildübertragungseinheit nach einem Austausch oder bei zu schwachem Farbdruck neu ausgerichtet werden.

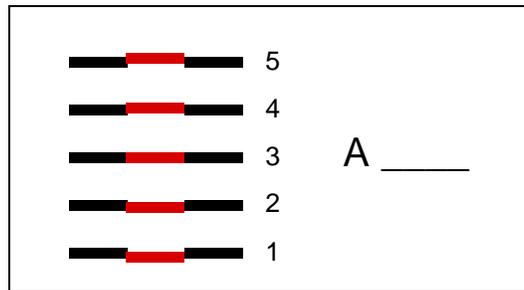
So richten Sie die Bildübertragungseinheit aus:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis die **Farbausrichtung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Es werden mehrere Testseiten gedruckt.

- 4 Bestimmen Sie für jede der Ausrichtungsgruppen auf den Testseiten die Zahl neben dem Ausrichtungsmuster, das am ehesten einer geraden Linie entspricht.

Bei diesem Beispiel entspricht Muster 3 am ehesten einer geraden Linie.



Notieren Sie alle zwölf Ausrichtungswerte auf den dafür vorgesehenen Linien auf den Testseiten, bevor Sie mit Schritt 5 fortfahren. Sie müssen für alle zwölf Einstellungen einen Wert auswählen.

- 5 Wenn **A=10** (oder eine andere Zahl) angezeigt wird, drücken Sie **Menü**, bis der zu verwendende Wert angezeigt wird. Drücken Sie dann **Auswählen**. Die Meldung **Gespeichert** wird kurz angezeigt. Danach wird die nächste Testausrichtung angezeigt.

Wenn keine Änderungen erforderlich sind, drücken Sie **Zurück**, um zum **Menü Dienstprog.** zurückzukehren.

- 6 Wenn alle zwölf Einstellungen vorgenommen worden sind, wird das **Menü Dienstprog.** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**.

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Verwenden der Funktion für die geschätzte Deckung

Die Funktion für die geschätzte Deckung bietet eine prozentuelle Schätzung der Deckungsmenge von Zyan-, Magenta-, Gelb- und Schwarz-Toner auf einer Seite. Diese Schätzungswerte werden auf der Seite gedruckt.

So schalten Sie die Funktion für die geschätzte Deckung ein:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis die Funktion für die geschätzte Deckung angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker auf die Meldung **Bereit** zurückzusetzen.

Die Funktion kann über die Bedienerkonsole bzw. durch Ausschalten des Druckers ausgeschaltet werden.

Die Funktion zur Schätzung der Deckung verwendet einen Algorithmus, der die Pixel für jede Tonerfarbe zählt: Schwarz, Gelb, Zyan und Magenta. Bei eingeschalteter Funktion druckt der Drucker die Angabe der Deckungsmenge für jede Farbe auf allen Seiten des Druckauftrags.

Die Funktion zur geschätzten Deckung ist nur auf die geschätzte Deckungsmenge einer bestimmten Seite anwendbar. Für alle verwendeten Tonerfarben gilt für den Ausdruck der Mindestprozentsatz von 2 %. Die Werte hängen dabei vom jeweils verwendeten Drucker ab. Die Genauigkeit der Schätzwerte hängt davon ab, wie voll die Druckkassetten sind, welche Umgebungsbedingungen herrschen, welche Druckmedien, Software-Anwendungen, Software-Einstellungen, Treiber und Treibereinstellungen verwendet werden sowie welche Inhalte auf der Seite enthalten sind. *Lexmark übernimmt keinerlei Gewähr für die Genauigkeit der geschätzten Prozentangaben.*

Konfigurieren von Druckerwarnmeldungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker so zu konfigurieren, daß er anzeigt, wann eine Wartung erforderlich ist.

Menü Konfig.

Menüoption	Funktion	Wert	Ergebnis
Alarmsteuerung	Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	Aus	Es ertönt kein akustisches Warnsignal, aber der Druckvorgang wird unterbrochen, bis alle Bedienereingriffe abgeschlossen sind.*
		Einzel	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.
		Fortlaufend	
Tonerwarnung	Mit dieser Option können Sie festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist.	Aus	Der Drucker blendet eine Meldung ein und setzt den Druckvorgang fort.
		Einzel	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.
		Fortlaufend	

* Sind mehrere Bedienereingriffe erforderlich, ertönt das akustische Warnsignal nur bei Anzeige der ersten Meldung. Für die nachfolgenden erforderlichen Bedienereingriffe ertönt kein Warnsignal.

Die Auswahl von **Auto. fortfahren** kann Auswirkungen auf die Ausführung von Druckerwarnmeldungen haben. Mit dieser Einstellung wird angegeben, wie lange der Drucker nach Anzeige einer Warnmeldung wartet, bevor er den Druckvorgang fortsetzt.

MarkVision Professional

MarkVision™ Professional, das Dienstprogramm von Lexmark für die Druckerverwaltung im Netzwerk, gibt an, wann Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, und weist auf tatsächliche oder mögliche Probleme hin. Wenn ein Bedienereingriff am Drucker erforderlich ist, wird der Netzwerkadministrator mit einer detaillierten Abbildung des Druckers auf die Ursache für die Warnmeldung hingewiesen (z. B. ein leeres Papierfach). Weitere Informationen zu MarkVision Professional finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.

MarkVision Messenger

Mit MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die Befehle ausführen, wenn Meldungen wie **Fach x fehlt** oder **88 Wenig Toner** angezeigt werden. Sie können z. B. eine Aktion erstellen, die eine E-Mail-Benachrichtigung an den Systemverwalter sendet, wenn kein Papier mehr im Drucker ist.

Aktionen können so konfiguriert werden, daß sie automatisch, unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Weitere Informationen zu MarkVision Messenger finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.

Formaterkennung

Mit Hilfe der Menüoption **Formaterkennung** können Sie die automatische Formaterkennung für Fächer deaktivieren oder aktivieren. Die Formaterkennung ermöglicht dem Drucker außerdem, den Unterschied zwischen ähnlichen Papierformaten zu erkennen, die er andernfalls nicht unterscheiden kann.

Die Formaterkennung ist standardmäßig für alle Fächer aktiviert. Die Fächer können das Format bei Folien jedoch nicht automatisch erkennen.

Deaktivieren der Formaterkennung

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.
Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Formaterkennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Hinweis: Nur Papierfächer, die die automatische Formaterkennung unterstützen, werden an der Bedienerkonsole angezeigt.

- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **Fach <x> Erkennung** angezeigt wird, wobei **<x>** für die Nummer des Fachs steht, für das die Formaterkennung deaktiviert werden soll. Drücken Sie dann **Auswählen**.

Wiederholen Sie ggf. diese Schritte für andere Fächer.

- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Gespeichert wird kurz angezeigt. **Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, und in der zweiten Zeile steht **Formaterkennung**.

- 7 Drücken Sie **Zurück**.

- 8 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Symbole

- <Farbe> Toner (Menü Verbr.Mat.) 84
- <Farbe> Toner Status 84

A

- A4-Breite (Menü PCL Emul) 64
- Abbrechen von Druckaufträgen 25
- Abl/Typ zuweisen (Menü Papier) 68
- Ablagen 69
 - aktive zurücksetzen 59
 - konfigurieren 68
 - Überlauf 69
 - verbinden 35
 - zuzuweisen 68
- Ablagen konfigur. (Menü Papier) 68
- Akt.Abl.zurücks. (Menü Auftrag) 59
- Aktuelle Menüeinstellungen 136
- Alarmer
 - einstellen 78
 - Fehlermeldungen 79
 - Hefter 83
 - Locher 80
 - Toner 83
- Alarmsteuerung (Menü Konfig.) 78
- Angehaltene Jobs 36
- Angehaltene Jobs (Menü Auftrag) 59
- Anpassen
 - Farbe 50, 51, 52, 53, 82
- Anruf beim Kundendienst 135
- Anschlüsse
 - Netzwerk 60
 - parallel 62
 - seriell 76
 - USB 85
- Anzeigesprache (Menü Konfig.) 79
- Aufbewahren 39
 - Papier 39
 - Verbrauchsmaterial 40
- Auflösung (Menü Farbe) 52
- Aufrufen der Menüs 23
- Auftr.ber.-Stat. (Menü Dienstprog.) 88
- Auftrag
 - abbrechen 57
 - Statistik 80
- Auftragsabbruch (Menü Auftrag) 57
- Auftragskonto (Menü Konfig.) 80

- Ausrichten der
 - Bildübertragungseinheit 153
- Ausrichtung
 - Menü PCL Emul 65
- Auswählen 24
 - Menüoptionen 24
 - numerische Werte 23
- Auswählen (Taste) 24
- Auto WR nach ZV (Menü PCL Emul) 64
- Auto ZV nach WR (Menü PCL Emul) 65
- Auto. fortfahren (Menü Konfig.) 79
- Automatische Fachverbindung 35
- Automatische Formaterkennung 35, 71
 - deaktivieren 156
 - Spezialformate 156

B

- Baud (Menü Seriell) 76
- Bedienerkonsole 19, 23
 - Nummern 24
 - Tasten 23
- Beids. Binderand (Menü Papiaerausg.) 54
- Beidseitig
 - aktivieren 54
 - Binderand 54
- Beidseitig (Menü Papiaerausg.) 54
- Benutzerdefinierte Einstellungen aktuell 137
- Benutzersorten (Menü Papier) 69
- Bereiche
 - Bereich A 112
 - Bereich B 112
 - Bereich C 113
 - Bereich E 114
 - Bereich G 113
 - Bereich J 115
 - Bereich K 115
 - Bereich L 115
 - Bereich M 116
 - Bereich T<x> 114
 - Bereich T1 114
- Bestellen 127
 - Bildübertragungseinheit 127
 - Druckkassette 127
 - Fixierstation 127
 - Ölbenetzungseinheit 127

- Übertragungsrolle 127
- Bestellen von Verbrauchsmaterial 127
- Bildglättung (Menü PostScript) 75
- Bildübertragungseinheit
 - ausrichten 153
 - bestellen 127

D

- Datenbits (Menü Seriell) 76
- Deaktivieren
 - automatische Formaterkennung 156
 - Bedienerkonsolenmenüs 138
 - Stromsparmmodus 138
- Dokumentation
 - Card Stock & Label Guide* 42
- Druck- und Zurückhaltefunktion siehe Angehaltene Jobs 36
- Druckauftrag, abbrechen 25
- Druckbereich (Menü Konfig.)
 - Menü Konfig.
 - Druckqualität 82
- Drucken
 - Seite mit Menüeinstellungen 136
- Drucker
 - in den Offline-Modus schalten 23
 - mit Taste „Menü“ 23
 - mit Taste „Stop“ 24
 - zurücks. 59
- Drucker zurücks. (Menü Auftrag) 59
- Druckermeldungen
 - Keine Jobs gef. Wiederholen? 39
 - PIN eingeben 38
- Druckermenüeinstellungen, ändern 137
- Druckermenüs
 - aktivieren 139
 - Bedienerkonsole sperren 138
 - deaktivieren 138
- Druckerspeicheroption, entfernen 130
- Druckersprache (Menü Konfig.) 82
- Drucker-Systemplatine 129
 - schließen 134
 - Zugriff 129
- Druckertest
 - Druckvorgaben 88
 - Hardwarestatistik drucken 88
 - Hex Trace-Modus 87

Druckerverwen. (Menü Konfig.) 82
 Druckkassette
 bestellen 127
 Druckmodus (Menü Farbe) 52
 Druckoptionen
 Puffer drucken 59
 Trennseiten 55
 siehe auch Trennseitenzuf.
 56
 versetzt stapeln 55
 Druckqualität, anpassen
 Farbanpassung 50, 52, 53, 82
 Farbausgleich 50
 Farbmuster 51
 Druckstatistik
 Auftragskonto 80
 Auftragsstatistik drucken 88
 Druckzeitsperre
 konfigurieren 82
 Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 82
 DSR berücks. (Menü Seriell) 76

E

Einlegen
 Papier in 500-Blatt-Papierfächer
 26
 Papier in ein 2000-Blatt-Fach
 28
 Universalzuführung 30
 Entfernen
 Druckerspeicheroption 130
 Firmware-Karten 133
 Flash-Speicheroption 130
 Optionskarten 130
 Entsperrn von Menüs 139
 Erkennen, Spezialformate 156
 Ersatzformat (Menü Papier) 74
 Erweit. Status (Menü Parallel) 62
 Etiketten 42

F

Fachumkehrung (Menü PCL Emul)
 67
 Fachverbindung 35
 Farbanpassung (Menü Farbe) 50
 Farbausgleich (Menü Farbe) 50
 Farbausrichtung (Menü
 Dienstprog.) 86
 Farbe
 anpassen 50, 51, 52, 53, 82
 Ausrichtung 86
 Farbmuster (Menü Farbe) 51
 Fax
 abbrechen 57
 Fax abbrechen (Menü Auftrag) 57
 Fehlersuche
 Drucker anhalten 24

Fehlermeldungen an der
 Bedienerkonsole löschen 23
 Festpl. format. (Menü Dienstprog.)
 87
 Festplatte 132
 als Speicherort festlegen 79
 formatieren 87
 geladene Ressourcen drucken
 88
 Fixierstation
 bestellen 127
 Flash format. (Menü Dienstprog.)
 87
 Flash-Defragment (Menü
 Dienstprog.) 87
 Flash-Speicher 130
 als Speicherort festlegen 79
 defragmentieren 87
 entfernen 130
 formatieren 87
 geladene Ressourcen drucken
 88
 Folien 42
 Formaterkennung 156
 Fortfahren (Taste) 23
 Füllhöhe, maximale
 Fächer 1, 2, 3 27, 30
 Universalzuführung 32

G

Geladene Ressourcen
 drucken 88
 Ressour. speich. 83
 speichern 79

H

Hefter
 aktivieren 56
 Alarm 83
 Hefter-Alarm (Menü Konfig.) 83
 Heftjob (Menü Papieraussg.) 56
 Hex Trace (Menü Dienstprog.) 87

I

Init berücks. (Menü Parallel) 62

J

Job
 angehalten 59
 vertraulich 58
 Job-Pufferung (Menü Netzwerk)
 60
 Job-Pufferung (Menü Parallel) 62
 Job-Pufferung (Menü Seriell) 77
 Job-Pufferung (Menü USB) 85

K

Karten 42
 Klappen 110
 Konfig. Universal (Menü Papier)
 75
 Kopien
 Anzahl angeben 54
 Kopien (Menü Papieraussg.) 54
 Kundendienst, Anruf 135

L

Laden in (Menü Konfig.) 79
 Laser-Hinweis 13
 Leere Seiten (Menü Papieraussg.)
 53
 Lochen (Menü Papieraussg.) 54
 Lochen, aktivieren 54
 Locher-Alarm (Menü Konfig.) 80

M

MAC-Binär-PS (Menü Netzwerk)
 60
 MAC-Binär-PS (Menü Parallel) 62
 MAC-Binär-PS (Menü USB) 85
 Macintosh 21
 Manuelle Farbe (Menü Farbe) 52
 Maximale Füllhöhe
 Fächer 1, 2, 3 27, 30
 Universalzuführung 32
 Mehrseit. Reihenf. (Menü
 Papieraussg.) 54
 Mehrseit.ansicht (Menü
 Papieraussg.) 55
 Mehrseitendruck
 Ansichtseinstellungen 55
 konfigurieren 55
 Randeinstellungen 54
 Reihenfolge-Einstellungen 54
 Mehrseitendruck (Menü
 Papieraussg.) 55
 Mehrseiten-Rand (Menü
 Papieraussg.) 54
 Meldungen
 <Gerät> install. o. Auftr. abbr.
 93
 <Gerät> wiedereinssetzen 97
 <x> ändern 90
 <x> auffüllen Normal Letter 94
 100 – 199 Wartung <Meldung>
 100
 1565 Emul-Fehler Emul-Option
 laden 100
 2<xx> Papierstau 100
 30 BÜE-Fehler 100
 30 Tonerkassette <Farbe> fehlt
 100
 31 Kassette <x> defekt 100

32 Kass. <Farbe> n. unterstützt 100
 33 Kalibrierungsfehler <x> 100
 34 Falsches Medium 101
 34 Papier ist zu kurz 101
 35 Res spei. aus Zu wenig Speich. 101
 36 Druckerwartung erford. 101
 37 Nicht genug Defrag.speicher 102
 37 Nicht genüg. Speicher 102
 37 Unzureichend.
 Sortierbereich 102
 38 Speicher voll 103
 39 Seite ist zu komplex 103
 4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt 103
 40 <x> Auffüllen unzul. 103
 50 Fehler PPDS-Schrift 104
 51 Flash beschädigt 104
 52 Flash voll 104
 53 Flash unformatiert 104
 54 Fehl. Seriell Option <x> 104
 54 Fehl. Seriell
 Standardanschluß 104
 54 Netzwerk <x> Softwarefehler 104
 54 Par <x> ENA-Verbdg. verloren 105
 54 Std Par ENA-Verbdg. verloren 105
 54 Std-Netzwerk Softwarefehler 104
 55 Ununterstützt Option in Platz <x> 105
 56 Parallel-Anschluß <x> deaktiviert 105
 56 Ser. Anschl. <x> deaktiviert 105
 56 Ser. Stand. Anschluß deaktiviert 105
 56 Std Parallel-Anschluß deaktiviert 105
 56 tandard-USB-Anschluß deaktiviert. 105
 56 USB-Anschl. <x> deaktiviert 105
 58 Ausgabe-Konfig.-Fehler 105
 58 Eingabe-Konfig.-Fehler 105
 58 Zu viele Festpl. install. 106
 58 Zu viele Flash-Optionen 106
 59 <Gerät> nicht kompatibel 106
 61 Festplatte beschädigt 106
 62 Festplatte voll 106
 63 Festplatte unformatiert 106
 64 Platte nicht unterstützt 106
 64 Plattenformat n. unterstützt 107
 80 Fixierwartung 107
 81 Maschinencode-CRC-Fehler 107
 82 Resttonerbeh. fast voll 107
 82 Resttonerbeh. fehlt 107
 82 Resttonerbeh. ist voll 107
 83 BÜE-Wartung 107
 84 Ölbenetz.einh austauschen 107
 84 Ölbenetz.einh fast leer 107
 85 BÜE-Wartung 107
 86 BÜE-Wartung 107
 87 Fixierstation fehlt 108
 88 Wenig <Farbe>-Toner 108
 89 BÜE-Wartung 108
 900 – 999 Wartungsfehler <Meldung> 108
 Abl. <x> voll 90
 Aktive Ablage wird zurückges. 98
 Alle Jobs lösch. 91
 Angeh. Jobs kön.
 n.wdhgest.werden 93
 Angeh. Jobs kön.
 verlorengehen 92
 Angeh.Jobs wdht Fortfahren/ Stop? 98
 Auftrag wird abgebrochen 90
 Belegt 90
 Bereit 97
 Bereit Hex 97
 BÜE Wart. 93
 BÜE/Fixier. wart 93
 Codeprogr. läuft 96
 Defragmentierung 91
 Drucke Auftragsstatistik 96
 Drucke Ausrichtungsseite 96
 Drucker wird kalibriert 95
 Drucker zurücksetzen 98
 Druckwerk wärmt auf 91
 Fach <x> auffüllen 94
 Fach <x> einsetzen 93
 Fach <x> fast leer 99
 Fach <x> fehlt 99
 Fach <x> leer 99
 Fax <x> 92
 Fax wird abgebrochen 90
 Festpl. beschäd. Neu formatieren? 91
 Festpl.wdhstell. x/5 yyy% 91
 Festplattenprog. 96
 Finisher-Klappe schließen 90
 Fix.zähler w. zurückgesetzt 98
 Flashform. läuft 92
 Flashprog. läuft 96
 Format. Festpl. 92
 Heftkl. einlegen 94
 Heftklammerkass. einsetzen 93
 Jobs w. verarb. 97
 Jobs w. verarb. und gelöscht 97
 Jobs werden gelöscht 91
 Kein DRAM installiert 95
 Keine Jobs gef. Wiederholen? 95
 Klappe für Fach X schließen 90
 Klappe schließen 90
 Kopiere 91
 Locherbehälter leeren 91
 Locherbehälter voll 93
 Lösche Auftragsstatistik 90
 Manu. auffüllen 94
 Menüänderungen werden aktiviert 89
 Menüeinstellung drucken 96
 Menüs aktiviert 91
 Menüs deaktiviert 91
 Menüs deaktiviert 94
 Netzwerk <x> 95
 Netzwerk <x>,<y> 95
 Netzwerkkarte belegt 95
 Nicht bereit 95
 Papier entfernen <angegebene Ablage> 98
 Parallel <x> 95
 PIN eingeben
 =___ 92
 Programmierfehler P<x> 97
 Puffer löschen 92
 Schriftartliste drucken 96
 Selbsttest läuft 95
 Seriell <x> 99
 Setup erford. 99
 Spooljobs druck 95
 Std.Abl. voll 99
 Std.-Netzwerk-Code ungültig 93
 Strom sparen 95
 Überlaufabl. voll 95
 Umprogrammierung 96
 Ungültiger Maschinencode 93
 Ungültiger Netzwerk <x>-Code 93
 USB <x> 99
 Verbindung <Gerät> überprüfen 90
 Verbrauchsmat. 99
 Verzeichnisliste drucken 96
 Wartet 99
 WartungFixierst. 92
 Wenig Heftkl. 99
 Werksvorgaben wiederherstellen 98
 Wiederherstellen angehalt. Job xxx/yyy 98
 Wiederherstellen angehalt. Jobs 99
 Menü (Tasten) 23
 Menü Auftrag 57

- Akt.Abl.zurücks. 59
 - Angehaltene Jobs 59
 - Auftragsabbruch 57
 - Drucker zurücksetzen 59
 - Fax abbrechen 57
 - Puffer drucken 59
 - Vertraul. Job 58
 - Menü Dienstprog. 86
 - Auftr.ber.-Stat. 88
 - Farbausrichtung 86
 - Festpl. format. 87
 - Flash format. 87
 - Flash-Defragment 87
 - Hex Trace 87
 - Menüs drucken 88
 - Netzkonf.<x> druck 88
 - Schrift. drucken 88
 - Verz. drucken 88
 - Werksvorgaben 87
 - Menü Farbe 50
 - Auflösung 52
 - Druckmodus 52
 - Farbanpassung 50
 - Farbausgleich 50
 - Farbmuster 51
 - Manuelle Farbe 52
 - Tonerauftrag 53
 - Menü Hilfe 56
 - Menü Konfig. 78
 - Alarmsteuerung 78
 - Anzeigesprache 79
 - Auftragskonto 80
 - Auto. fortfahren 79
 - Druckersprache 82
 - Druckerverwen. 82
 - Druckzeitsperre 82
 - Hefter-Alarm 83
 - Laden in 79
 - Locher-Alarm 80
 - Nach Stau weiter 80
 - Ressour. speich. 83
 - Schw.Weiß-Sperre 79
 - Seitenschutz 81
 - Strom sparen 81
 - Tonerwarnung 83
 - Wartezeitsperre 84
 - Menü Netzwerk 60
 - Job-Pufferung 60
 - MAC-Binär-PS 60
 - Netzwerk<x>-Konfig 60
 - Netzwerkpuffer 60
 - NPA-Modus 61
 - PCL-SmartSwitch 61
 - PS-SmartSwitch 61
 - Std-Netz-Konfig 61
 - Menü Papier 68
 - Abl/Typ zuweisen 68
 - Ablagen konfig. 68
 - Benutzersorten 69
 - Ersatzformat 74
 - Konfig. Universal 75
 - Papierablage 69
 - Papierauswahl 70
 - Papiereinzug 71
 - Papierformat 71
 - Papiergewicht 74
 - Papiersorte 73
 - Überlaufablage 69
 - Unif.Zuf.Konfig. 69
 - Menü Papier)
 - Papierstruktur 72
 - Menü Papierausg. 53
 - Beids. Binderand 54
 - Beidseitig 54
 - Heftjob 56
 - Kopien 54
 - Leere Seiten 53
 - Lochen 54
 - Mehrseit Reihenf 54
 - Mehrseit.ansicht 55
 - Mehrseitendruck 55
 - Mehrseiten-Rand 54
 - Sortieren 53
 - Trennseiten 55
 - Trennseitenzuf. 56
 - Verset. stapeln 55
 - Zuf. 1. Heftung 56
 - Menü Parallel 62
 - Erweit. Status 62
 - Init berücks. 62
 - Job-Pufferung 62
 - MAC-Binär-PS 62
 - NPA-Modus 63
 - Parall. Puffer 63
 - Parallel-Modus 1 63
 - Parallel-Modus 2 63
 - PCL-SmartSwitch 63
 - Protokoll 64
 - PS-SmartSwitch 64
 - Menü PCL Emul 64
 - A4-Breite 64
 - Ausrichtung 65
 - Auto WR nach ZV 64
 - Auto ZV nach WR 65
 - Fachumkehrung 67
 - Punktgröße 66
 - Schriftartname 65
 - Schriftartquelle 65
 - Symbolsatz 66
 - Teilung 66
 - Zeilen pro Seite 65
 - Menü PostScript 75
 - Bildglättung 75
 - Schriftprior. 75
 - Menü Seriell 76
 - Baud 76
 - Datenbits 76
 - DSR berücks. 76
 - Job-Pufferung 77
 - NPA-Modus 77
 - Parität 77
 - PCL-SmartSwitch 77
 - PS-SmartSwitch 77
 - Ser. Protokoll 78
 - Serieller Puffer 78
 - Stabiles XON 78
 - Menü USB 85
 - Job-Pufferung 85
 - MAC-Binär-PS 85
 - NPA-Modus 85
 - PCL-SmartSwitch 85
 - PS-SmartSwitch 86
 - USB-Puffer 86
 - Menü Verbr.Mat. 84
 - <Farbe> Toner 84
 - Ölbenetz.einheit 84
 - Resttonerbehält. 84
 - Menüs
 - aktivieren 139
 - aufrufen 23
 - auswählen 24
 - Menüoptionen 24
 - numerische Werte 23
 - deaktivieren 138
 - Seite mit Menüeinstellungen drucken 136
 - Sprache 79
 - Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 88
 - Menü-Übersicht 49
- ## N
- Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 80
 - Netzkonf.<x> druck (Menü Dienstprog.) 88
 - Netzwerk<x>-Konfig (Menü Netzwerk) 60
 - Netzwerkanschluß konfigurieren
 - NPA-Modus 61
 - PCL-SmartSwitch 61
 - PS-SmartSwitch 61
 - Puffergröße 60
 - Netzwerkdrucktreiber Windows 19
 - Netzwerk-Konfigurationsseite 19
 - Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 60
 - NPA-Modus (Menü Netzwerk) 61
 - NPA-Modus (Menü Parallel) 63
 - NPA-Modus (Menü Seriell) 77
 - NPA-Modus (Menü USB) 85
 - NPA-Modus, einstellen
 - Netzwerkanschluß 61
 - paralleler Anschluß 63

- Serieller Anschluß 77
- USB-Anschluß 85
- Numerische Werte, auswählen 23
- Nummern
 - Bedienerkonsole 24

O

- Ölbenetz.einheit (Menü Verbr.Mat.) 84
- Ölbenetzungseinheit bestellen 127
- Optionen
 - Installation anhand der Seite mit Menüeinstellungen 136

P

- Papier
 - aufbewahren 39
- Papier, angeben
 - Benutzersorte 69
 - Einzug 71
 - Format 71
 - Gewicht 74
 - Sorte 73
 - Struktur 72
 - vorgedruckte Formulare 70
 - wenn angeforderte Größe nicht eingelegt 74
- Papierablage (Menü Papier) 69
- Papierablagen
 - verbinden 35
- Papierauswahl (Menü Papier) 70
- Papiereinzug (Menü Papier) 71
- Papierformat (Menü Papier) 71
- Papiergewicht (Menü Papier) 74
- Papiersorte (Menü Papier) 73
- Papierstaus
 - Bereiche 110
 - beseitigen 109
 - Fixierstation 116
 - gestaute Seiten erneut drucken 80
 - vermeiden 40
- Papierstruktur (Menü Papier) 72
- Parall. Puffer (Menü Parallel) 63
- Paralleler Anschluß
 - aktivieren
 - Widerstände 63
 - konfigurieren
 - bidirektionale

- Kommunikation 62
- Datenabtastung 63
- Hardware-Initialisierung 62
- NPA-Modus 63
- PCL-SmartSwitch 63
- Protokoll 64
- PS-SmartSwitch 64
- Puffergröße 63
- Parallel-Modus 1 (Menü Parallel) 63
- Parallel-Modus 2 (Menü Parallel) 63
- Parität (Menü Seriell) 77
- PCL-Emulation
 - A4-Breite 64
 - Ausrichtung 65
 - automatischer Wagenrücklauf 64
 - automatischer Zeilenvorschub 65
 - Fachumkehrung 67
 - Punktgröße 66
 - Schriftartmuster drucken 88
 - Schriftartname 65
 - Schriftartquelle 65
 - Symbolsatz 66
 - Teilung 66
 - Zeilen pro Seite 65
- PCL-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 61
- PCL-SmartSwitch (Menü Parallel) 63
- PCL-SmartSwitch (Menü Seriell) 77
- PCL-SmartSwitch (Menü USB) 85
- PCL-SmartSwitch, einstellen
 - siehe auch* Druckersprache
 - Netzwerkanschluß 61
 - paralleler Anschluß 63
 - serieller Anschluß 77
 - USB-Anschluß 85
- Persönliche Identifikationsnummer (PIN), eingeben 24
- PIN 24
 - siehe* Persönliche Identifikationsnummer 24
- Platte
 - siehe* Festplatte
- PostScript-Emulation
 - Bildglättung 75
 - PS-Fehler drucken 75
 - Schriftartmuster drucken 88
 - Schriftprior. 75
- Probleme
 - Anruf beim Kundendienst 135
 - Ausdruck dauert zu lange 141
 - Bedienerkonsole 140
 - leer 140
 - schwarze Rhomben werden

- angezeigt 140
- Druck 141
 - auf dem falschen Papier oder Druckmedium 141
 - aus dem falschen Fach 141
- Druckaufträge werden nicht gedruckt 140
- Druckqualität 144
- Fachverbindung funktioniert nicht 141
- falsche Zeichen werden gedruckt 141
- Farbqualität 149
- große Druckaufträge werden nicht sortiert 141
- Mailbox 142
 - häufige Papierstaus 142
- Optionen
 - funktionieren nicht mehr 142
 - funktionieren nicht richtig 142
- Papiereinzug
 - gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 144
 - häufige Papierstaus 143
 - leere Seiten in Ausgabefach 144
 - Papierstaumeldung wird nach Staubeseitigung nicht gelöscht 143
 - unerwartete Seitenumbrüche 141
- Protokoll (Menü Parallel) 64
- PS-Emulation
 - siehe* PostScript-Emulation
- PS-Fehl. drucken (Menü PostScript) 75
- PS-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 61
- PS-SmartSwitch (Menü Parallel) 64
- PS-SmartSwitch (Menü Seriell) 77
- PS-SmartSwitch (Menü USB) 86
- PS-SmartSwitch, einstellen
 - siehe auch* Druckersprache 82
 - Netzwerkanschluß 61
 - paralleler Anschluß 64
 - serieller Anschluß 77
 - USB-Anschluß 86
- Puffer drucken (Menü Auftrag) 59
- Puffergrößen, anpassen
 - Netzwerk 60
 - parallel 63
 - seriell 78
 - USB 86
- Punktgröße (Menü PCL Emul) 66

R

- Ressour. speich. (Menü Konfig.) 83
- Resttonerbehält. (Menü Verbr.Mat.) 84

S

- Schalten des Druckers in den Offline-Modus 24
 - mit Taste „Menü“ 23
 - mit Taste „Stop“ 24
- Schnittstellen
 - Netzwerk 60
 - parallel 62
 - seriell 76
 - USB 85
- Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 88
- Schriftarten
 - in PCL-Emulation auswählen 65
 - Muster drucken 88
 - Priorität 75
 - unterstützte Symbolsätze 66
- Schriftartname (Menü PCL Emul) 65
- Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 65
- Schriftprior. (Menü PostScript) 75
- Schw.Weiß-Sperre (Menü Konfig.) 79
- Seite ist zu komplex (Fehler) 81
- Seite mit Menüeinstellungen, drucken 136
- Seitenschutz (Menü Konfig.) 81
- Ser. Protokoll (Menü Seriell) 78
- Serieller Anschluß
 - aktivieren
 - DSR (Data Set Ready)-Signale 76
 - anpassen
 - Übertragungsgeschwindigkeit 76
 - konfigurieren
 - Parität 77
 - PCL-SmartSwitch 77
 - Protokoll 78
 - PS-SmartSwitch 77
 - Puffergröße 78
 - stabiles XON 78
 - serieller Anschluß
 - konfigurieren
 - NPA-Modus 77
- Serieller Puffer (Menü Seriell) 78
- Sicherheit 8
- Sortieren (Menü Papierausg.) 53
- Sortieren, aktivieren 53

- Speicher
 - Druck- und Zurückhaltefunktion 36
- Speicheroption, entfernen 130
- Sperren von Menüs 138
- Stabiles XON (Menü Seriell) 78
- Statistik
 - drucken 88
 - speichern 80
- Staus
 - siehe auch* Papierstaus
- Std-Netz-Konfig (Menü Netzwerk) 61
- Stop (Taste) 24
- Strom sparen
 - konfigurieren 81
- Strom sparen (Menü Konfig.) 81
- Symbolsatz (Menü PCL Emul) 66

T

- Teilung (Menü PCL Emul) 66
- Testdruck
 - Hex Trace-Modus 87
 - Menüseite 88
- Toner
 - Alarm 83
 - Status 84
- Tonerauftrag (Menü Farbe) 53
- Tonerwarnung (Menü Konfig.) 83
- Treiber für Netzwerkdruck
 - Windows 19
- Trennseiten (Menü Papierausg.) 55
- Trennseitenzuf. (Menü Papierausg.) 56

U

- Überlaufablage (Menü Papier) 69
- Überprüfen des Drucks 136
 - Seite mit Menüeinstellungen 136
- Übertragungsrolle
 - bestellen 127
- Univ.Zuf.Konfig. (Menü Papier) 69
- Universalzuführung, konfigurieren 69
- USB-Anschluß
 - konfigurieren
 - NPA-Modus 85
 - PCL-SmartSwitch 85
 - PS-SmartSwitch 86
 - Puffergröße 86
- USB-Puffer (Menü USB) 86

V

- Verbinden 35
 - Ablagen 35

Fächer 35

- Verbrauchsmaterial 127
 - aufbewahren 40
 - bestellen 127
- Verbrauchsmaterial, Status <Farbe> Toner 84
- Ölbenetzungseinheit 84
- Resttonerbehälter 84
- Vermeiden von Papierstaus 40
- Verset. stapeln (Menü Papierausg.) 55
- Vertraul. Job (Menü Auftrag) 58
- Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 88

W

- Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 84
- Wartezeitsperre, konfigurieren 84
- Werksvorgaben (Menü Dienstprog.) 87
- Werksvorgaben, wiederherstellen 87
- Werte, auswählen 137
- Windows 15

Z

- Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 65
- Zeitsperre 84
 - Druck 82
- Zuf. 1. Heftung (Menü Papierausg.) 56
- Zurück (Taste) 24
- Zurücksetzen des Druckers 59